

Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Schriftleitung: Gerhart Nebinger

22. Jahrgang

1959

Nr. 3

Ein Langenmantel-Grabstein von 1367 in der Kirche St. Moritz in Augsburg

Von Albrecht Haenlein und Albrecht Rieber

Im rechten Seitenschiff der Pfarrkirche St. Moritz¹ in Augsburg lag gleich beim Eingang eine Marmorplatte mit der Inschrift „ANNO DOMINI MCCCLXVII OBIT JOANNES LANGENMANTEL IN DIE SCTI MARTINI PRAESULIS“² (1367 starb Johannes Langenmantel am Tage St. Martins des Bischofs = 11. 11. 1367). Diese Marmorplatte war das älteste Steindenkmal, das an die Langenmantel, einst das reichste und vornehmste Patriziergeschlecht Augsburg erinnerte. Es erscheint daher angebracht, zu untersuchen, wer dieser in St. Moritz beigesetzte Johann Langenmantel gewesen ist. Paul von Stetten d. J. erwähnt ihn in seiner „Geschichte der adeligen Geschlechter in der freyen Reichs-Stadt Augsburg“³ nur sporadisch, ähnlich ist es bei Seifert⁴.

In Augsburger Urkunden aber erscheint Johann Langenmantel schon 1325⁵ und 1333⁶ u. bis 1367⁷ öfters. Er wird dort Rüdigers Sohn, bzw. nach 1342 Rüdigers selig Sohn genannt. Der Vater Rüdiger war 1299/1300, 1306/07, 1312/13, 1319/20, 1327/28 u. 1333/34 Stadtpfleger^{7a}. Als reicher Mann brachte er die Gäste der Stadt bei sich unter und bewirtete sie auf seine Kosten. Sein Urahn soll mit Friedrich Barbarossa von Italien nach Augsburg gekommen sein. Als römischer Adelige habe er die Toga, das longum pallium, auch in Augsburg weitergetragen und davon den Namen Langenmantel bekommen. Wie dem auch sei, jedenfalls sind die Langenmantel urkundlich angeblich schon seit 1165 in Augsburg nachweisbar. Rüdiger, Johanns Vater, starb 1341 oder 1342⁸. Zu seinem und der Seinigen Seelenheil ließ er im

¹ Bei Tilmann Breuer, Die Stadt Augsburg [= Bayer. Kunstdenkmale I] (München 1958) nicht erwähnt. Laut frdl. Mitteilung von Dir. Prof. Dr. Lieb ist der Grabstein infolge der Kriegereignisse nicht mehr erhalten.

² Daniel Prasch, Epitaphia Augustana (1624), I, S. 41.

³ (Augsburg 1762): S. 65—70 Langenmantel vom RR.

⁴ Johann Seifert, Stammtafeln gelehrter Leute (Regensburg 1717—1727), Stammtafeln Langenmantel, Tafel I.

⁵ 26. 9. 1325 noch ohne eigenes Siegel als Bruder der Gertraud, Witwe des Hermann des Schröters; Christian Meyer, Augsburger Urkunden-Buch (1874), 278

⁶ Urkunde des Rüdiger Langenmantel und seiner Kinder vom 13. 11. 1333; Augsburger UB, 326.

⁷ Urkunde vom 16. 6. 1367; Augsburger UB, 598.

^{7a} Nach der handschriftl. Stammtafel von Albert Haemmerle im Maximiliansmuseum Augsburg heiratete Rüdiger 1293 Anna, Tochter des Berthold Bitschlin.

⁸ In Urkunden zuletzt am 18. 1. 1341 genannt und am 30. 5. 1343 zuerst als selig bezeichnet. Nach dem Nekrolog von St. Ulrich (Mon. Germ. Hist. Necr. I) starb er am 27. Dez. Er starb also 1341 oder 1342.

Kreuzgang von St. Moritz eine Kapelle bauen, besetzte den Altar mit einem Priester und wies ihm zum Unterhalt Gülten aus einem Hof in Bobingen an. Kreuzgang und Kapelle mußten später dem Bau des Kornhauses weichen, letzteres wiederum fiel der Straßenerweiterung bei St. Moritz zum Opfer.

Johann Langenmantel, der 1346/47, 1352/53 u. 1361 als Stadtpfleger nachweisbar ist, erbte von seinem Vater ein Haus am Weinmarkt. 1338^{8a} schon hatte er mit seiner Ehwirtin Katharina einen Anteil am sogenannten Mauerbad in Augsburg erworben. 1346 verkaufte er sein Dorf Neuried⁹, für dessen Erwerb keine Urkunden vorliegen, an das Kloster Ettal. 1351 erwarb er Güter in Obermeitingen und Binswangen¹⁰. 1359 kaufte er ein Lehen und eine Hube zu Lutzingen, Öttingische Lehen, von Hartmann Ebner, Bürger zu Donauwörth¹¹. Bereits 1348 hatte er von den Truchseßen von Hohenreichen deren Herrschaft und Stadt Wertingen¹² — ein bayerisches Lehen — gekauft, wo schon vor 1348 Langenmantel'scher Besitz („des Langenmantels Hoff“¹³) vorhanden war. Die Truchseßen waren „bei Christen und Juden zu Schulden gekommen“ und am Verarmen. So verkauften sie von ihrem anderen Besitz an Langenmantel noch Höfe in Gottsmannshofen, Reatshofen, Geratshofen, Frauenstetten und in Kurzenreichen am Fuß des Schloßbergs von Hohenreichen. Nur Schloß Hohenreichen selbst konnte Langenmantel nicht bekommen. Dieses erwarb dann zwischen 1377 und 1410¹⁴ Georg Marschall von Rechberg und Kurzenreichen aus dem Hause der Marschälle von Pappenheim.

In der Stadt Wertingen erbaute Johann Langenmantel ein Torhaus, von dem er schrieb: „in dem ich und min Diner wohn“. Einen vornehmeren Ansitz hatte er 1363 in Villenbach von der Stadt Augsburg erworben. Nach Seifert⁴ u. allen seit dem 16. Jhd. überlieferten Stammtafeln des Geschlechts soll er mit einer Margarethe Rappold¹⁵, Herrn Rüdiger Rappolds Tochter aus Kaufbeuren, verheiratet gewesen sein. Ein urkundlicher Nachweis hierfür war nicht zu finden. In allen bekannten Urkunden (1338—1359) wird Langenmantels Gattin Katharina genannt. Eine Urkunde¹⁶ des Klosters Fürstenfeld von 1343 gibt darüber hinaus an, daß Katharina eine Toch-

^{8a} Die Urkunde von 1338 könnte sich eventuell auf einen anderen Johannes Langenmantel beziehen, nämlich Heinrichs Sohn, den Besitzer von Zusmarshausen, gesessen in Augsburg in St. Kathrinengäß, † 1380/82, offenbar ein Langenmantel vom Sparren. Falls dies zutreffen sollte, wäre Katharina nicht 1338—59, sondern nur 1343—59 als ∞ Johannes Langenmantel, der Wertingen erwarb, bezeugt. Dieser muß mehrmals verheiratet gewesen sein, mindestens 2 mal, evtl. sogar 3 mal. Dann würde sich der Widerspruch mit den traditionellen Stammtafeln erklären. Die bekannten Kinder scheinen alle bzw. fast alle aus der Ehe mit Katharina Drechsel zu stammen.

⁹ Lkr. München, vgl. Reg. Boica 8, S. 78.

¹⁰ Reg. Boica 8, S. 206; — Steichele-Schröder-Zöpfel, Bistum Augsburg, 8, S. 404.

¹¹ Regest im Fürstl. Öttingen'schen Archiv Wallerstein.

¹² Vgl. Joseph Mindler, Geschichte . . . der . . . Herrschaft Wertingen (Landshut 1803), insbes. S. 6—12, 67—79; ferner Alois Gerblinger, Geschichte der Stadt Wertingen (Wertingen 1910), insbes. S. 28—33.

¹³ Mindler a. a. O., S. 71.

¹⁴ Reg. Boica 13, S. 73, in Verb. mit: Haupt Graf zu Pappenheim, Regesten der frühen Pappenheimer Marschälle (Würzburg 1927), S. 84—85.

¹⁵ Die Familie Rappold ist ab 1261 in Kaufbeuren bezeugt. Auch bestanden Familienbeziehungen zu Augsburg. Vgl. Eduard Zimmermann, Kaufbeurer Wappen und Zeichen (Kempten 1951), S. 272, und Paul von Stetten, Geschichte der adel. Geschlechter . . . , S. 116 ff. — Vermutlich war Margaretha Rappold die 2. Ehefrau des Johann Langenmantel.

¹⁶ HStA. München, Klosterurkunden Fürstenfeld 314.

ter des Münchner Patriziers Marquard Drechsel und dessen Ehefrau Seliund¹⁷ war. Der älteste Sohn, Marquard, und die älteste Tochter, Seliund, Johann Langenmantels sind offenbar nach diesen Großeltern mütterlicherseits benannt. Die Kinder „Herrn Johansen des Langenmantels“ sind als Mitkläger um erschlagnene Verwandte in den Achtbüchern der Stadt Augsburg 1365 aufgeführt, die Söhne 1368 und 1377¹⁸. Als Johann Langenmantel am 11. 11. 1367 starb, hinterließ er fünf Söhne: Marquard und Ulrich (beide * vor 1346), Johann (* 1346), Rüdiger (* 1349) und Hartmann (* 1353). In seinem Seelgeräte¹⁹ bestimmte er, daß im rechten Seitenschiff von St. Moritz eine neue Kapelle erbaut und für den Altar eine Priesterstelle errichtet werden solle. Die Stiftung seines Vaters Rüdiger sollte mit der neuen vereinigt werden, die er mit weiteren Gülten aus seinen Höfen dotiert. Für die beiden Priester wird eine „Haus- und Hofdach“ beim Gögginger Tor in Augsburg gegeben. Für eine Prozession der Vikarier von St. Moritz, die alljährlich am Fronleichnamstag und an seiner Oktav zum Heiligen Grab und zurück gehalten werden sollte, war ein Kapital von 150 Pfund Pfennigen auf einen Langenmantel'schen Hof in Täferlingen gelegt worden.

Auch in Wertingen ließ Johann Langenmantel eine Stiftung errichten. Diese Frühmessstiftung wurde mit Gülten aus Höfen in Binswangen und Kurzenreichen dotiert, und dem Priester ein Haus in Wertingen mit einer Wiese an der Zusage gegeben. Diese Frühmesse ist später in der dortigen Kaplaneistiftung aufgegangen. Stadt und Herrschaft Wertingen gingen an die fünf Söhne Johanns gemeinschaftlich über. Diese vererbten ihre Anteile bzw. verkauften sie, so daß es 1467 sieben Anteile an Wertingen gab: drei Fünftel und vier Zehntel, teilweise wieder in gemeinschaftlichem Besitz von drei Langenmantel vom R, drei Langenmantel vom Sparren, von drei Rehm und einem Pfister, alle Augsburger Patrizier. Keiner der Anteilseigner aber hatte noch eine große Freude an dem Wertinger Besitz, der immer wieder vom Herzog von Bayern verwüstet wurde, wenn dieser mit der Stadt Augsburg im Streit lag. So konnte Marschall Mang von Rechberg und Hohenreichen 1467 bis 1469 Stadt und Herrschaft Wertingen von den einzelnen Anteilseignern erwerben. Wilhelm Langenmantel, ein Verkäufer von 1467, starb noch in diesem Jahre zu Wertingen, wo sein Grabstein heute noch im Turm der Pfarrkirche zu sehen ist, 1803 war er noch lesbar, heute ist er abgetreten und unleserlich geworden.

In St. Moritz war bis zum letzten Krieg die Langenmantelkapelle, die vor bald 600 Jahren Johann Langenmantel hat errichten lassen, mit seinem Grabmal durch die Stürme der Zeit gekommen. Wenn der Grabstein auch jetzt verschollen ist, so ist doch die Geschichte Augsburgs voll von Erinnerungen an die Familie Langenmantel²⁰, deren Mitglieder die Geschieke der alten Reichsstadt maßgebend beeinflusst haben.

¹⁷ Marquard Drechsel (Draechsel) ist 1294—1342 als Ratsherr in München nachweisbar und war Kanzler Kaiser Ludwigs des Bayern. Vgl. Dokumente ältester Münchner Familiengeschichte 1290—1620 (München 1958), S. 310 u. a.

¹⁸ Stadtarchiv Augsburg, Achtbuch 1302—1528, S. 24c, 26d u. 30d.

¹⁹ Urkunde der Nachlaßpfleger vom 3. 2. 1372. Original anscheinend nicht erhalten. Beglaubigte Abschrift von 1467: HStA. München, Hochstift Augsburg, Münchner Bestand, Literalien Nr. 179a.

²⁰ Vgl. Geneal. Handbuch des in Bayern immatr. Adels 5 (Neustadt a. Aisch 1955), S. 442 ff.

Nachsteuereinträge in den Rechnungen 1677/78 bis 1734/35 der Stadt Günzburg

Von Gerhart Nebinger

Die Nachsteuereinträge in den Rechnungen sind eine nützliche Quelle, weggezogenen Einwohnern des betr. Orts bzw. der betr. Verwaltungseinheit sowie Erbschaften nach auswärts auf die Spur zu kommen. Leider standen bei den Archivaren des letzten Jhdts. die Rechnungsbestände nicht hoch im Kurs, weshalb diese, auch für die Kunstgeschichte höchst wertvollen Quellen vielerorts dezimiert oder gar ganz dem Einstampf zugeführt wurden. In der einst vorderösterreichischen Stadt Günzburg, dem Hauptort der Markgrafschaft Burgau, beginnen die Stadtrechnungen leider erst spät: 1677/78. Von dem bis 1734/35 behandelten Zeitraum fehlen die jeweils von Georgi zu Georgi geführten Rechnungen der Jahrgänge 1683/84, 1687/88, 1727/28, 1731/32, 1733/34. Nach dem Schlußjahr dieser Publikation 1734/35 ist eine größere Lücke, die nächste erhaltene Stadtrechnung setzt erst wieder 1743/44 ein. In einigen Jahren, für welche die Rechnungen erhalten sind, werden keine Nachsteuern verzeichnet, z. T. wohl weil Kriegsergebnisse Wegzüge verhinderten: 1703/04, 1704/05, 1720/21, 1725/26. Überhaupt ist zu beobachten, daß mit dem beginnenden 18. Jhd. die Angaben spärlicher und wenig ergiebig werden, auch nehmen die Günzburger Bürger betreffenden Einträge zu Gunsten von solchen über auf dem Lande, insbesondere in Deffingen lebenden Günzburger Untertanen ab.

Im folgenden sind als Nachsteuern-Zahler entweder die Ausgewanderten (oder deren Gatten) selbst genannt oder in Günzburg verbliebene Verwandte. Mitunter fehlen leider Ortsangaben. Es wird jeweils auch die entrichtete Steuer aufgeführt und in Klammer daneben, sofern im Original angegeben, diejenige exportierte Vermögenssumme, für welche die Nachsteuer entrichtet werden mußte. Der genealogische Inhalt der Nachsteuerlisten ist reichlich, vor allem für die Orte des heutigen Landkreises Günzburg wertvoll, aber auch darüber hinaus für ganz Schwaben; einzelne Günzburger sind bis nach München gekommen. Auffallend sind die starken Beziehungen zur Pfalz-Neuburgischen Stadt Lauingen, sowie zum Kloster Elchingen und dessen Besitzungen. Einzeldaten der Zahlungen werden in den Stadtrechnungen nur gelegentlich aufgeführt.

1677/1678: Melchior Kuen, der sich nach Söflingen ∞ (100 fl. Vermögen) 10 fl. Nachsteuer. — Hans Georg Seiboldt u. Michael Ostertag erlegen um dero allhier uxorio nomine anererbtes Günzerisches Vermögen 15 fl. — Jakob Rasch, Metzger, von 300 fl., so nach Lauingen gezogen: 15 fl. — Anna Weyenmaier, so nach Neresheim gezogen, (150 fl.) 15 fl. — Ulrich Weyenmaier, so nach Neresheim gezogen, (150 fl.) 15 fl. — Johann Kündig, so nach Mindelheim gezogen, (50 fl.) 2½ fl. — Christoph Eberhardt, so nach Wertingen gezogen, 5 fl. — Johann Beyer's Tochter, so nach Lauingen gezogen, 5 fl. — Martin Fischer's, Schmieds, Tochter, so nach Augsburg ∞, 4½ fl. — Johann Farenchon's Tochter, so nach Edelstetten ∞, 7 fl. — Abraham Winzler's Tochter Anna Maria, so nach Reisenburg ∞, (200 fl.) 10 fl.

1678/1679: H. Dr. Tobias Dürr für das von H. Bmstr Mayer, dem Schwiegervater, empfangene Heiratgut (300 fl.) 20 fl. — H. Bmstr Nusser's Tochter, so nach Gundelfingen ∞, 10 fl. — David Gezenmann in Ingolstadt („Engelstatt“) von 100 fl. Erbgut: 10 fl. — Elias Gezenmann's Wittib in Gundelfingen (100 fl.) 5 fl. — H. Leonard Mayer's Tochter, so nach Burgau ∞, (60 fl.) 2½ fl. — Georg Miller's Tochter,

so nach Wiesensteig ∞, (50 fl.) 1¼ fl. — Die Köckhische Erben (300 fl.) 15 fl. — H. Georg Wahl, Fstl. Dillingischer Kastner, von 800 fl. Heiratgut in Ansehung seines † H. Vaters nur 30 fl. Nachsteuer. — Herr Haggstain, so seinen Sohn nach Burgau gegeben, (100 fl.) 4 fl. — Von den Kemptner'schen Erben 25 fl.

1679/1680: H. Christoph Strobl's Sohn, so nach Burgau ∞, (700 fl.) 20 fl. — Anna Wall's („Wällin“) Tochter, so sie nach Johann Hauser (!) verheiratet, (150 fl.) 3 fl. — H. Eustach Nusser's Bmstr's, Tochter, so vor etlichen Jahren nach Reisenburg ∞, 10 fl. — Ursula Mayer's Tochter, so nach Lauingen ∞, 20 fl.

1680/1681: Ulrich Weyenmaier in Neresheim um ererbte 50 fl. von seiner Schwester hero: 5 fl. — Johann Wielandt's Sohn Ignati, so nach Tomerdingen („Dommertingen“) ∞, von 80 fl. Vermögen laut Elchingischen Akkords: 2 fl. — Hans Farenchon, Vogt in Deffingen, für seinen Sohn, so sich nach Neresheim („Neresen“) ∞, (250 fl.) 2½ fl. — Hans Georg Hihler in Lauingen um ererbtes Vermögen seiner Schwieger Ursula Mayer 12 fl. — Die Kleinmayerischen Erben 60 fl. — Jungfr. Magdalena Gast um ererbtes Vermögen ihres † Vetters H. Sebastian Gast, Hofkaplans, 20 fl. — H. Dr. Georg Tobias Dürr, Medicus in Augsburg, aus dem verkauften Garten: 10 fl. — H. Carl Sautermeister, Kais. Postmeister in Biberach, um verkaufte Güter (600 fl.) 35 fl. [sowie 1681/82: 25 fl.]. — H. Hans Georg Paumann, Kais. Postmeister in Elchingen, (500 fl.) 12½ fl.

1681/1682: 9. 4. 1682 H. Dr. Conrad Schraudolf, gewester Stadtschreiber allhier, wegen dessen liegender Güter in Günzburg: 130 fl. — Anna Maria Schoppeler's Tochtermann N. N., Musterschreiber in kurbayer. Diensten, (40 fl.) 4 fl. — Johann Hegele, Bürger allhier, wegen eines nach Sontheim verkauften Mads 4½ fl. — Jakob Claus wegen seines Anteils an vorgenanntem Mad 1½ fl. — Den Wilhelm Wiola'schen Erben, als 2 Töchtern von dem Dorf Miller von Denzingen, dann Gerichtschreiber in Waldstetten samt dessen Schwager Hans Georg Gaimb, und dem Elias Wiola ist um dero Wiolischen Teil in Abzug genommen worden 126 fl.

1682/1683: Johann Schmidt, Sattlerssohn, (50 fl.) 5 fl. — Die † Marx von Laupheimische Herren Erben (H. Franz Martin von Laupheim u. H. Hieronymus Kopfer, Obervogt in Wernau (?), u. H. Gabriel Landoldt, JUL.) verkauften das Erbgut um 2300 fl.: 230 fl. — Jakob Strackh in Deffingen wegen seines Bruders, so nach Rieden gezogen, (40 fl.) 4 fl. — H. Christoph Günzer, Amtmann zu Stoffenried, wegen seiner verheirateten Tochter Franziska „Vögtin“ (Beruf oder Name?) in Schrezheim 35 fl. — Hans Georg Mumbrodt wegen seiner Schwester 10 fl.

1684/1685: Johann Nusser, Bräu, um erkaufte Jauchert Acker aufm Bahem(?) - Bühl per 100 fl. nacher Denzingen dem burgauischen Wirt: 2½ fl. — Sebastian Schmidt, Bürgerssohn u. Schuhmachergesell, so sich nach München ∞, (150 fl.) 15 fl.

1685/1686: 16. 3. 1685 Fr. Rosina, Wittib v. † H. Hans Georg Mayer, Bmstrs alhie, um ihre allhier liegende Güter (5000 fl.) 400 fl. (Ihr Sohn: . . . Mayer, J. U. L., Oberamtmann in Zeil; ihr Schwiegersohn: H. Dr. Dürr in Augsburg). — H. Johann Widenmann's Sohn, so sich nach Reisenburg ∞, 10 fl. — Hans Hirn's (?) Tochter, so sich nach Norrheim ∞, (250 fl.) 12½ fl. — H. Johann Mayer's Tochter, so sich nach Oberelchingen ∞, (300 fl.) 7½ fl. — Christoph Schmidt von Edelstetten (50 fl.) 5 fl. — Jakob Strackh in Deffingen wegen seiner Schwester (40 fl.) 4 fl.

1686/1687: Appolonia Kiffling in Lauingen von 75 fl., so sie von † Johann Nusser's Erben eingenommen: 3¾ fl. — Hans Georg Schwarz's, Rotgerbers, Stiefsohn (50 fl.) 5 fl. — Jakob Strackh [in Deffingen] für seine Schwester, so nach Rettenbach gezogen (40 fl.) . . . — Drei Kinder von Melchior Petinger, Weineichers, (je eines zu Wald-

stetten, Ried und München), jedes von 40 fl. wegen † H. Gegenschreibers **Schmidt** Erbteil: 12 fl. — Hans Georg **Haggstain's** Tochter, so nach Burgau ∞, 5 fl.

1688/1689: Hans Georg **Nusser's** ältere Tochter, die nach Oberelchingen ∞, (400 fl.) 10 fl. — Hans Georg **Hueber's**, Günzburgischen Bauers zu Leinheim, Tochter, die nach Nersingen (unters Kloster Elchingen gehörig) ∞, (200 fl.) 5 fl. — Georg **Rormiller's** Tochter, die nach Lauingen ∞, (100 fl.) 5 fl. — Georg **Rormiller's** andere Tochter, die einen Jäger von Dapsen (? Dapfen = ? Tapfheim) ∞, 6 fl. — Hans Georg **Hueber's**, Günzburgischen Bauers zu Leinheim, Sohn, der nach Rettenbach ∞, (100 fl.) 10 fl. — Eine **Eberhardtin** von hier, die einen bischöflichen Untertanen in Frisingen ∞, (100 fl.) 5 fl. — Eine **Eberhardtin** von hier, die einen Zieglergesellen in Ziemetshausen ∞, (75 fl.) 7½ fl.

1689/1690: Jakob **Seif** aus Ichenhausen, der des Jakob **Gering's** in Deffingen Tochter ∞, 24 fl. — Johann **Dilli** (150 fl.) 15 fl. — 30. 1. 1690 Ludwig **Buechhardt**, des † Stadtschreibers Hans Georg **Buechnecht** (!) Sohn (500 fl.) 50 fl. — † H. Christian **Luzenberger's**, gewesten Elchingischen Amtmanns zu Tomerdingen („Thaumertingen“), Erben aus Verkauf von Haus u. Fischwasser (1300 fl.) 100 fl.

1690/1691: Claus **Roll** wegen Herrn **Megeß'en**, Decani zu Elchingen, von einem verkauften Acker 18 fl. — Georg **Miller** (150 fl.) 15 fl. — H. Johannes **Schmid** wegen † Jakob **Lang'en** Erben zu Lauingen (100 fl.) 5 fl. — 1. 3. 1691 † Peter **Fahrenschon** Erben, so sich außer der Stadt ∞ (Apollonia, Hfr. v. Jakob **Rueß** in Leinheim; Sibilla N., Anna N.), 30 fl. — 12. 3. 1691 Johannes **Schmid**, Kurbayer. Musketier unter Oberwachtmeister Duplier, der Maria des † Balthasar („Waldthausen“) **Seuz**, Bürgers allhier, Wittib ∞, 12 fl. — 7. 4. 1691 † H. Bernhard **Rüsser's** (Ryser), Stadtschreibers allhier, Erben (2669 fl.) 200 fl.

1691/1692: Ferdinand **Khöndig** in Mindelheim (300 fl.) 15 fl. — 30. 8. 1691 H. Johann Achazi **Fritz** (dessen H. Vater der Stadt Günzburg viel Gutes bezeigt hatte), gewester Kais. Landzoller, zieht in Fstl. Augsburgischen Diensten nach Hindelang, zahlt wegen verkaufter Äcker (280 fl.) 20 fl. — Matheus **Merckhle** in Roth bei Weißenhorn wegen Erbes seiner Mutter Maria **Merckhlin** (80 fl.) 8 fl. — Hans Georg **Clemenz** in Straß (337 fl.) 8 fl. — 25. 3. 1692 Von denen **Günzerischen** Herrn Erbsinteressenten (H. Pfarrer zu Knöringen, H. **Groner**, H. **Frikhinger** u. H. Landzoller Franz **Günzer** [letzterer war 1680 in Kloster Wettenhausischen Diensten], 25 fl. — 12. 3. 1692 † H. Joh. Carl **Stoz** Erben 40 fl. — Von den **Keckh'schen** Erben aus verkauften Äckern (84 fl.) 8 fl. 24 kr. — 17. 4. 1692 Georg **Wall**, Fstl. Augsburgischer Rentmeister zu Dillingen, wegen seiner † Fr. Mutter Erbteil 23½ fl. — Hans **Hueber** wegen seines Stiefsohnes in Rieden (50 fl.) 5 fl. — H. Joh. Jakob **Groner**, Kloster Kaisheim'scher Verwalter zu Niederstotzingen, wegen 100 fl. von der **Günzer'schen** Behausung empfangenen Heiratguts 7½ fl.

1692/1693: Leonhard **Mayr's**, Günzburgischen Untertans in Deffingen, Sohn, der sich nach Leinheim auf ein Burgauisches Gut ∞, (300 fl.) 15 fl. — Joseph **Dilli**, Falkner, von 100 fl., so er nach München gezogen, 10 fl. — Ulrich **Schmahlenberger**, Deutschherrlicher Untertan in Denzingen, von seiner Hausfrau herausgezogenem Vermögen 12 fl. — Michael **Rohrmiller** von 142 fl. nach Steinheim bei Dillingen gezogenem Vermögen: statt 14 fl. 12 kr. nur 12 fl. — Hans Georg **Wölffle's** Sohn, der nach Burgau ∞, (50 fl.) 2½ fl. — Philipp **Hegerlen's** Wittib aus ihrem an Simon **Buelander** verkauften Garten in der Weittengasse 20 fl.

1693/1694: 30. 9. 1693 Anna Maria **Merckhlin** in Tomerdingen, Elchingische Untertanin, . . . — [21. 6. 1694 Hans Georg **Clement** (350 fl.) 30 fl.]. — H. Christoph **Motz'**

Tochter, die nach Elchingen ∞, (400 fl.) 10 fl. — Hans **Wall's**, Metzgers, Stieftochter (100 fl.) 9 fl. — † Jakob **Wiola's** Tochter, die nach Schwäb. Gmünd ∞, (100 fl.) 10 fl. (NB. Hier erstmals Anwendung des von OÖ. Stellen zu Innsbruck ergangenen Dekrets, daß alle Akkorde wegen Nachsteuer aufzuheben seien). — Simon **Fahrenschon**, Schuster, „in Abschlag seiner Nachsteuer“ 10 fl. — † Georg **Rohrmiller's** Tochter, die nach Dillingen ∞, (100 fl.) 10 fl. — 24. 3. 1694 H. Postmeister [Hans Georg **Paumann**] zu Elchingen wegen seiner † Hausfrau Erbschaft bei † H. Eustachi **Nusser**, Bmstr. (100 fl.) 10 fl. — Hans **Herrlen's** Tochter, die nach Denzingen ∞, 8 fl. — Fr. Juliana **Kayser** zu Gundelfingen für ihres Vettters † H. Eustachi **Nusser** Erbgut und für 1 Kind Bürgerrecht: 30 fl. — 24. 3. 1694 Johann **Steichelen**, Wirt in Reisingen, für seiner Kinder Nachsteuer bei † Eustachi **Nusser** Erbgut 20 fl.

1694/1695: H. Joachim **Seyfridt**, Fstl. Eichstätt. Hofmusikant, wegen der uxorio nomine verkauften Güter (460 fl.) 35 fl. — Martin **Schreiner's** Tochter, die nach Jettingen ∞, (50 fl.) 5 fl. — 19. 7. 1694 Die drei **Khöckh'schen** (Keck) Jungfr. Töchter wegen verkaufter Güter (1450 fl.) 140 fl. — Johann **Ybel's**, Schmieds, Sohn, der nach Remshart ∞, (50 fl.) 5 fl. — Michael **Roßmann's** Tochter Nachsteuer 7 fl. — Leonhard **Huinlen's** Wittib 117 fl. — Die **Putscher'schen** Erben zahlen 19. 5. 1695: 87 fl. 47 kr. — 14. 3. 1695 Frau Obervögltin Na. N. in Edelstetten, deren Vater ein langjähriger Diener in Günzburg gewesen, (350 fl.) 25 fl.

1695/1696: Johann Baptist **Pratsch** (Bratsch), Kaminfeger, so sich nach Ellwangen ∞, (300 fl.) 30 fl. (NB: noch nicht bezahlt). — Joh. Georg **Mayr**, Bader, so sich nach „Grötzen“ ∞, (50 fl.) 5 fl. — Hans **Hermann** in Rettenbach wegen seines verkauften Hauses 52 fl. — H. Johann **Widenmann's**, Steuermeisters, Tochter, die nach Wettenhausen ∞, (200 fl.) 20 fl., und aus 1½ Jauchert Acker (210 fl.) 20 fl. — H. Johann **Fischer's**, des Rats, Tochter, die nach Augsburg ∞, 13½ fl.

1696/1697: Ursula **Schilling's** Tochter, die ∞ Michael **Fritz**, Wirt in Denzingen, (300 fl.) 30 fl. — H. Mathias **Rueff**, Pfarrer zu Bubesheim, wegen bürgerl. Güter, die er seinem Bruder Postmeister verkaufte, 15 fl. — Christian **Balthasser**, Strumpfstricker, weil er seine Behausung verkauft und mit Weib u. Kindern nach München in Bayern gezogen, 60 fl. — † Martin **Trey** Erben von Deffingen 12 fl. — Carle **Mattmann**, Schneider, für sein erkaufte (!) Holz gen. das Bleituß-Holz, 18 fl. — Georg **Mombrodt**, Traubenwirt, bezahlt für H. Junker **Krafft** in Ulm für einen erkauften Garten (200 fl.) die Nachsteuer 20 fl. — Maria **Wall** Wittib bezahlt für ihr von H. Junker **Krafft** in Ulm erkaufte Wieslen (200 fl.) 20 fl. Nachsteuer. — Caspar **Paul**, Tochtermann des „Beyhelschmidts“, für das Ererbe (50 fl.) 5 fl. — H. Johann **Schmidt's**, Sattlers, Sohn, der nach Jettingen ∞, (50 fl.) 5 fl.

1697/1698: † H. Christian **Luzenberger's**, gew. Elchingischen Amtmanns zu Tomerdingen, Erben für aberkaufte Güter (700 fl.) 70 fl. — H. Martin **Bürzl**, Fürstl. Badischer Garde, (45 fl.) 4¼ fl. — Georg **Rott** in Großkötz wegen Heiratguts (150 fl.) seiner Hfr. Maria **Neykhom** (Franz N., Vogt in Deffingen): 15 fl. — † Christoph **Lauterer's** Tochter Ursula, die nach Harthausen ∞, (40 fl.) 4 fl. — Johann **Schentzmair** (alias Schmeymayr), Günzburgischer Untertan zu Leinheim, der nach Ichenhausen gezogen, (2000 fl.) 200 fl. — Franz **Fischer**, Fstl. Trient. Guarderobe, (40 fl.) 4 fl. — Michael **Gering** von Deffingen (Tochtermann des Melchior **Bettinger**, Weineichers in Günzburg), so nach Ebersbach, Wettenhauser Herrschaft gezogen, von 50 fl. Nachsteuer 1. Rate 36 fl. — Ihro Gestreng H. Joh. Christoph **Crafft** von der verkauften halben **Plebst'schen** Behausung (1000 fl.) 100 fl. — Melchior **Seybold** in Jettingen wegen seines Weibs Erbgut von ihrem Vater Martin **Schreiner**: 15 fl. — 14. 4.

1698 Caspar **Paul's**, Waffenschmieds, Witwe, will nach Augsburg ziehen (150 fl.) 15 fl. — 21. 4. 1698 Fr. Cath. **Truy**, Wittib, 12 fl.

1698/1699: Hans **Klassenhardt**, Günzburgischer Untertan in Deffingen, wegen eines der Herrschaft Wasserburg für 140 fl. verkauften Mads: 14 fl. — Hans **Mannes** in Limbach wegen seiner zu Deffingen für 300 fl. verkauften Günzburgischen Söldbehausung: 30 fl. — † Hans **Nusser's** Tochter Anna Maria, die nach Gundelfingen ∞, (1090 fl.) 109 fl. — Johann **Fahrenschon** von Deffingen, so nach Wettenhausen gezogen, 130 fl. — Johann **Widenmann**, Soldat, (49 fl.) 4 fl. 54 kr. — H. Leopold **Ryser's** Sohn Johannes, der Organist zu Oberhausen, 6 fl. — Elisabeth **Khöndig** 7½ fl. — 1. 9. 1698 Johann **Widenmann**, Kantenwirt, für seinen Tochtermann Bernhard **Guilielmin** (123 fl.) . . .

1699/1700: H. Franz **Dilli**, Kurbayer. Falkner zu München, für 200 fl. Heiratgut seiner Hfr., Tochter des † Christian **Pfefferlen** allhier, 20 fl. — Hans Georg **Mühlberger's**, Spitalmüllers, Sohn Matheis, der sich auf die Mühle nach Scheppach ∞, (300 fl.) 30 fl. — Hans Georg **Wölflle** Nachsteuer von 357 fl.: 37½ fl. — Hans **Herrle** in Deffingen wegen Georg **Ziegler's** in Denzingen akkordiertem Heiratgut (40 fl.) 4 fl. — Carle **Widenmann's** Sohn Johann von 49 fl., so er aus einem Acker erläßt, verrechnet bereits 1698/99. — Franziska **Galster** in Elchingen von 50 fl. aus einem Acker: 5 fl. — Magdalena **Widenmann** (20 fl.) 2 fl. — Johann **Widenmann** (20 fl.) 2 fl. — Hans **Herrmann's** Tochter zu Rettenbach (300 fl.) 30 fl. — Die **Widenmännischen** Erben zahlen abermals Nachsteuer 22½ fl. — Michael **Vels** Wittib (350 fl.) 30 fl. — Wegen H. Leopold Carl **Winckler's** hinausempfangene 200 fl.: 20 fl.

1700/1701: Martin **Endres'**, Günzburgischen St. Martins-Untertanen in . . . , Sohn, der nach Bubesheim ∞, (300 fl.) 30 fl. — H. Martin **Wall's**, Bierbräus, Sohn Michael, der sich in die Herrschaft [Markt] Oberdorf ∞, (150 fl.) 15 fl. — H. Martin **Wall's**, Bierbräus, anderer Sohn Johannes, so nach Roßhaupten ∞, (150 fl.) 15 fl. — Matheis **Schilling**, Bierbräu, von 150 fl. hinausgezogenem Gut: 15 fl. — † Georg **Kifferlen's**, Günzburgischen Untertanen zu Deffingen, Erben (90 fl.) 9 fl. — Hans Georg **Wölflle**, Lederbereiter, wegen per 150 fl. verkaufter halber Behausung: 15 fl. — Georg **Schwegler** in Opperstetten für seinen Stief-Tochtermann (150 fl.) 15 fl.

1701/1702: Helena **Fahrenschon**, so Johann **Gaiger**, Schneider in Lauingen, ∞, (50 fl.) 5 fl. — H. Christian **Lutzenberger's** Tochter für ½ Jauchert [verkauften] Ackers (130 fl.) 12 fl. — Sibylla **Fahrenschon**, die nach Biberzell ∞, (50 fl.) 5 fl. — H. Joseph **Schüz** wegen seiner Hausfrau 25 fl. — Herr N. N., Rentmeister zu Dillingen, wegen des von seiner † Schwester Maria **Schorer** erhebtens Erbs: 75 fl. — Matheis **Lutz**, Metzger in Wettenhausen, wegen des seiner Hfr. von ihrem Vater † H. Johann **Widenmann**, gew. Bmstrs, zugefallenen Erbes: 20 fl. — Johann **Widenmann**, Kantenwirt, von 450 fl. Heiratgut für seinen Tochtermann Bernhard **Quilelmin** (Guilielmi): 45 fl., davon 1. Rate 30 fl.

1702/1703: Johann **Fahrenschon** 2 fl. — Joh. Wilhelm **Hassgingoff** 50 fl. — H. Joh. Jakob **Widenmann** für seine Jungfr. Tochter 50 fl.

1705/1706: Martin **Endras** in Opperstetten für seine Tochter, so ∞ nach Elchingen, 25 fl.

1706/1707: Ihro Hochw. u. Gnaden H. Prälat zu Wettenhausen wegen † Maria **Ruefflein** (!) dem RGotteshaus Wettenhausen heimgefallene Güter: 175 fl. — Von † Agnesa **Kurz** Erben, darunter Franz **Fahrenschon** in Bubesheim, (170 fl.) 14 fl.

1707/1708: Martin **Endres**, St. Martin-Pfarrkirchen Untertan in Opperstetten, für seine [andere] Tochter (300 fl.) 30 fl. [Er zahlte 30. 6. 1695 für seine nach Bubes-

heim ∞ Tochter, (300 fl.) 25 fl.]. — Melchior **Gasser** in Deffingen für seine Tochter, die ∞ nach Reisensburg, (20 fl.) 2 fl. — H. Franz **Seiz**, Sonnenwirt, wegen seiner Schwester (50 fl.) 5 fl.

1708/1709: Franz **Kündig** in Deffingen (50 fl.), von 5 fl. 1. Rate 2 fl.

1709/1710: Martin **Endrees** von Opperstetten wegen seiner [dritten] Tochter, die ∞ nach Burlafingen, 25 fl. — „Von dem Müller zu Schnuttenbach“ 16 fl.

1710/1711: Wegen † Andreas **Forchtner's** Behausung von 50 fl. Hauszieler: 5 fl. — Paul **Löffler** in Deffingen, dessen Tochter nach . . . ∞, (200 fl.) 20 fl. — Caspar **Claus**, Glaser, „wegen seines Sohns, so er auf Befehl Geistl. Obrigkeit einem Mensch hat geben müssen“, (150 fl.) 15 fl. — H. Johann **Hofer**, Markgfl. Badischer Kammerdiener, von seiner Behausung 50 fl. [und 1711/1712: 50 fl.]. — Hans **Santhner** in Deffingen für Joseph **Collmar** (50 fl.) 5 fl.

1711/1712: H. Hans **Gerstmayer**, des Rats in Gundelfingen, (200 fl.) 20 fl. — Von den verkauften Christian **Luzenberger'schen** Feldgütern 50 fl.

1712/1713: H. Georg **Maisch**, des inneren Rats, für seine Tochter, die ∞ . . . , (1000 fl.) 90 fl. — Michael **Hillenbrandt** in Leinheim 1½ fl. — Niklas **Riedinger**, Posthalter zu Elchingen, wegen seiner verkauften Güter 50 fl. — Helena **Mereckhlin** 2 fl.

1713/1714: Johann **Bulfermiller** in Elchingen („Elchlingen“) um verkaufte ½ Tagwerk Mad (35 fl.) 3½ fl. — Jakob **Waltendorffer** in Speyer „von dem Dürrtighenhaus-Zielern, weil es mehr ein Lidlohn ist als Erb“ (21 fl.) nur 1 fl. 3 kr.

1714/1715: Hans Georg **Baur** in Denzingen wegen eines verkauften Ackers in Deffingen 7 fl., und ferner (180 fl.) 18 fl. — Hans Jakob **Müller**, Bauer in Leinheim, (200 fl.) 20 fl., 1. Rate. — Balthasar **Stehle** in Gundelfingen für seiner Hfr. Cath. **Riedinger** [aus Günzburg] Heiratgut 1. Rate: 60 fl.

1715/1716: 8. 9. 1715 Melchior **Gasser** (!) in Namen Danisy [? Gasser] (105 fl.) 10 fl. — 17. 11. 1715 Franz **Kündig** für seinen Sohn, der nach Lauingen ∞, 5 fl. — Hans und Michel **Wall**, Gebrüder, (120 fl.) 12 fl.

1716/1717: Von der **Mezger'schen** Behausung (700 fl.) 70 fl. — † Martin **Münch's** Wittib für ihres † Manns nächste Befreundte (170 fl.) 17 fl. — Cath. **Weickhmann** aus Deffingen (30 fl.) 3 fl. — Jakob **Müller** in Leinheim wegen seiner Tochter 5 fl., und für sie für das vorjährige Jahr 5 fl. — H. Franz **Seiz** für seine Tochter (900 fl.) 90 fl. — Johann **Bulvermüller** in Elchingen (600 fl.) 60 fl.

1717/1718: Von den **Widemännischen** Erben 30 fl. — Von den † Frau **Roschmann'schen** Erben 30 fl. — Michael **Rueff** in Deffingen wegen seines nach Lauingen ∞ Sohnes (100 fl.) 10 fl. — Franz **Kündig** in Deffingen (50 fl.) 5 fl. — Von dem Wirt zu Echlshausen 12 fl.

1718/1719: Melchior **Gasser**, Günzburgischer Unterthan zu Deffingen, für seiner Stieftochter Heiratgut (20 fl.) 2 fl. — † H. Leonhard **Mayr's** Wittib (600 fl.) 60 fl. — † Leonhard **Mereckhl's** Tochter (50 fl.) 5 fl. — H. Achatzi **Friz** 56 fl. 6 kr.

1719/1720: Von † Michel **Roßmann**, Glasers, Erben 3 fl. — Martin **Endres'** Tochter in Opperstetten 30 fl. — Walthauser **Ritter's** Tochter 2½ fl.

1721/1722: Johann **Gering**, Bauer zu Reisensburg, von seines Weibs liegenden Gütern in Günzburg, in Abschlag 150 fl.

1722/1723: Christian **Waraganz** (30 fl.) 3 fl. — Melchior **Kollmar's** Tochter, die nach Rettenbach ∞, (50 fl.) 5 fl. — H. Posthalter zu Elchingen, Nikolaus **Riedinger** 7½ fl. [und 1723/24: (300 fl.) 30 fl.]. — Conrad **Hündermayr**, gewester Schwarzadlerwirt, 150 fl. — Jerg **Mayr**, Schmied in Leinheim, wegen seiner Tochter, die ∞ nach Ettenbeuren (100 fl.) 10 fl. — Christoph **Wall**, Metzger, wegen seiner Schwägerin zu Ichen-

hausen (50 fl.) 5 fl. — Michel **Kurz**, so nach Söflingen ∞, 90 fl. — Anna Maria **Nusser**, so nach Dillingen ∞, (1100 fl.) 110 fl.

1723/1724: Simon **Lohr** in Deffingen (300 fl.) 30 fl. — Frau Lucia **Widenmann** von Deffingen (!) (250 fl.) 25 fl. — Frau Anna Maria **Widemann**, so nach Dillingen sich ∞, (600 fl.) 60 fl.

1724/1725: Ulrich **Mayr** in Deffingen (50 fl.) 5 fl. — Blasi **Mayser**, Günzburgischer Vogt, für seine Schwester (150 fl.) 15 fl. — Vom Pflugwirt zu Lauingen wegen † Maria **Mayr** (51 fl.) 5 fl. 3 kr. — Johann **Lutz**, Maler, so sich nach München ∞, (70 fl.) 7 fl.

1726/1727: Hans Jerg **Luzenberger** u. seine Ehekonstortin, die sich [beide] nach Wettenhausen ∞, (700 fl.) 70 fl. — Jakob **Schwarz** in Deffingen 8 fl. 40 kr.

1728/1729: Cath. **Ybler** 10 fl. — Jakob **Fasoldt**, Günzburger Untertan zu Deffingen, (450 fl.) 45 fl. — Ursula **Warganz** (50 fl.) 3 fl. (!).

1729/1730: 31. 7. 1729 Christian **Mändle** zu Deffingen, dessen Tochter sich in eine andere Herrschaft ∞, (50 fl.) 5 fl. — Antoni **Rueffin** (!) seiner Mutter, welche von Deffingen nach Lauingen gezogen 20 fl. — 10. 1. 1730 Blasi **Mösl**e zu Leinheim (230 fl. Heiratgut) 23 fl. — Maria **Gering** zu Deffingen (375 fl.) 37½ fl.

1730/1731: Christian **Fahrenschon**, Günzburger Untertan, für seine Tochter, die nach Autenried ∞, (475 fl.) 47½ fl. — Joseph **Weilbacher** aus Deffingen, so sich nach Lauingen ∞, (200 fl.) 20 fl. — Maria Agatha **Widemann**, so in das Frauenkloster Thalbach sich begeben, (900 fl.) 90 fl. — Johanna **Wall** (400 fl.) 40 fl. Sollte sie sich wiederum hereinbegeben u. heiraten, so sollen ihr die 40 fl. wiederum herausbezahlt werden.

1732/1733: Jakob **Fasolt**, Günzburgischer Untertan zu Deffingen, dessen Tochter Anna Maria in die Ritterschaft nach Nornheim ∞, (500 fl.) 50 fl. — Franziska **Miller**, Günzburgische Untertanin zu Leinheim, so sich nach Reisingen in die Ritterschaft ∞, (250 fl.) 25 fl. — Franz **Heisel's** Schwester zu Oberstotzingen Erbteil (20 fl.) 1 fl. (!). — Elisabeth **Mayr** aus der Ritterschaft zu Schneckenhofen, die von Jakob **Merkhle** 200 fl. empfangen: 20 fl. — Christoph **Nusser**, Beck, dessen Tochter nach Wiesensteig ∞, (500 fl.), „kein Kreuzer Nachsteuer einbringen können“.

1734/1735: Franz Joseph **Ulmann**, B. u. Bader zu Dillingen, Erbe von seinem Schwiegervater H. Georg **Widemann**, alt Radwirt, (250 fl.) 25 fl. — Jakob **Hartmann**, B. u. Uhrmacher, dessen Tochter nach Lauingen ∞, (150 fl.) 15 fl. — Des † Sebastian **Mayr**, Günzburgischen Untertanen zu Deffingen, nächste Anverwandte (30 fl.) 2 fl. 51 kr.

Felix Halm (1758—1810), ein Münchener Kunstsammler

von Bruno Kerschbaumer

Genealogische Skizze der Familie Halm¹

I. Andreas **Halm**, in Prugg (Oberpfalz); ∞ Anna Susanna . . .

II. Johann Mathias **Halm**, * Prugg . . . , □ München (St. Peter) 18. 9. 1741; zuerst Lakai bei Hofoberrichter Baron von Wämpf, dann (vor 1724) Bedienter (auch

¹ Die Familienangaben wurden von Frau Barbara Heller, München, freundlichst ergänzt.

„operarius“, „Medicinträger“, „sartor“) im Kfstl. Hofkrankenhaus in der Au, ∞ München (St. Peter) 31. 8. 1716 Ursula **Kreps** (Thomas Kreps, Fischhändler, ∞ Maria) * Landshut . . . , † München . . . (4 Söhne, 4 Töchter).

III. Felix **Halm**, * München (St. Peter) 31. 8. 1725, † München (St. Peter) 21. 7. 1790; Kfstl. Hofkoch, wohnte Eisenmangasse und Neuhausergasse; ∞ München (St. Peter) 24. 4. 1757 Maria Anastasia **Grienwaldt(er)** (Johannes Grienwaldt, Kfstl. Hofbrunnknecht; ∞ Theresia), * München² . . . , † München (St. Peter) 28. 6. 1805 (77 Jahre alt).

IV. Felix **Halm**, * München (St. Peter) 30. 6. 1758, † München (St. Peter) 1. 11. 1810; B. u. Kunsthändler, Rindermarkt 622; ∞ München (St. Peter) 17. 6. 1802 Maria Josepha **Mayr** (Joseph Anton Mayr * Innichen (Tirol) 19. 10. 1728, Handelsherr u. des Rats in München; ∞ Maria Euphrosina Agatha Stürzer, * München (U. I. Frau) 15. 6. 1742), * München (U. I. Frau) 20. 4. 1779, † München (St. Peter) 30. 3. 1863, Sie ∞ II. München (St. Peter) 7. 5. 1812 Johann Nepomuk **Waldherr** (Johann Waldherr, Jäger; ∞ Apollonia Vorherr), * Albaching 9. 7. 1779, † München (St. Peter) 14. 11. 1839; B. u. Kunsthändler, Müllerstr. 20. (Kinder Halm: 2 Söhne, 6 Töchter; Kinder Waldherr: 1 Sohn, 2 Töchter³)

Söhne Halm:

1. Ludwig Anton Stephan **Halm**, * München (St. Peter) 17. 1. 1808, † München (St. Ludwig) 1. 4. 1881, Kgl. Oberappellationsgerichtsrat; ∞ . . . Elise **Rümmelein** (Peter Heinrich Rümmelein, Großhändler in Regensburg), * Regensburg 9. 9. 1818, † München 28. 2. 1898, (5 Kinder).
2. Carl Vincenz Felix von⁴ **Halm**, * München (St. Peter) 5. 4. 1809, † München (alkath.) 5. 10. 1882; Dr. phil., Rektor des Maxgymnasiums in München (1849—1856), o. Prof. d. Klass. Philologie a. d. Univ. München 1856 und zugleich Direktor der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek, Mitglied d. Akademie der Wissenschaften⁵, ∞ . . . Karolina **Müller**⁶, (Franz Joseph Müller, Kgl. Kreisschulrat in Augsburg), * . . . , † München (St. Bonifaz) 25. 8. 1868 (4 Kinder).

Die vielbesuchte Ausstellung „500 Jahre Zeichnung und Graphik“ der Graphischen Sammlung in München zeigte auch einige Stücke aus der „Halm-Maffei'schen“ Sammlung, darunter den eleganten Schutzengel von Ignaz Günther, eine beschwingte Federzeichnung in Rosatönung, die als Vorlage für die bekannte Plastik im Bürgersaal gedient hat. Diese Sammlung von ca. 2500 Originalzeichnungen meist bayerischer Künstler aus der Zeit des Manierismus bis zum Rokoko ist das Lebenswerk des 1810 verstorbenen Kunsthändlers Felix Halm, die 1889 durch Schenkung des Reichsrats Hugo Ritter von Maffei ins Graphische Kabinett gelangte.

Während den Namen des Lokomotivkönigs Maffei jeder Münchner aus der Geschichte der Kraus-Maffei-Werke kennt, wissen von jenem Felix Halm kaum die

² Ein Taufeintrag oder Angaben über ihre Eltern und Geschwister konnten in München bislang nicht gefunden werden.

³ 1 Tochter starb als kleines Kind.

⁴ Pers. Adel 5. 12. 1872 durch Verleihung des Ritterkreuzes des Kgl. Verd.-Ordens der Bayer. Krone (Vgl. Reg.-Blatt f. d. Kgr. Bayern 1875, Sp. 55).

⁵ Vgl. Walter Schärfl, Die Zusammensetzung der bayerischen Beamtenschaft von 1806—1918 (Verlag Michael Lafleben, Kallmünz, 1955), S. 232, Nr. 376.

⁶ Schwester des Marcus Joseph **Müller**, * Kempten 3. 6. 1809, † München (alkath.) 28. 3. 1874 (Eintrag bei St. Peter); Univ.-Prof., bekannter Orientalist, Vgl. ADB 22 (Leipzig 1885) S. 651.

Kunsthistoriker Näheres. Nur der alte Franz Trautmann konnte noch Auskunft geben: „Ja, den Felix Halm kenne ich schon, aber“, setzte er geheimnisvoll hinzu, „er war Illuminat und stand unter Polizeiaufsicht“. Leider war dieser Kriminalfall nicht näher aufzuklären, denn die Münchner Akten des von Weishaupt gegründeten, 1785 verbotenen Illuminatenordens sind während der Nazizeit von der Gestapo beschlagnahmt und nach Berlin verschleppt worden, von wo sie in das Bayer. Geh. Staatsarchiv nicht mehr zurückgekommen sind. In sonstigen noch zugänglichen Illuminatenakten sucht man den Namen Felix Halm vergeblich. Nur bei L. Engel, Geschichte des Illuminatenordens (Berlin 1906) findet sich ein angeblich aus dem Jahre 1791 stammender „Katalog der wirklich noch arbeitenden Illuminaten“, wo Felix Halm bezeichnet wird als: „angeblicher Kunsthändler, einer der bedenklichsten Illuminaten, der in Ordensgeschäften immer hin- und herreist“. Aber so schwerwiegend kann Halm's geheime Tätigkeit nicht gewesen sein, denn sonst hätte er nicht 1785 ein Hofpatent als Kunsthändler erhalten und auf dem Rindermarkt die erste Kunsthandlung in München gründen können, welche offenbar gut gegangen ist. Auch aus seinen Familienverhältnissen ergeben sich keine Anhaltspunkte dafür, daß er antimonarchischen Aufklärungsideen längere Zeit gedient haben könnte. Der 1758 in München geborene Hofkochssohn hatte das Glück auf dem Wilhelmsgymnasium die vorgeschriebenen 6 Lateinschulklassen durchmachen zu dürfen und das Absolutorium zu erreichen. Viele lateinische Zitate in seinen Aufzeichnungen bestätigen diese Bildungsgrundlage. Ob er 1778 auf die Universität Ingolstadt gekommen ist, läßt sich aus den Matrikeln der Universität nicht feststellen. Viel eher ist er in jenen Jahren seinen künstlerischen Neigungen gefolgt und hat eine gediegene Ausbildung gesucht. Jedenfalls erwähnt „Thieme-Becker“, daß er sich um 1782 als Landschaftsmaler ausgebildet hat, wobei auch Joh. Jakob Dorner d. Ä. einer seiner Lehrer gewesen sein dürfte. Von eigenen Arbeiten des Felix Halm sind nur wenige Landschaften mit Schlössern und Ruinen bekannt. Seine schönsten Kupferstiche findet man in der Maillinger-Sammlung des Münchner Stadtmuseums: Charakterköpfe des berühmten Maurermeisters Jörg Ganghoffer und der Familie des bekannten Porträtmalers am Münchner Hof, Professor Josef Hauber (1766—1834) nach Gemälden um 1796. Diese stammen also schon aus der Zeit, da er neben der Kunsthandlung einen Kupferstichverlag eingerichtet hatte.

Halms 1802 geschlossene Ehe mit Josefa, Tochter des Münchner Handelsherrn und Ratsmitglieds Joseph Anton Mayr war in mehrfacher Hinsicht für ihn von Bedeutung. Einmal machte sie ihn zum Schwager des aus Trient eingewanderten Peter Paul von Maffei⁷ (1754—1836), der 1786 die ältere Schwester Walburga Mayr geheiratet und damit die Handelsgerechtigkeit in München erworben hatte. Dieser 1808 geadelte Maffei ist der Ahnherr des für München bedeutungsvoll gewordenen Geschlechts, aus dem u. a. Josef Anton (1790—1870), der geniale Maschinenbauer, und Hugo (1836—1920), Besitzer des Hammerwerks Hirschau (heute Kraus-Maffei-Werke) und Reichsrat der Krone Bayerns hervorgegangen sind. Ferner verschaffte diese Heirat Halm aber auch die Mittel, seine Handlung und vor allem seine geliebte Sammlung bayerischer Künstler zu fördern. So schreibt er 1808 in einem mehrfach entworfenen Brief an einen hochgestellten „Condiscipulus“, den er zum Eintritt in sein Unternehmen bewegen wollte: „Eiligst verwandte ich sogleich den größten Teil des

⁷ Vgl. G. Nebinger's und B. Heller's eingehende Genealogie (mit Belegen) der Maffei in „Geneal. Handbuch des in Bayern immatrikulierten Adels“ 4 (Neustadt a. Aisch 1953), S. 397—408.

Vermögens meiner Frau aus unwiderstehlichem Eifer, was möglichst Vollkommenes auszuführen“ und fügt hinzu, daß er mit dieser Sammlung sein Ziel fast ganz erreicht habe, daß er aber durch den „kostspieligen Apparat von Portofoglio“, Kartons, Papiereinfassungen und Arbeitslohn zum endgültigen Abschluß der Arbeit gedrängt werde, wenn er nicht seine Familie in Verlegenheit setzen wolle. Die Lage wurde besonders prekär, als 1808 der erste Sohn Ludwig zur Welt kam, dem 1809 schon der zweite, Carl, folgte. Die Brüder haben sich nach dem frühen Tod ihres Vaters schwer durchkämpfen müssen. Doch brachten sie es beide — bereits hervorragende Schüler des Wilhelmsgymnasiums — zu hohen Stellungen. So ist Carl⁸ der als „Grammatik-Halm“ berühmte Philologe geworden, dessen Verdienste um die Staatsbibliothek allgemein bekannt sind.

Will man über die Charaktereigenschaften von Felix Halm etwas Näheres erfahren, dann muß man seine in der Handschriftensammlung aufbewahrten „Materialien zu einer bayerischen Kunstgeschichte“ durchblättern. Sie umfassen 23 starke Faszikel und zeigen den ungeheuren Fleiß mit dem er unermüdlich an der Auffindung und Beschreibung von Originalzeichnungen, Gemälden und Kunstwerken bayerischer Künstler gearbeitet hat. Immer wieder ist man von der Begeisterung gefangen, mit der er alles zusammenträgt, was über bayerische Künstler aus Büchern und privaten Sammlungen zu erfahren war. Wenn er dabei vielfach auf Füßlis Künstlerlexikon und dem bekanntesten Werk des Wiener Museumskustos Bartsch „Le peintre graveur“ fußt, so versucht er doch immer wieder „die kritische Bahn“ zu betreten und Irrtümer in Ortsbestimmungen und Lebensdaten zu berichtigen. Zwar hat er einmal bescheiden bemerkt, er habe „niemals daran gedacht als Schriftsteller aufzutreten“, aber andererseits glaubt er doch seine aus der Sache selbst hervorgehenden „Erditionen“ nicht verloren gehen lassen zu sollen und beruft sich für die Herausgabe seiner „Geschichte bayerischer Künstler und Beschreibung ihrer Werke“ und auf seine seit 25 Jahren mit Fleiß und großen Kosten zusammengetragenen Sammlungen.

Der erste Teil dieser Sammlung besteht aus 12 Bänden von Originalzeichnungen bayerischer Künstler und Dilettanten, von denen jeder Band 100 große Kartons mit mehreren darauf gehefteten Blättern enthält, in Summa also 3000 Blatt. Dazu kommen noch zwei Supplementbände mit Originalzeichnungen nach berühmten Kirchen und Privatgebäuden sowie nach Antiken. Den zweiten Teil der Sammlung bildeten damals 12 Bände von Kupferstichen und Holzschnitten aus dem 15. bis 19. Jahrhundert, jeder Band zu 125 Kartons im selben Großformat, womit eine weitere Summe von 5 bis 6000 Blatt größtenteils wertvoller Arbeiten zusammenkommt.

Mag das Sammeln von Zeichnungen und Kupfern damals auch zu einer verbreiteten Liebhaberei geworden sein, so muß man doch anerkennen, daß hier in 25 jähriger Bemühung etwas Besonderes entstanden war, wie das auch im Kgl. Bayer. Intelligenzblatt von 1808 und 1810 anerkennend gerühmt wird. Von den 10000 Blättern auf 3000 Kartons, deren Zusammenfassung in kostbare Maroquinbände beabsichtigt war, sind allerdings nur mehr die Handzeichnungen mit ca. 2500 Blatt in der Staatl. Graphischen Sammlung erhalten, die Stiche und Holzschnitte dürften im Wege des Einzelverkaufs oder durch die weitergeführte Kunsthandlung in Liebhabershände gekommen sein.

Natürlich stand Halm in ständiger Verbindung mit den Zeichnern und Dilettanten der damaligen Zeit und beobachtete die Kunstsammler, um von ihnen oder den

⁸ Vgl. ADB 49 (Leipzig 1904), S. 723—731.

Erben gute Arbeiten einzutauschen oder zu kaufen. Aber auch die zeitgenössische Literatur verfolgte er aufmerksam und versah Ludwig **Fronhofers** „Geschichte der Kupferstecherkunst in Bayern (1793)“ mit kritischen Anmerkungen. Auch die große Kupferstichsammlung von Franz Rudorffer, die später an die Universität Landshut kam, „spornte seinen patriotischen Eifer an, hierin etwas zu leisten, das beide noch übertreffen sollte“. Da Fronhofer 1800 starb, wird er aus seiner Sammlung allerhand erworben haben. So sind in Band 23 von Halm's „Materialien“ manche Notizen enthalten, die über die Umstände beim Erwerb von Originalzeichnungen Auskunft geben. Wie günstig man damals Zeichnungen kaufen konnte, geht daraus hervor, daß er am 2. 4. 1794 vom Geistl. Rat Lorenz Westenrieder 7 Blätter für 38 Kreuzer erhandelte. Einen besonderen Reiz wollte er seiner Kunstgeschichte dadurch geben, daß allen Biographien bayerischer Künstler ihr Bildnis vorangesetzt wurde und deshalb ließ er sowohl seinen Mitarbeiter Johann **Waldherr** wie den neu aufkommenden Zeichner Ferdinand **Neuhaus** gen. **Piloti**, den Vater des später so berühmten Historienmalers, Porträts entweder nach dem Leben oder nach alten Kupfern zeichnen, die noch in großer Zahl vorhanden sind.

So schien alles wohl vorbereitet, auch die kunstinteressierte Welt durch Veröffentlichungen im bayerischen Intelligenzblatt auf das künftige Standardwerk aufmerksam gemacht, als ein schwerer Schlag den Verfasser offenbar stark erschütterte. Im Jahre 1808 erschien nämlich plötzlich der erste Band eines „Bayerischen Künstlerlexikons“ von F. J. **Lipowski** auf dem Büchermarkt und nahm damit einen großen Teil Halmischer Absichten vorweg. Es scheint fast, als ob er von da ab unsicher geworden ist, mit seinem riesig angewachsenen Werk, das er selbst auf 4 bis 6 Großbände schätzte, beim Publikum durchzudringen. Dabei sollte doch gerade ein angemessener Subskriptionspreis seine schweren Geldopfer einigermaßen ausgleichen. Anstatt nun mit aller Macht an die Herausgabe wenigstens des I. Bandes seiner Kunstgeschichte zu gehen, erschöpfte er sich in dem Entwurf langatmiger Vorreden und Vergleiche mit dem Konkurrenzunternehmen, das er einesteils nicht bekämpfen, aber doch als durchaus unvollständig bezeichnen wollte, weil nach seiner genauen Prüfung allein beim Buchstaben A etwa 30 bayerische Künstler fehlten, die er bringen würde. Noch im Intelligenzblatt vom Juli 1810 wurde der zweite Band von Lipowski's handlichem Künstlerlexikon als „vaterländisches Werk“ und als Vorarbeit für Halms bayerische Kunstgeschichte gerühmt, aber dieser kam nicht über Ankündigungen hinaus, worin er das Erscheinen seines Werks zuerst für die Leipziger Ostermesse und dann für die Michaelimesse 1810 ankündigte. War es ein Zeichen seines beginnenden Leidens oder Zweifel an seiner „Sendung“, daß seine Handschrift und seine Orthographie immer mehr verfiel? Das letzte traurige Dokument ist die Rechnung des Zeitungsverlags vom 10. Oktober 1810 über 45 Kreuzer für Anzeigen einer Bayerischen Kunstgeschichte. Wahrscheinlich ist sie nie mehr bezahlt worden, denn am 1. 11. 1810 holte ihn der Tod heim. Das Sterberegister weist „Gedärmebrand“ aus, worunter man sich Krebs, aber auch eine damals nicht operable Blinddarmentzündung vorstellen kann.

Für die Witwe mit ihren beiden Söhnen entstand eine schwierige Situation. Zwar konnte die Kunsthandlung durch den bisherigen Associé Johann **Waldherr** fortgeführt werden, aber die aus der Sammeltätigkeit herrührenden Schulden mußten über kurz oder lang getilgt werden. Es ist daher verständlich, daß die Witwe die Sammlungen dem Kronprinzen Ludwig bzw. dem Kgl. Kupferstichkabinett anbot. Das geht aus den Erinnerungen des Malers und späteren Galeriedirektors Georg von **Dillis** her-

vor, der seit Jahren den Kronprinzen beraten hatte. Nach dem Ankauf von einigen besonders interessanten Porträts für 40 fl. glaubte er in dem sog. Kunstschatz des Felix Halm viel Minderwertiges zu sehen und erklärte den von der Witwe geforderten Preis von 2400 fl. für zu hoch. Gegenüber den 6000 fl., die der Verstorbene bereits früher geschätzt hatte, ist der Betrag so gering, daß man annehmen darf, daß nur die Handzeichnungen, die den wertvolleren Teil darstellten, angeboten waren. Für den damaligen „Kunstpapst“ G. von **Dillis**, der in Italien Gemälde von Raffael und anderen Weltberühmtheiten aufkaufte, waren das natürlich „kleine Fische“, aber wenn man die 2500 inventarisierten Nummern, die der Kgl. Graphischen Sammlung zugewachsen sind, heute betrachtet, muß man seine Bewertung doch recht engherzig finden. Nachdem der Verkauf nicht zustandegekommen war, ist die Annahme naheliegend, daß sich die Witwe an die verschwägte Familie von **Maffei** gewandt und von dem damals schon in guten Verhältnissen lebenden Großhändler Peter Paul von **Maffei** für die Hingabe der Handzeichnungs-Sammlung irgend eine Gegenleistung erhalten hat.

Ihre nachherige Ehe mit dem einstigen Gehilfen ihres Mannes, Joh. **Waldherr**, der als geschickter Zeichner und Lithograph noch mannigfache Aufträge erhielt, bot ihr eine bescheidene Existenz und schenkte ihr noch eine Tochter, die dem Vater häufig als Modell für seine Zeichnungen diente. Das Geschäft auf dem Rindermarkt bestand noch bis zum Tode **Waldherr's** (1842) und soll dann an die **Stuffer'sche** Hofkunsthandlung übergegangen sein.

Die Sammlung selbst war bei der Familie **Maffei** in guter Obhut und wurde auch von Kunsthistorikern fleißig benutzt. Das damit bewiesene öffentliche Interesse bewog dann 1889 Hugo von **Maffei** zu der dankenswerten Schenkung an die Graphische Sammlung in München.

Über den geschichtlichen und künstlerischen Wert der Sammlung ein Urteil abzugeben, ist Aufgabe der Kunstwissenschaft. Dabei müßten aber auch die umfangreichen, bisher nicht bearbeiteten „Materialien“ mit herangezogen werden.

Vom Standpunkt des Kunstliebhabers ist es auch ohne wissenschaftliche Vorbildung ein reines Vergnügen, eine oder die andere von den 15 Riesenkassetten mit je 100 Blättern durchzusehen. Abgesehen von den vielen interessanten Porträts, unter denen das des Felix Halm aus dem Jahre 1800 von Ferdinand **Neuhaus** gen. **Piloti** einen bevorzugten Platz einnimmt, finden wir köstliche Zeichnungen von Historien-, Architektur-, Hofjagd- und Hoftheatermalern, daneben natürlich auch weniger bedeutende Zeichnungen von Dilettanten. Betrachten wir die Zeichnungen nach ihren Signaturen, so werden wir auch den häufig wiederkehrenden Hochoval-Prägestempel F. H. in der linken unteren Ecke finden, den Halm offenbar nur zeitweise benutzt hat. Eines dürfen wir allerdings bei unserer Durchsicht der Sammlung nicht übersehen, das sind die in ihr heute fehlenden Stücke, die nach und nach ausgesondert und in die Spezialmappen der betreffenden Künstler gebracht worden sind, nämlich 11 Zeichnungen von Fr. Ignaz **Günther**, einige von Cosmas Damian **Asam**, sehr viele von Franz und Wilhelm **Kobell**, sowie von den Brüdern Georg von **Dillis** und Cantius **Dillis**. — Alles in allem eine der vielseitigsten und verdienstvollsten Sammlungen jener Zeit, leider ohne daß dem Sammler je ein Verdienst daraus erwachsen wäre. Abschließend kann man sagen: Mit seiner „Bayerischen Kunstgeschichte“ hat sich Felix Halm zweifellos zu viel zugemutet. Es mußten noch über drei Jahrzehnte vergehen, bis G. K. Nagler 1835 das wirklich umfassende „Neue allgemeine Künstlerlexikon“ herauszugeben begann. Mit seiner Sammlung aber hat

Halm auf bürgerlicher Ebene ein für Bayern rühmliches Werk geschaffen, das ihn in die Reihe verdienter Münchner bei der 800-Jahrfeier hätte einreihen sollen. Vielleicht werden seine Zeichnungen eines Tages bei einer „Modeänderung“ wieder herangezogen werden.

Auswärtige Beamte in der Ehematrikel 1625—1660 von U. L. Frau in München

Von Barbara Heller

Vorbemerkung: Die Eltern der Brautleute werden nie, die Trauzeugen erst ab 1650 genannt.

- 1625 24. 8. Johannes Schwambaur, Kanzlist zu Burghausen, u. Barbara Kriechbaum. — 1626 15. 1. Victor Gilg, Pfleger zu Rotteneckh u. Hollnstain, u. Anna Merman. — 1626 13. 10. Johannes Staining, Wundarzt zu Pfaffenhofen, u. Elisabetha Aicher. — 1627 22. 6. Johannes Portenhamer, in der Oberrn Pfalz Richter, u. Maria Peringer. — 1627 19. 7. Johann Jacob Eysle, Marktschreiber zu Tölz, u. Margaretha Rengold, Monacensis. — 1627 3. 10. Ludwig von Sestris, Kfstl. Hofrat u. Truchseß, u. Eva Rechlinger von Horgau. — 1628 12. 1. Achatius Waller, Kfstl. Mautner zu Gemund in Österreich, u. Ursula Demel von Rabensperg (Abensberg?). — 1628 7. 5. Johann Sigismund von Aham auf Lichteneckh u. Wildenau, Kfstl. Falkenmeister, u. Anna Sabina Schrenckh von Nozing u. Egmaiding zu Ottenhoven u. Obernoiching. — 1628 8. 5. Rudolph Freishamer, Kanzlist zu Burghausen, u. Anna Maria Ekhard. — 1628 22. 5. Johannes Wideman, J. U. D., Kfstl. Reg.-Advokat zu Straubing, Notarius Publicus, u. Anna Maria Schmid. — 1628 31. 7. Georg Reischl, Kfstl. Oberpfälz. Rentzahlamts-Gegenschreiber zu Amberg, u. Euphrosina Fuestetter. — 1628 8. 10. Nob. D. Johannes Mändl zu Deutenhoven, J. U. D., Kfstl. Rat Hofkammer-Direktor, Lehenprobst, Pfleger u. Landrichter zu Neuburg vorm Wald, u. Nob. virgo Anna Caecilia Khetter (?). — 1630 15. 5. Caspar Pranthaller, Kanzlist zu Straubing, u. Maria Anna Erhard. — 1630 25. 9. Johannes Lipp, Organist u. Regentauf, u. Apollonia Gschwender. — 1631 8. 1. Valentin Funkh, Organist u. Schulhalter zu Schwindegg, u. Elisabetha Schlesinger. — 1631 30. 7. Caspar Florian, Kfstl. Gerichts- u. Kastengegenschreiber zu Warnberg, u. Catharina Peringer. — 1632 26. 1. Melchior Pittinger, Kfstl. Zeugschreiber, u. Anna Catharina von Ach (Aich?). — 1633 6. 6. Gabriel Khrabat, Gerichtschreiber zu Kelheim, u. Barbara Limperger virgo. — 1634 30. 1. Thomas Lehner, Orgelmacher, u. Catharina Khremboner. — 1635 10. 1. Simon Hirschvogel, Kastengegenschreiber zu Aichach, u. Elisabetha Hainrich virgo. — 1635 29. 10. Balthasar Schmidt, Forstmeister zu Aichach, u. Sybilla Huchpew virgo. — 1636 9. 6. Caspar Bader, Gerichtsprokurator zu Rosenheim, u. Anna Hoffpöckh virgo. — 1637 12. 1. Johann Georg Demel, des Inneren Rats u. Bürgermeister zu Ingolstadt, u. Anna Barbara Khnauer Wittib. — 1638 14. 6. Stanislaus Grembs J. U. D. Regiments-Rat zu Landshuett, u. Euphrosina Söldner virgo. — 1638 13. 9. Caspar Mayr, Muggenthalischer Schreiber, u. Elisabetha Kheller virgo. — 1638 13. 10. Lorenz Khotendreyer, Schreiber von Indersdorf, u. Maria Seppl. — 1639 16. 5. Anton Höckh, Richter zu Altenpreising, u. Barbara Piringer virgo. — 1640 6. 2. Franz Stadler, Pflugsverwalter zu Moosburg, u. Sabina Wämpl virgo. —

- 1642 7. 1. Sebastian Räpl, Salzstadelmeister zu Landsberg, u. Maria Weidmayr virgo. — 1642 25. 2. Jacob Rogg, Füllischer Hofschreiber zu Eferdingen [O. Osterr.], u. Ursula Syller virgo. — 1642 29. 4. Ludwig Wendler, Organist zu Wolfratshausen, u. Maria Barbara Wälsch virgo. — 1642 30. 7. Wolfgang Zeller, Futter-Kastenamts-Gegenschreiber zu Amberg, u. Magdalena Adlspurger virgo. — 1642 4. 8. Abraham Hörl, Zollamts-Gegenschreiber zu Lechhausen, u. Maria Linder virgo. — 1642 13. 10. Nicolaus Riederer, der Fstl. Durchl. Herzog Albrecht Küchenschreiber, u. Jacobe Piberger virgo. — 1643 13. 4. Johannes Dräxel, Khinichkhörer, u. Ursula Scherieder virgo. — 1644 23. 5. Sebastian Hipsch, Postbot zu Geisenfeld, u. Apollonia Pöckh virgo. — 1644 24. 5. Johannes Edt, Schulhalter zu Aichach, u. Regina Noder virgo. — 1644 . . . 12. Johann Andreas Pelican, Obrist-Leutenant unter dem Salischen Regiment, u. Frl. Maria Catharina von Ruepp. — 1645 10. 8. Georg Friderich Schlayr, Pfleger zu Schwarzenau, u. Anna Sybilla Teitter (NB celebravit nuptias cum lic. D. Parochi nostri in pago Schwäbing). — 1645 18. 9. Jacob Herzog, Quartiermeister des Salischen Regiments, u. Walburga Rosina Höger Wittib. — 1647 6. 5. Johannes Vogl, Richter des Klosters St. Maria Magdalena in Regensburg, u. Catharina Cokh virgo. — 1648 15. 11. Willibald Erttl, Salzamtsgegenschreiber zu Ingolstadt, u. Susanna Schön Wittib. — 1649 15. 2. Christoph Sedlmayr, Pflugsverwalter zu Hengersberg, u. Maria Renata Delamarche virgo (Hic nuptiae celebratae sunt cum licentia D. Parochi in Augia ad S. Carolum). — 1650 29. 8. Johann Rudolph Vischer, Kastner zu Pedemß [Wohl = Pöttmes], u. Magdalena Prasser. — (Z: Johannes Wildenperger, Hof-Trompeter; Stephan Golthofer, Corbiner). — 1651 30. 1. Wilhelm Sutter; Kfstl. Mautgegenschreiber zu Deggendorf, u. Felicitas Fausser virgo — (Z: H. Veit Jacob Pichler, Kfstl. Kammerdiener; H. Thomas Sadtler, Kfstl. Zörgaden-Schreiber). — 1651 26. 6. Achatius Waidl, Gerichtschreiber zu Abensperg, u. Jfr. Maria Ursula Lott (Z: Michael Waidl, Kfstl. Tafeldeckler; Peter Herz, Kistler). — 1651 3. 7. Franz Christoph Sutor, Apotheker zu Deggendorf, u. Jfr. Anna Maria Schuechmacher (Z: H. Franz Schuechmacher; Johann Ossinger, beide des Rats u. Juwelier). — 1652 16. 9. D. Franz Hueber, Unterprobst zu Schliersee, u. Jfr. Barbara Ostinger (Z: Georg Feltl, Chorregent bei U. L. Fr. Stift; Hans Vogl, Singer allda). — 1654 13. 4. D. Franz Dorfner, Kfstl. Salzbeamter zu Ingolstadt, u. Jfr. Maria Deancona von Turin (Z: H. Hans Christoph Camerloher, Hofzahlmeister; Leonhard Höger, Handelsmann). — 1654 18. 5. H. Christoph Haimblinger, Gericht- u. Kastengegenschreiber zu Weilheim, u. Jfr. Maria „Vilposin“ (Z: H. Ferdinand Ligsalz, Bürgermeister; H. Caspar Häkkel). — 1656 14. 1. D. Johann Thomaß, Burgermeister u. Apotheker zu Dillingen, u. Jfr. Anna Maria Dens (Z: H. Albrecht Abundi, Fstl. Drtl. Herzog Albrecht in Bayrn Kammerdiener; H. Jacob Sighart, Cramer). — 1656 25. 4. D. Johann Widtman, Kfstl. Pflugskommissar in Kelheim, u. Jfr. Paula Christina Artesana (Z: D. Ferdinand Egarter, Kfstl. Rat u. Geh. Secretarius; D. Georg Benedict Mayr, Kfstl. Kammerdiener). — 1656 2. 10. Georg Äger, Kfstl. Bräugegenschreiber zu Mering, u. Jfr. Monica Khracher (Z: D. Augustin Thal, Kfstl. Verwalter zu Schleißheim, D. Johann Greinwolt, Kfstl. Lehensecretarius). — 1657 9. 10. H. Johann Pruggmiller, Kfstl. Expedito u. Lehenschreiber zu Burghausen, u. Jfr. Clara Schlutt (Z: H. Johann Ertl J. U. D., Advocatus; D. Franz Pollinger, bei U. L. Fr. Stift Levita). — 1658 21. 1. H. Georg Reitter, Kfstl. Mautner zu Plattling, u. Jfr. Anna Elisabetha Wiest (Z: H. Tobias Rieger, Kfstl. Obrister u. Pfleger zu Rauenlechsbarg; H. Nielas Depar, des Rats). — 1658 4. 11. D. Wolfgang Schauburger, Geh. Kammerschreiber, u. Jfr. Sophia „Herkhlin“ (Z: H.

Mathias Mayr, Kfstl. Kammerdiener; H. Johann Christoph Zellner, Kfstl. Kammerdiener u. Auszahler). — 1659 21. 4. H. Johann Gstierer, aus Innsbruck, Fuxenbergerischer Rat u. Secretarius, u. Jfr. Elisabetha „Gödin“ (Z: H. Franz Mayr, Kfstl. Gjäidschreiber, u. H. Georg Khögl, des Rats u. Gastgeber). — 1659 30. 9. H. Christoph Khürchmair, Kfstl. Pfleger u. Bräuerwalter zu Freidenberg, u. Frau Maria Elisabetha Peringer, Wittib (nuptiae in Augia). — 1659 12. 11. H. Johann Ferdinand Stoyberer, der Kfstl. Durchl. in Bayrn an dem Kaiserl. Hof Verordneter, u. Jfr. Maria Franciscia Öxlin (Z: H. Caspar Schmidt, Kfstl. Geh. Rat; H. Hans Christoph Camerlocher, Kfstl. Rat u. Hofzahlmeister).

1660 3. 2. H. Johann Wening, Kfstl. Pflugsverwalter zu Wilzhofen, u. Jfr. Maria Catharina Sausenhover (Z: H. Georg Heigl, Kfstl. Hofkammer-Secretarius; H. Johann Mändl von Deittenhoven). — 1660 19. 4. H. Leopold Pöcher, Kfstl. Pflugs- u. Kastenamtsverwalter zu Kraiburg, u. Jfr. Maria Johanna Gruber (Z: H. Ferdinand Ligalz; H. Ferdinand Hörll, beide des Innern Rats u. Bürgermeister).

Ehegerichtsfälle 1584—1721 im Archidiakonats Gars

Von Peter von Bomhard

Der zum alten Kurbayern gehörige Teil der Erzdiözese Salzburg, im wesentlichen das östliche Oberbayern (ohne die heutigen Landkreise Laufen und Berchtesgaden), war seit dem 12. Jahrhundert in drei Archidiakonate unterteilt. Archidiakone (Erzdekane) waren die Pröpste der drei hier bestandenen Augustiner-Chorherrnstifte Herrenchiemsee, Baumburg und Gars. Zu den Archidiakonalfugnissen gehörte u. a. die Ehegerichtsbarkeit, wie Nichtigkeitserklärung von Sponsalien oder unrechtmäßig geschlossener Ehen, kirchliche Trennung von Ehepaaren usw.

Für das Gebiet des Archidiakonats Gars, das den äußersten Nordwesten der Salzburger Erzdiözese mit den Städten und Märkten Mühlendorf, Kraiburg, Alt- und Neuötting sowie Neumarkt/St. Veit als Hauptorten umfaßte, liegt ein interessantes Verzeichnis aller seit dem Ende des 16. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts verhandelten Ehegerichtsfälle vor. Der Garser Chorherr P. Ambrosius Kolmperger hat 1713 zwei umfangreiche Repertorien über das Garser Klosterarchiv angefertigt, von denen das eine nach den Orten des Archidiakonats, das zweite aber nach Sachgebieten angelegt ist. Beide befinden sich im Archiv des Metropolitankapitels in München. Die Verzeichnisse der Ehegerichtsfälle stehen, nach Rubriken wie Sponsalien, Wiederverehelichung usw. chronologisch geordnet, im zweiten Band, der den Titel trägt: „Registrum alphabetarium Omnium rerum et causarum Archidiaconalis Archivii Garsensis, collectum a R. R. P. Ambrosio Kolmperger, Can. Reg. et Registratore in Gars, Anno 1713“ (Signatur: B 745). Die Einträge wurden bis 1723 fortgeführt.

Das Verzeichnis ist nachfolgend gekürzt wiedergegeben. Bei einigen interessanteren Fällen wurde jedoch von einer Kürzung abgesehen und der Originaltext, falls deutsch, unverändert übernommen, lateinischer Text dagegen übersetzt. Ortsnamen sind, soweit klar identifizierbar, in heutiger Form geschrieben.

Es ist noch anzufügen, daß die einst im Klosterarchiv Gars liegenden Ehegerichts-Akten nur mehr zu einem geringen Teil erhalten sind, während die laufenden Konsistorial- oder Archidiakonatsprotokolle von Gars noch vorliegen, und zwar nicht

erst seit dem Ende des 16. Jahrhunderts, sondern schon ab 1475 (gleichfalls im Archiv des Metropolitankapitels München). Aus ihnen kann Näheres über die einzelnen Fälle erschen werden.

Sponsalien

sp = Sponsalien Pf = Pfarrei

1584 Paulus Graitaller, „bey welchen Herr Pfleger zu Eggenfelden die begehrte Zeugen nit verschaffen lasset“. — Johannes Plankh und seine Magd sp. aufgehoben.

1593 Johannes Mayr zu Stainpach und Agnes Epin. „Wider diese Action sponsalium protestiert H: Richter zu Geren“ (Gern). — Petrus Königswarter und Anna Auer in Wald Pf. Gars.

1594 Leonhard Stainperger und Christina Baur („Beyrin“) zu Clebing Pf. Pleiskirchen, sp. ratifiziert.

1595 Georg Kaufman und Barbara Cronperger in Pf. Mettenham sp. annulliert. Später wegen unerlaubten Verlöbnisses. — Wolfgang Pöschl und Barbara Cronperger. Ist von Salzburg bevolchen worden, daß der Archidiakon sein Gutachten abgibt. — Christoph Kriner und Catharina Peringer Pf. Niderndietfurth, (Unterdietfurt), sp. aufgelöst. — Adam Hasperger und Barbara, aus Deitenham Pf. Rattenkirchen, sp. durch Urteil aufgehoben.

1596 Streitsache zwischen Johannes Reilhouer und Agnes N. aus Max(g)lan, wird vom Freisingerischen Consistorio dem hiesigen remittiert. — Georg Obermayr und Barbara N. dessen Magd, Pf. Rattenkirchen, bestätigt. — Georg Österer und Jacobe Aicher, Pf. Thann sp. gelöst, weil nicht ausdrücklich geschlossen.

1597 Leonhard Stolz und Anna Milbaur, Pf. Neumarkt, sp. durch Urteil aufgehoben. — Wolfgang Oberhucher und Magdalena N. aus Öd Pf. Tegernbach, sp. durch beiderseitiges Einverständnis aufgehoben. — Johannes Nicolaus (= Clo?) aus Lauterbach und Anna N. Baderstochter aus Guttenburg, sp. aufgehoben, weil die Braut schon mit einem anderen versprochen ist. — Leonhard Machetsperger und Walpurga Hel, Pf. Buchbach, sp. durch Urteil aufgehoben. — Philipp Seraus und Barbara seine Concubina, sp. aufgehoben. — Pancraz Luzenperger und Afra Englmayr, Pf. Oberbergkirchen, sp. aufgehoben. — Wolfgang Harlander, Schuster in Schwindkirchen, und Barbara Erlinger. Er war „durch Carcer (Gefängnis) und Gwalt“ zu den sp. gezwungen, daher durch Urteil aufgehoben.

1598 Johannes Weber und Ursula Stetner, Pf. Buchbach, sp. durch Urteil aufgehoben. — Georg Moser und Magdalena Ekher, Pf. Schönberg, sp. durch Urteil aufgehoben. — NN., Schuster von Schwindau, und Margaretha Obenreith, sp. wegen Aussatz („Lepra“) aufgehoben.

1599 Johannes Peham und Elisabeth Schnierer, Pf. Mettenham, sp. aufgehoben. — Wolfgang Liner und Barbara Hoswascher, sp. „irritata“ (Zank aufgehoben?). — Stephan Thaller und Magdalena Pichlmayr, sp. genehmigt.

1600 Michael Kochwastl und Anna Nidermayr, Pf. Hirschhorn, sp. durch Urteil aufgehoben, Strafe. — Georg Grimperger und Anna Eder, sp. aufgehoben. — Georg Aigner und Catharina Zelger, Pf. Rattenkirchen, sp. annulliert, Strafe durch das Konsistorium in Salzburg. — Georg Nissl, von Thall, und Dorothea Schalzhuber, Pf. Reischach, sp. im gegenseitigen Einverständnis gelöst und vom Archidiakongericht bestätigt.

1601 Georg Weichl und Elisabeth Treiter, Vertrag im Konsistorium geschlossen.

— Martin Schierndl und Magdalena Baur („Beyrin“), sp. durch Urteil aufgehoben. — Johannes Hueber und Magdalena Longer, aus Würmsham, sp. aufgelöst.

1602 Vitus Paur, aus Aschau, und Elisabeth Pichler, sp. bestätigt und Copulation angeordnet.

1603 Georg Grabmayr und Margaretha Weber zu Reichersham, sp. ratifiziert. — Georg Maurer und Maria Reichersmiller in Kraiburg, sp. gelöst. — Seyfried Pachmayr und Magdalena Hofbaur, Pf. Niederbergkirchen, sp. gelöst.

1604 Georg Pirger und Barbara N., Wirtin in Haun, Pf. Rattenkirchen, sp. aufgelöst, beide Teile bestraft. — Ulrich Schmidhueber und Barbara Lechenperger, Pf. Pleiskirchen, sp. annulliert. — Wolfgang Höll und Anna Schnierer, Pf. Altmühldorf, sp. im gegenseitigem Einverständnis aufgehoben. — Georg Millegger und Sabina Edenhueber, Mesnerin zu Gars, sp. aufgelöst. — Wolfgang Brüederle und Magdalena Schwarzenpekh, Pf. Reichersham, sp. aufgelöst. — Johannes Weber auf der Burg, Pf. Winhöring, und Barbara Puxpam, sp. aufgehoben.

1605 Georg Rainpekh, Wirt in Stetten Pf. Niedertaufkirchen, und Barbara Liendl, sp. feierlich aufgelöst. — Peter Demel und Ursula Furkher, Pf. Reischach, sp. feierlich annulliert. — Mattheus Liner, von Thal, und Magdalena Schaffner, Pf. Mettenham, sp. feierlich aufgelöst.

1606 Johannes Pokmayr, von Neufahrn, und Margaretha N., von Messling Pf. Mettenham, sp. feierlich aufgelöst. — Wolfgang Geiger, 18 Jahre alt, und Margaretha Paurenschmid, von Aschau, 14 Jahre alt, sp. annulliert. („Notabilis casus“). — Wolfgang Kolb und Margaretha Stephan, Mesnerin zu Schönberg, sp. feierlich aufgelöst. — Georg Wimber und Barbara Niderreitter, Pf. Pleiskirchen, sp. aufgehoben. — Sebastian N., von Neufarting, und Ursula N., Pf. Oberbergkirchen, sp. aufgehoben.

1607 Johannes Spägl und Anna Zelger, Pf. Lohkirchen, sp. aufgelöst. — Paul Obermayr und Eva Schuester, von Reichersham, „deserta causa sponsalium“. — Georg Wimber und Margaretha Wiser, sp. aufgelöst. — Georg Käsmayr und Anna Hueber, Pf. Buchbach, sp. aufgelöst, Strafe.

1608 Simon Obermayr und Sibylla Stattenperger, Pf. Oberbergkirchen, sp. ratifiziert und bestätigt. — Erasmus N., von Hohenthal, und Elisabeth N., von Stephanskirchen, sp. aufgelöst, Strafe. — Modestus Ziegler, von Neumarkt, und Anna N., von Hof, „longa actio“. — Wolfgang Königreitter und Anna Zelger, sp. aufgehoben.

1609 Johannes Hartgasser, von Mühldorf, und Ursula Lochman, sp. aufgehoben. — Georg Miller, von Pfaffenkirchen, und Barbara Edmiller, „per transactionem sublata“ (sp. aufgehoben). — Wolfgang Figulus (= Hafner, vielleicht auch nur Berufsbezeichnung) und Margaretha Albaneder, Witwe in Neuötting, sp. durch Urteil annulliert. — Peter Ezman und Elisabeth Schiller, Pf. Oberbergkirchen, sp. durch Vertrag gelöst.

1610 Georg Wyrmayr und Barbara Obermayr „et Irl“ (sic), sp. aufgelöst, Braut wegen Ungehorsam bestraft. — Johannes Wagenspekh und Maria Endfelder, Pf. Ensdorf (bei Kraiburg), sp. aufgelöst.

1611 Christoph Forstner und Catharina Baur („Beyrin“), von Ammering Pf. Rattenkirchen, „Notabilis casus“ weil die erste Braut ertrunken gefunden worden ist und der Bräutigam eine andere aus der Blutsverwandtschaft seiner Braut nahm, was erlaubt wurde. — Christoph Erenpacher, Kämmerer in Kraiburg, und Margaretha Kuglman, sp. bestätigt.

1612 Georg Manxl und Magdalena Greissl, Pf. Buchbach, sp. im gegenseitigen Einverständnis aufgehoben.

1613 Pankraz N., von Riedham, und Barbara Kerbl, Pf. Oberbergkirchen, sp. durch Urteil annulliert. — Johannes Dellinger und Barbara Asamreitter, Pf. Niederbergkirchen, sp. durch Urteil annulliert.

1615 Conrad Cammershabner und Barbara Volkhl, Pf. Ampfing, sp. durch Urteil annulliert. — Georg Simelmayr und Anna Assanger, sp. ratifiziert. — Georg Jud, Pf. Ampfing, und Anna Mayr, von Haigerloh (bei Mühldorf), sp. annulliert.

1616 Johannes Stenger und Magdalena Frauendienst, von Mettenham, sp. durch Urteil aufgelöst.

1617 Johannes Rottmayr und Elisabeth Zimmermann, Pf. Buchbach, sp. annulliert. — Johannes Kuglman und Eva Hueber in Kraiburg, sp. bestätigt.

1618 Johannes Enghör und Eva Mayr, Pf. Mettenham, sp. bestätigt. — Georg Fridlmayr und Barbara Gaulinger, Pf. Feichten bei Neumarkt sp. annulliert. — Urban Stokh und Margaretha Nidermiller, sp. verordnet und die Braut bestraft.

1619 Ulrich Deshalon und Catharina Thalhamer, Pf. Buchbach, sp. annulliert. — Bartholomaeus Fäller und Martha Engl, Pf. Reischach, sp. aufgelöst.

1620 Oswald Eschlhueber und Margaretha Rädler, Pf. Neuötting, sp. annulliert.

1622 Christoph Mayr und Elisabeth Pfeiffer, Pf. Hirschhorn, sp. annulliert, Strafe.

1624 Georg Hueber und Barbara Schaidorn, Pf. Buchbach, sp. annulliert.

1626 Johannes Neuhard und Susanna Wenzl, Pf. Winhöring, sp. annulliert. — Christoph Klueghamer und Ursula Prandstetter, sp. aufgelöst. — Augustin Hueber und Magdalena Hinderholzner, Pf. Gars, sp. aufgelöst.

1627 Georg Schosmiller und Barbara Cronperger, Pf. Winhöring, sp. bestätigt, „und weil er Brauthvatter soliches verhindern wollen, ist ihme mit Censuris gethroet worden“. — Wolfgang Lerchenperger und Elisabeth Wimber, Pf. Niederbergkirchen, sp. im gegenseitigen Einverständnis aufgehoben.

1628 Georg Wimber und Anna Wenzl, Pf. Winhöring, sp. bestätigt. — „Ein Baurenknecht zu Reichersham und ein adeliches Freiele von Schönprunn“, sp. annulliert. (Georg Lender, aus Reichersham (Pf. Schnaitsee?), war in Diensten bei Dionysius von Schönbrunn, und Apollonia dessen Tochter. — Vgl. Garser Konsistorialprotokoll 1628, B 727 fol. 27.)

1629 Adam Landenhamer und Barbara Linner, Pf. Lohkirchen, sp. annulliert, Strafe. — Jacob Gartner und Elisabeth Käser, Pf. Ampfing, sp. bestätigt.

1630 Georg Reindl und Barbara Karner, Pf. Buchbach, sp. ratifiziert. — Georg Aigner und Margaretha Wimber, Pf. Lafering, sp. „composita“.

1631 Wolfgang Stumpfball und Barbara Hölzl, Pf. Ampfing, sp. aufgelöst.

1633 Johannes Grindschneder und Anna Schuester, Pf. Reisham, sp. ratifiziert.

1634 Georg Kräzl und Magdalena Seoner, Pf. Oberbergkirchen, sp. aufgelöst.

1635 Bartholomaeus Kisslinger und Barbara Kueffer, Mühldorf, sp. aufgelöst.

1636 Aegidius Staudinger und Magdalena Mayr, Pf. Pleiskirchen, sp. ratifiziert. — Johannes Sonenmayr und Maria Winter, Pf. Ampfing, sp. zuerst ratifiziert, dann aufgelöst. — Thoman Münchhouer und Elisabeth Erber, Pf. Mettenham, sp. ratifiziert. — Caspar Crafft und Maria Aicher, Pf. Erharting, sp. aufgelöst, Strafe.

1637 Michael Nidermayr und Martha Nidermayr, sp. zuerst ratifiziert, dann aufgelöst.

1638 Johannes Schreiner, Wörth Pf. Au, und Margaretha Wöber, sp. aufgelöst. — Johannes Kapsner und Margareth Mayr, Pf. Ampfing, sp. „nulla declarata“.

1639 Sebastian Mittermiller und Maria Pidersperger, Pf. Neuötting, sp. aufgelöst.

1640 Johannes Schreiner, von Bubing Pf. Stephanskirchen, und Christina Mayrhauer, sp. ratifiziert.

- 1641 Wolfgang Pacher und Ursula Hueber, letztere hat gleichzeitig mit einem anderen contrahiert, sp. zuerst ratifiziert, dann annulliert.
- 1642 Wolfgang Mitterhuber und Anna Mittermayr haben Ehebruch begangen, während seine erste Frau noch lebte. Nach deren Tod haben sie die Sponsalien geschlossen, diese wurden ratifiziert, weil sie sich zu Lebzeiten der ersten Frau nicht die Ehe versprochen hatten.
- 1643 Michael Pabinger und Anna Wagner, von Kraiburg, „lata sententia quae Salisburgi confirmata, et appellans reiectus“. — Georg Wimber, Pf. Kraiburg, und Elisabeth Peham, sp. aufgelöst. — Wilhelm Mayr und Anna Mayr, Pf. Oberbergkirchen, sp. aufgelöst.
- 1644 Johannes Rass und Catharina Wenger, Pf. Stamham, sp. aufgelöst.
- 1645 Thoman Tirwaldt und Barbara Pausrigler, Pf. Oberbergkirchen, sp. aufgelöst. — Nicolaus Piut Italus und Anna Göttinger, zu Thann, sp. annulliert.
- 1646 Martin Schmid, Organist zu Kraiburg, und Catharina Mittermayr, sp. ratifiziert. — Wolfgang Frauendienst und Maria Gastgeb, Pf. Altmühldorf, sp. aufgelöst.
- 1647 Georg Schmid und Jacobe Schweiger, Pf. Buchbach, sp. kassiert. — Johannes Schuester, von Huttenstött (Lkr. Wasserburg), und Catharina Greiff, sp. kassiert.
- 1649 Paul Esperger, Altötting, und Salome Gassenmayr, sp. wegen eines von der Braut abgelegten Gelübdes der Keuschheit annulliert. — Friedrich Keren, von Haag, und Johanna Rázenperger Wittib zu Kraiburg (ohne nähere Angaben).
- 1650 Andreas Pachlehner, Pf. Buekhürchen (Burgkirchen) und Salome N., an Pach, sp. aufgelöst. — Philipp Geisinger und Elisabeth Flicher, Pf. Obertaufkirchen, sp. ratifiziert. — Georg Cramer (vielleicht Berufsbezeichnung) und Anna Stolz, Cramerin zu Tüßling, sp. aufgehoben.
- 1651 Wolfgang Gumplersperger und Anna Stetter, Pf. Kraiburg, sp. im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst und Strafe. — Johann Hueber, Binder zu Tüßling, und Margaretha Eder, Pf. Burckirchen, sp. aufgehoben.
- 1652 Georg Pacher, Bader zu Neumarkt, und Rosina Friehl sp. aufgehoben. — Wolfgang Zimmermaister (Berufsbezeichnung?) zu Reichersham, und Ursula Scheiber, sp. bestätigt.
- 1653 Christoph Pezenhamer und Maria Schek, Pf. Rattenkirchen, sp. aufgehoben. — Matthaues Reichenstadler und Magdalena Maurperger, sp. kassiert.
- 1654 Balthasar Staudhamer und Agatha Paumgartner, Pf. Reichersham, „aufgehört und gestrafft“.
- 1655 Thomas Wimber und Barbara Samhuber, Pf. Niederbergkirchen, sp. kassiert.
- 1656 Christoph Taller und Magdalena Angermayr, Kraiburg, sp. kassiert.
- 1657 Christoph Waizenpekh und Felicitas Angermayr, Pf. Kraiburg, „anfangs ratifiziert, hernach verglichen“.
- 1658 Christian Hildensperger und Maria Razenperger, Pf. Kraiburg, verglichen.
- 1659 Martin Sies und Regina Ertl, Pf. Rattenkirchen, „sp. aufgehört“.
- 1660 Andreas Eggliouer, Musikus, und Anna Spiesperger, Neuötting, sp. ratifiziert.
- 1661 Johann Lipp, Schuster zu Wörth, und Barbara Khürchstetter, Pf. Buchbach, sp. „kassiert und gestrafft“. — Matthias Wenger und Barbara Wastlhuber, sp. kassiert.
- 1662 Johann Martin Bertold und Anna Maria Widman, Pf. Burgkirchen, sp. ratifiziert.
- 1663 Michael Fillinger und Margaretha Zeller, Baderin zu Neuötting, sp. annulliert. — Johann Göz, Apotheker zu Kraiburg, und Rosina Kharl, sp. „aufgehört“.
- 1664 Andreas Angermayr und Maria Birgitta Sondermayr, Kraiburg, sp. ratifiziert.

- 1665 Gregor Nopenperger und Maria Neuburger, Pf. Niedertaufkirchen, sp. ratifiziert. — Michael Oberhover u. Barbara Hell, verglichen.
- 1666 Paul Prantner und Magdalena Lucger, Pf. Neuötting, sp. ratifiziert.
- 1668 Georg Äschl und Barbara Schränkler, Pf. Heldenstein, sp. „aufgehört“.
- 1669 Caspar Ross und Ursula Körzinger, Pf. Gars, sp. kassiert. — Johann Grundner und Ursula N., von Mosen, (ohne Angabe).
- 1670 Johann Mayr und Maria Pöschl, sp. ratifiziert.
- 1671 Georg Cronperger und Ursula Niederhueber, Pf. Heldenstein, (ohne Angabe).
- 1672 Christoph Kaufman und Susanna Vormayr, Pf. Mettenham, sp. kassiert.
- 1673 Matthias Bonin und Anna Maria Ebersperger, Kraiburg „dissolviert und gestrafft“.
- 1674 Matthias Gensperger und Rosina Wimperger, Altötting, sp. ratifiziert.
- 1675 Andreas Tax und Elisabeth Nidermayr, Kraiburg, sp. „aufgehört“. — Georg Zellner und Eva Puechstaller, Neumarkt, sp. ratifiziert.
- 1676 Balthasar N. Viehhausen, und Susanna Milhauser, Kraiburg, verglichen.
- 1677 Melchior Alberer und Maria Säxl, sp. aufgehoben.
- 1678 Dominus Johann Christoph Anzeneder, Gerichtsprokurator zu Neumarkt, und Maria Salzburger, verglichen. — Michael Kürchwegger und Catharina Plinger, Tüßling, sp. ratifiziert.
- 1679 Georg Ernst und Maria Zimmeregger, Pf. Niederdietfurt (Unterdietfurt), „aufgehört und gestrafft“.
- 1680 Christoph Stoll, Bräumeister im Kloster Scheyern, und Ursula Weingartner, Ampfing, sp. mit Bedingungen ratifiziert. — Bartholomaeus Paldauf und Agnes Hueber, Köchin zu Altötting, sp. ratifiziert.
- 1681 Martin Grässler, Amtmann zu „Salberskhürchen“ (Salmanskirchen) und Maria Praschlperger, verglichen.
- 1682 Johann Georg Lampersperger und Rosina Oberreiter, Pf. Pleiskirchen, sp. kassiert. — Nicolaus Osner und Ursula Azinger, Pf. Niederbergkirchen, sp. ratifiziert.
- 1683 Johann Müller, Soldat, und Ursula Reichenrotter, Pf. Lohkirchen, sp. „aufgehört“. — Matthias Pleininger und Eva Taxeder, Pf. Zeilarn verglichen.
- 1684 Virgil Karer, von Haun (Lkr. Mühldorf), und Anna Hueber, Pf. Rattenkirchen, sp. ratifiziert. — Georg Obermayr und Regina Glazperger, Pf. Ampfing, „von einander absolviert“.
- 1685 Jacob Sax, Müller zu Isen, und Maria Fürfanger, Weidenbach, sp. „aufgehört“.
- 1686 Johann Grasmayr und Margaretha Wisreiter, Pf. Lafering, verglichen.
- 1687 Johann Höpfinger und Eva Christoph, Pf. Ranoldsberger Kreuztracht, verglichen. — Georg Strasser und Barbara Kopler, Pf. Wald, absolviert.
- 1688 Christoph Auer, in Wald, und Catharina Aigner, Pf. Gars, sp. ratifiziert.
- 1689 Philipp Deker und Magdalena Gassner, von Mößling, sp. „aufgehört“.
- 1690 Michael Hundhamer und Barbara Hayd, Pf. Gars, sp. „aufgehört“. — Georg Koch und Ursula Mayr, Altötting, verglichen.
- 1691 Johann Mayr und Catharina Länzinger, verglichen.
- 1692 Johann Stirs (?) und Salome Nidermayr, Altötting, verglichen. — Andreas Wögl, Hofwirt zu Tüßling, und Maria Elisabeth Kopp, Richterstochter zu Guttenburg, Appellation nach Salzburg dort nach Gutachten des Archidiakons ratifiziert. — Johann Wurmgartner und Maria Spazenweber, Pf. Hirschhorn, verglichen.
- 1693 Balthasar Kaltenegger und Barbara Moser, Pf. Inning bei St. Veit, sp. „aufgehört“.

- 1694 Ulrich Schenk, Schlossergeselle zu Au, und Maria Perger, sp. ratifiziert.
 1694 Bartholomaeus Niggel und Catharina Prändtl, Pf. Stephanskirchen, absolviert.
 — Matthias Laskorn, Mautschreiber zu Neuötting, und Maria Eva Scheidsacher, verglichenn.
 1695 Thomas Grueber und Maria Unteranglsperger, Pf. St. Veit, verglichen.
 1697 Balthasar Underleitner und Anna Höfl, Pf. Winhöring, verglichen.
 1698 Stephan Valtermayr und Maria Scheyr (Schaur), Neumarkt, sp. ratifiziert.
 — Paul Krump und Maria Constantia Höpfner, „abhomen“. — Matthias Prukmayr und Maria Deiml, sp. ratifiziert.
 1699 Anton Schmidhuber und Christina Taschner, „nach abgelegten ayd absolviert“. — Simon Jacob Haltenperger, Schreiber in Markt Markt, und Anna Stämbl, Stamham, „aufgeschoben“. — Adam Jungpaur und Barbara Frizlehner, sp. ratifiziert.
 1700 Franz Stangier, Weinvisier in Mühldorf, und Maria Adalheid Höpfner, (ohne Angaben). — Georg Simon, Baderjung zu Tüßling, und Maria Schaurforster (ohne Angabe). — Vitus Mayr, „Weitprechtig“ Pf. Oberbergkirchen (= Weiperding Pf. Niedertaufkirchen?), und Maria Angermayr, Tegernbach (ohne Angabe). — Georg Perger und Barbara Westner (ohne Angabe).
 Die Eintragungen von 1701—1732 sind ohne Angabe des Bescheids und werden deshalb nicht weiter aufgeführt. Lediglich die Einträge über einige interessante Persönlichkeiten werden nachstehend genannt:
 1702 Franz Bergomin, Stadtdoktor in Mühldorf, und Margaretha Barbara Pölman.
 — 1701 Franz Stangier, Musikus zu Mühldorf, und Maria Adlheid Höpfner. (vgl. oben). — 1705 Joseph Perenloher (= Pernloher), Bräumeister zu Tüßling, und Juliana Zellner. — 1709 Sigmund Ignatz Knodl und Maria Catharina Hörnlin, Neuötting. — 1711 Joseph Hintermayr, Musikant und Turner (Türmer) zu Altötting und Anna Aigner. — 1714 Hubert Schmetz, Bürger und Goldschmied zu Kraiburg, und Magdalena Will, Baderstochter zu Winhöring. — 1717 Johann Antoni von Tachsparg und die Edmillerin zu Hindertreeben (= ?). — 1720 Simon Nidermayr, Bräu zu Neumarkt, und Maria Ursula Wisser, Hofrichterstochter zu Neumarkt. — 1721 Ferdinand Wascher, Lederer und Witwer in Landshut, und Maria Nusdorfer, auch Wittib und Ledererin alda.

Wiederverhelichung

(transitus ad secunda vota)

c. t. = consensus transitus, Genehmigung zur Wiederverhelichung. — Die Einträge 1667—1692 sind nicht vorhanden.

- 1585 Anna uxor Joannis Mayr, Schneiders, weiln ihr Man zu einem Schelm worden, bittet umb Verlaubnus transeundi ad secunda vota matrimonii.
 1590 c. t. für Helena Stiglhartd Pf. Hirschhorn.
 1593 Wolfgang Pierthouer Pf. Winhöring, „weil sein Weib mit einem jungen Khärl darvon gezogen und schon 18 Jahr ausgeblieben, begehrt mit seiner Diern, bey welcher er 5 Khinder erzeugt, sich zu verhelichen“.
 1596 Wolfgang Schmidmayr, Endlskhürchen Pf. Reischach „begehrt mit einer andern sich zu verheuraten, bey welcher er auch schon ein Khindt bekhomen, vnd sein voriges Weib vor 18 Jahr darvon geloffen“.
 1597 Barbara N. zu Ens Dorf (bei Kraiburg), weiln ihr Ehemann schon vor 12 Jahren entloffen, und wie man sagt gestorben, bittet ad secunda vota zueglassen zu werden

- mit einem Zimmermannsknecht, bey dem sie auch schon ein Khindt erworben. — c. t. für Barbarae Urban, „cuius maritus aufugiens in Austriam ibi suspensio necatus est“, (deren Ehemann auf der Flucht nach Österreich dort durch den Strang hingericht ist). — Barbara Winkler aus der Pf. Mitterskirchen wird die Wiederverhelichung nicht gestattet, bevor sie den Tod ihres Ehemannes dokumentieren kann.
 1598 c. t. für Rosina Ofenschwarz von Zimmern (Lkr. Pfarrkirchen), weil sie ein Zeugnis für den Tod ihres Mannes in Österreich vorgelegt hat.
 1599 Barbara Obermayr, Bräuin in Markt Gars, wird die Wiederverhelichung nicht gestattet wegen nicht ausreichend bezeugten Todes ihres Ehegatten.
 1600 c. t. für Vitus Schaller in Kraiburg. — c. t. für Justina Högl in Thann, wegen legitim bezeugten Tod ihres Mannes. — c. t. für Margaretha Kurz, Baderin in Buchbach, deren Mann heimlich davonlief und in Ungarn an der Pest verstarb.
 1601 c. t. für Elisabeth Lamprechtstorfer in Kraiburg, wegen ausreichend bezeugten Todes ihres Ehegatten. — Dem Martin Perthaller wird gestattet jene zu heiraten, mit der er noch zu Lebzeiten seines vorigen Weibes gefehlt hat.
 1602 c. t. für Benigna Stöckhl aus Pf. Buchbach nachdem sie den Tod des Ehemannes bezeugen konnte. — c. t. für Barbara Peninger von Neumarkt weil sie ein beglaubigtes Zeugnis über den Tod ihres Ehegatten vorlegte. — c. t. für Johann Hauser, Leinweber zu Neuötting, weil der Tod seines Weibes durch Zeugen bestätigt wurde.
 1606 Barbara Khirschhuber von „Maulhaim“, „deren Man sich erhenkhet, begehret wiederum zu heuraten, mirabilis casus“. — Barbara Kolbl zu Neumarkt begehrt Genehmigung zur Wiederverhelichung, „weilen ihr Man vi testium zu Wien im Spital gestorben“. — c. t. für Margaretha Eder zu Neumarkt „weilen ihr Man ohne Wissen ihrer vor 10 Jahren schon ein anders Weib genomen“.
 1607 c. t. für Margaretha Schneider zu Schönberg, „weilen ihr Man gwis gestorben“. — c. t. wegen bezeugten Todes ihres Ehemannes für Margaretha Stern, Seilerin zu Neumarkt.
 1608 Verweigerter c. t. für Barbara Ekher, Pf. Neuötting, weil über den Tod ihres Mannes nichts feststeht.
 1609 Susanna Ostner, Alzgerin, bitet um c. t., „weiln ihr Man in Österreich wegen des Diebstall ist gehenkht worden“.
 1614 Elisabetha Hernekher Pf. Schönberg, „stellet 4 Zeugen vor, das ihr Man gestorben“.
 1616 Barbara Aufsecher zu Mühldorf stellt einen Augenzeugen, der gesehen hat, daß ihr Ehemann in Parma in Italien am hitzigen Fieber gestorben ist.
 1619 c. t. für Afra Claus, Pf. Neuötting, wegen bezeugten Todes ihres Mannes.
 1620 c. t. für Elisabeth Wurm, Pf. Buchbach, wegen ausreichend bezeugten Todes ihres Ehegatten.
 1621 Maria Gebl, Neumarkt bittet um c. t. „weilen ihr Man vi testium in Österreich ist gehenkht worden“.
 1622 c. t. für Anna Cainzmayr, Pf. Mettenham wegen bezeugten Todes ihres Mannes.
 1624 c. t. für Andreas Aigner, Pf. Zimmern, „weilen sein Weib zeritter weis darvon gloffen und ihre Khlaider, aber nit sie gefunden worden“.
 1625 c. t. für Rosina Schmid, Pf. Holzhausen, wegen bezeugten Todes ihres Ehemannes.
 1626 c. t. für Catharina Nosrikhin, Pf. Stamham, wegen genügend bezeugten Todes ihres Ehemannes. — c. t. für Barbara Khnallinger, Pf. Neuötting, wegen bezeugten Todes ihres Mannes.

- 1627 c. t. für Catharina **Prändtl**, Pf. Winhöring, weil hinreichend bezeugt wurde, daß ihr Mann ertrunken ist. — c. t. für Christina **Kerbl**, Pf. Schönberg, wegen bezeugten Todes ihres Ehegatten.
- 1628 c. t. für Ursula **Underholzner**, Mössling, „weilen ihr Man vi testium in Östereich ellendig gestorben“.
- 1632 c. t. für Wolfgang **Dekhenpaur**, Wismiller zu Altötting, „weilen sein Weib darvon geflochen und in Östereich gestorben“. — c. t. für Anna **Ziegler**, von Reiderstorf (= ?), Wirtin, „weilen ihr Man ertrunckhen“.
- 1633 c. t. für Johann **Aigner** aus Kraiburg, weil sein Weib gestorben ist.
- 1635 Dominus Paulus **Wiser**, Ratsherr in Thann „darf heuraten, weilen sein Weib in Braunschweig gestorben“.
- 1637 Verweigerter c. t. für Martin **Gumpfendobler**, Reischach, wegen nicht genügend bezeugten Tod seines Weibes. — Verweigerter c. t. für Anna **Fenpekh**, Pf. Au, wegen ungenügend bezeugten Todes ihres Mannes.
- 1639 c. t. für die Witwe des Adam **Hamperger**, Schneider in Markt Gars, wegen genügend bezeugten Tod „uxoris“. — c. t. für Barbara **Krueseder**, Pf. Schönberg, wegen genügend bezeugten Todes ihres Mannes. — c. t. für Barbara **Schölmpurger**, Pf. Wang, wegen bezeugten Todes ihres Ehemannes.
- 1640 c. t. für Magdalena **Grueber**, Zeilarn, „weilen ihr Man in Ostereich ertrunckhen“. — Verweigerter c. t. für Regina **Bromperger**, Pf. Wald, wegen ungenügend bezeugten Todes ihres Ehemannes.
- 1642 c. t. für Wolfgang **Lözl**, Pf. Niedertaufkirchen, wegen Tod seines Weibes. — c. t. für Barbara **Kräzinger**, Pf. Reith, wegen Tod ihres Ehemannes in Österreich. — c. t. für Barbara **Dadinger**, Pf. Erharting, wegen bezeugten Todes ihres Mannes.
- 1645 c. t. für Magdalena **Wipsperger**, Pf. Reischach, wegen bezeugten Todes ihres Ehemannes.
- 1646 Anna **Gossenhueber**, ist abgewiesen worden.
- 1647 c. t. für Barbara **Mayr**, Unterdietfurt wegen bezeugten Todes ihres Ehemannes. — Verweigerter c. t. für Ursula **Stark**, Soldatin, „weilen sie den Todt ihres Mans nit gneugsamb erwisen“.
- 1648 Ursula **Leoprechtinger**, Unterdietfurt, abgewisen, wegen nicht genügend bezeugten Todes des Ehemannes.
- 1650 c. t. für Magdalena **Pernlohner**, Pf. Ampfing, wegen genügend bezeugten Todes des Ehemannes.
- 1651 Abgeschlagener c. t. für Barbara **Khneissl** zu Obertaufkirchen.
- 1652 Magdalena **Finkh** zu Mettenhamb „solt ihres Mans Todt besser probiren“. — c. t. Bartholomae **Minzhouer**, Pf. Eyberg (Lkr. Pfarrkirchen) wegen ungenügend bezeugten Todes seines Weibes.
- 1654 „Einem armen blinden Man wird verlaubt zu heuraten, dessen Weib gestorben.“
- 1656 Verweigerter c. t. für Petrus **Bader**, Mösmering wegen nicht genügend bezeugten Todes seines Weibes.
- 1666 c. t. für Afra **Schretter**, Unterdietfurt wegen genügend bezeugten Todes des Ehemannes. — c. t. für Maria **Wolfayeder**, Pf. Flossing, wegen genügend bezeugten Todes ihres Mannes.
- 1693 c. t. für Barbara **Nidermayr** am Reith Pf. Gars wegen klar erwiesenen Todes ihres Ehemannes.
- 1710 „Transitus ad secunda vota Fr. Leutinantin zu Tisslin (Tüßling) wird negiert.“
- 1717 c. t. des Schuesters zu Thann. — c. t. „Frauen Magdalene **Damianin**“.

1718 c. t. Catharinae **Nidermayr**, Pf. Pleiskirchen. — c. t. Romani **Millers**, Muscanten zu Altenötting.

Nichtigkeitserklärung von Ehen

(Matrimonii nullitas declarata, soluto etiam eius vinculo)

- 1677 Jacob **Premstaller** et uxor, Pf. Alzgern. — Martin **Oberhueber** et uxor, Pf. Alzgern.
- 1682 Georg **Eder** et uxor, Pf. Stephanskirchen, vom Salzburger Konsistorium deklariert.
- 1687 Johann Christoph **Harlander** und Maria Theresia **Hayd**, Altötting.
- 1689 Johann **Nidermayr** et uxor, von Mösmering Pf. Obertaufkirchen, „propter arctatam uxoris naturam“.
- 1690 Andreas **Renner**, Bäcker, und Maria **Perndlmayr** ob impotentiam.
- 1691 Simon **Mayr**, Wirt in Wurmsham, et uxor, Pf. Oberbergkirchen wegen Blutsverwandtschaft.
- 1713 Johann **Erlacher**, Schmied zu Walkerseich, und Barbara.

Lebenslängliche Trennung von Ehegatten

(Divortium sive separatio facta a thoro et mensa ad dies vitae, salvo tamen semper vinculo matrimonii.)

- 1596 Georg **Rampf**, Weber in Markt Gars, dessen Weib entfloh, erhielt vom Archidiakon die Erlaubnis mit einer ehrbaren alten Frau zu leben. Da er aber eine verdächtige Person aufnahm, wurde er mit 7 Pfund Wachs bestraft und ihm befohlen, diese Frau fortzuschicken.
- 1621 Stephan **Lidl** et uxor, Pf. Rattenkirchen, wegen Grausamkeit und Ehebruch.
- 1638 Adam **Uez** et uxor, Pf. Buchbach.
- 1640 Wolfgang **Krözinger**, Altötting, et uxor, getrennt wegen ansteckender Krankheit auf Befehl des Salzburger Konsistoriums.
- 1641 Johannes **Schreiner**, Bubing Pf. Stephanskirchen, et uxor.
- 1645 Wolfgang **Perkman**, Wald Pf. Gars, et uxor getrennt wegen Grausamkeit (ob saevitiam).
- 1660 Johann **Schuester**, Pichlern, et uxor. — Johann **Seidlmayr** et uxor, Pf. Flossing, „bis auf weitem fahl separiert“.
- 1669 Johann **Walner** et uxor, Pf. Burgkirchen, wegen Ehebruch.
- 1675 Jacob **Ostner**, Schneider in Markt Gars, et uxor.
- 1679 Johann **Pichler**, Bäcker in Buchbach, et uxor.
- 1680 Philipp **Stainpökh** et uxor wegen Grausamkeit und Ehebruchs.
- 1681 Matthias **Jäkhel** et uxor, Pf. Ranoldsberg, getrennt unter gewissen Bedingungen.
- 1683 Caspar **Hindermayr** et uxor.
- 1688 Johann **Vogl** et uxor, Pf. Flossing.
- 1693 Johann **Ströbinger**, Weber am Reith Pf. Gars, et uxor, „separati ob adulterium et impotentiam“.
- 1711 Peter **Öschlpekh**, Mesner zu Wurmsham, et uxor.
- 1715 Caspar **Kürchhueber**, Färber zu Kraiburg et uxor.

Kindstauen 1641—1661 auswärtiger Eltern in Burghausen

Von Gerhart Nebinger

Eine gewisse Anzahl Kindstauen auswärtiger Eltern ist für jede Stadt als Verkehrs- und Wirtschaftsmittelpunkt normal. Die zufällige Entdeckung einer auffälligen Häufung in der Burghäuser Taufmatrikel von 1648 reizte zur Publikation, wobei des Vergleichs halber 7 Jahre zurück bis zum Beginn des Taufbuchs (1641) und 13 Jahre noch weiter gegangen wurde. Besonders auffallend sind 1648 die kriegsbedingten Taufen von Flüchtlingen aus Landshut und dem angrenzenden Niederbayern. Es können indessen im Taufbuch noch mehr Auswärtige (ohne Angabe des Herkunfts-orts) enthalten sein, die aber ohne vollständige Verzettelung nicht ohne weiteres aus- geschieden werden können. Die Schrift des Taufbuches ist teilweise schlecht und flüchtig, so daß Verlesungen möglich sind. Die Ortsnamen wurden nur insoweit in moderner Schreibung wiedergegeben, als es sich um allgemein bekannte Ortsnamen bzw. solche von Nachbarparreien Burghausens handelt. Einträge, welche die nach Burghausen eingepfarrten Orte und Einöden Wankhausen, Ach, Holzfeld, Berg, Renzenhaus und St. Johann betreffen, wurden selbstverständlich in die folgende Liste nicht aufgenommen. Dagegen erscheinen solche von Linda(u) = Lindach, da hier verschiedene Weiler dieses Namens im Lkr. Altötting gemeint sein können.

Auch die Mehrzahl der unehelichen Geburten Burghausens 1641—61 ist in die folgende Liste aufgenommen worden, da meist ein Elternteil von auswärts stammt. Aus den mitgeteilten Taufbucheinträgen wird auch offenkundig, daß von April 1658 bis etwa Juni 1660 eine starke Besatzung unter Hptm. Greff(e) in Burghausen lag. Aus den Nachbarparreien Mehring, Haiming, Stammham und dem jetzt österreichischen Hochburg sind zahlreiche Kinder in Burghausen getauft worden, teils infolge Kriegszeiten, teils nur wegen Abwesenheit des örtlich zuständigen Pfarrers. Einwanderer aus alt-österreichischem Gebiet erscheinen relativ wenige, immerhin seien beispielsweise solche aus Krems, aus dem „Ländl“, aus der Steiermark, Klagenfurt und aus Schwaz erwähnt.

Im folgenden soll als Vorbemerkung ein statistischer Überblick über die Taufen der Jahre 1641—1661 gegeben werden. Nach der Jahreszahl erscheint zuerst die Zahl der Gesamtaufgaben des betr. Jahrgangs im Burghäuser Taufbuch. Dann folgt in Klammer die Zahl der in der folgenden Liste publizierten auswärtigen Taufen, in der Klammer folgen weiter — sofern vorhanden — die in den vorherigen Ziffern bereits eingeschlossenen Illegitimen (Kennbuchstabe J), die Soldatenkinder (Kennbuchstabe S) und die Kinder aus Landshut (Kennbuchstabe L) nochmals separat.

1641: 93 (8, J: 3). — 1642: 104 (5, J: 1). — 1643: 97 (3, J: 1). — 1644: 108 (1, L: 1). — 1645: 103 (3, J: 2). — 1646: 106 (7, J: 1, S: 1, L: 2). — 1647: 99 (11, J: 3, S: 6). — 1648: 189 (40, J: 7, S: 1, L: 9). — 1649: 93 (10, J: 1, S: 1). — 1650: 88 (4, J: 2). — 1651: 98 (5, J: 2). — 1652: 117 (4, J: 1, S: 1). — 1653: 103 (3, J: 3). — 1654: 112 (5, J: 3). — 1655: 107 (4, J: 1). — 1656: 119 (3, J: 1). — 1657: 108 (6, J: 1). — 1658: 126 (20, J: 3, S: 11). — 1659: 125 (18, J: 3, S: 10). — 1660: 121 (13, J: 2, S: 8). — 1661: 115 (4, J: 2).

1641 28. 2. Johannes <Wolf Zunhamer, B. u. Handelsmann zu Osterhofen; ∞ Maria>. — 9. 3. Barbara (ill.) <Simon N., led. Bauernknecht, * bei Haun oberhalb Mühldorf; u. Ursula N., led. Dienstmagd im Weinberg (!)>. — 15. 3. Eva Maria

<H. Balthasar Schöffler, Kfstl. Salzbeamter in Straubing; ∞ Maria Pitzlmair>. — 17. 3. Anna Maria <der edel H. Philipp Neidhard Gartzweiller von Westerhoven, Kfstl. Rat u. Mautner zu Straubing; ∞ Eva Maria Khinig zu Westerhoven>. — 5. 4. Maria Euphrosina <H. Johann Drietric (!), Hofschreiber zu Metten; ∞ Walburg>. — 15. 5. Wolfgang (ill.) <Balthasar Perger, Loderergesell; u. Margreth Fust aus Teisendorf>. — 27. 5. Wolfgang <Hans Mayr in Fränckhing, Pfliegergerichts Crayburg; ∞ Johanna>. — 14. 10. Anna Christina <der vornehme H. Lorenz Angerer, Petschierstecher von Schwaz; ∞ Susanna>. — 20. 10. Virgilius (ill.) <Hans Altinger, led. Metzgerknecht, * Felln; u. Ursula Felber aus Laufen>.

1642 24. 3. Johannes <Matthias Vockhetsperger aus Mehringer Pfarr; ∞ Barbara>. — 13. 5. Salome <Hans Piesinger, Bauer in Bergham; ∞ Margaretha>. — 31. 5. Salome <Stephan Linda(c)her, Gastgeb in Bergham; ∞ Rosina>. — 8. 12. Thomas (ill.) <Andreas Waizenbeckh, led. Metzgerknecht; u. Catharina N. led. aus Traunstein>. — 10. 12. Barbara <Leprosi: Caspar Hueber aus Aüttenpach; ∞ Helena N. aus Freising>.

1643 7. 7. Anna <Sebastian Schmidt in St. Mariaberger Pfarr; ∞ Magdalena>. — 1. 8. Thomas (ill.) <Balthasar Mayr, led. aus Hofschallern, Stammhamer Pfarr; u. Barbara N. led.>. — 16. 12. Eva <Pancraz Mayrhofer in Hochburger Pfarr; ∞ Ursula>.

1644 22. 11. Andreas <Mathias Hieber, Choralist in Landshut; ∞ Catharina>.

1645 23. 3. Maria (ill.) <Nicolaus Aichner, led. Weberknapp aus Traunstein; u. Christina Hoffer led.>. — 14. 11. Elisabetha <Hans N., Inwohner zu Wolfgrueb; ∞ Dorothea>. — 28. 11. Leonard (ill.) <Lorenz Baungartner u. Catharina N., beide led. aus Freising>.

1646 17. 2. Matthias <Abraham Mittermayr, Schneider zu Krems; ∞ Susanna>. — 19. 9. Joh. Franz <Thomas Seidl, Kfstl. Kanzleiverwandter zu Landshut; ∞ Anna Paumann>. — * in exilio in Sylva Oettingana 15. 9., ~ Burghausen 16. 9. Eustach <Georg Hueber, Leinweber u. Fleischhacker in Weichs [Lkr. Dachau, Obb.]; ∞ Anna Küzer, Schwester des H. Joh. Küzer, Cooperators in Burghausen>. — 30. 9. Elisabetha (ill.) <Paul Deichel, Thurnergesell, * Landshut; u. Barbara Höller <Georg H., Thurner in Burghausen; ∞ Apollonia>>. — 13. 10. Maria Walburga <Johannes Dexner, Choralista u. Instrumentista im Stift zu Landshut; ∞ Clara>. — 8. 11. Maria Magdalena <Joh. Georg Mesch, Kfstl. Zapecur (!) von München; ∞ Maria Jacob Goldmann>. — 23. 11. (in absentia Vicarii in Mehring) Magdalena <Hans Hagner in Schützing, Mehringer Pfarr; ∞ Salome>.

1647 2. 3. Anna Ursula <Georg Strobl, ein gemeiner Soldat; ∞ Anna>. — 10. 3. Mathias <Hans Pra(c)hner aus Rudertschauser Pfarr, Mainburger Landgerichts; ∞ Veronica>. — 14. 3. Adam Paul <„Martinus von Pressburg dictus“ unter dem Winder- schaid'schen Regt.; ∞ Anna>. — 2. 4. Simon (ill.) <Matthias Hämingen, Badjung aus Krems; u. Eva Finhemer (?)>. — 27. 4. Magdalena Margaritha <Hans Pauer aus Ochsenfurt in Frankenland, Soldat u. Graf Fuggerischem Regt.; ∞ Gertrudis>. — 5. 5. Johannes (ill.) <Christoph Moser, Schneiderknecht aus Utendorff; u. Margaretha Caseller>. — 27. 8. Maria (ill.) <per vim ab Equitibus ignotis oppressa: Juditha Bachmair <Johannes Bachmair, Consul Wirtenbergensis in Khöpping [wohl = Göppingen in Württ.]; ∞ Anna>>. — 10. 9. Magdalena <Wolf Weiß, Musketier u. d. Rauschenbergerischen Regt.; ∞ Anna N., gebürtig aus Pfarrkirchen>. — 16. 9. Ursula <Georg Dauß aus Böhmen („Böhaim“) gebürtig, Musketier u. d. Khoppischen Regt.; ∞ Elisabetha>. — 17. 9. Barbara <Caspar Schorn aus Partenkirchen oberhalb München, ein Siech aus dem Armenhaus; ∞ Anna>. — 13. 12. Maria Lucia <Leonard Döckhel, Soldat u. d. Winterschaid'schen Regt.; ∞ Barbara>.

1648 21. 1. Sebastian (ill.) <Ulrich N., Beckenknecht aus Landshut; u. Magdalena **Khoßhoffer** <Christoph Khoßhoffer, B. u. Maurer in Tittmoning>. — 8. 2. Anna (ill.) <Christoph **Aspacher**, Studiosus allhie gewesen; u. Anna **Wanepberger** aus Landshuter Rentamt. — 4. 3. Friedrich (ill.) <Nob. D. Georg von **Neustain**, Soldat u. d. Eldterischen Regt.; u. Margaretha „**Ruemlin**“, Bürgerstochter aus Straubing. — 18. 3. Agatha <Benedict **Hueber**, ein Bettler aus Haiming; ∞ Anna>. — 2. 4. Virgilius (ill.) <Hans **Herschl**, Hausknecht, * Ingolstadt; u. Anna **Pandl** <† Paul Pandl, Krämer in Neuötting; ∞ Barbara>. — 16. 4. Christoph (ill.) <Ulrich **Khobler** in Holtzspöckher Pfarr in Diensten bei dem Mayr von Neuhausen; u. Veronica **Pixinger** <Christoph Pixinger in St. Mariaberger Pfarr>. — 30. 5. (in exilio) Maria <Wolfgang **Stattler** in Gundelsdorf [Lkr. Aichach] („Gunzlstorff in Aicher Landgericht“); ∞ Maria>. — 30. 5. (in exilio) Andreas (Nicolaus **Glogesperger**, B. u. Weißgerber in Landshut; ∞ Barbara>. — 7. 6. Joh. Melchior <Christoph **Schwartz**, Kfstl. Regimentsratsschreiber u. Taxator in Landshut; ∞ Maria>. — 8. 6. (* in Silva, in exilio) Anna <Lucas **Allrom**, B. u. Beck in Pfeffenhausen; ∞ Eva>. — 17. 6. Georg <Peter **Zollner**, B., Leinweber u. Mesner in Landshut; ∞ Catharina>. — 18. 6. Johannes <Hans **Cool** in Staimbach, Börwanger Pfarr beim Neustättl; ∞ Anna>. — 20. 6. (in exilio) Christina <Christoph **Märckhl** von Gr[e]ßelspach, Kammerer alldorten in Landshuter Regierung; ∞ Christina>. — 20. 6. (in exilio) Regina <Georg **Obermayr**, Mesner u. Schulmeister zu Mehring; ∞ Cunegundis>. — 20. 6. (in exilio) Elisabetha <Albert **Tögl** (?), B. u. Beck bei den Patribus Societatis [in Landshut]; ∞ Dorothea> (Z: Frau Elisabetha Schmidt, Khemifegerin in Landshut). — 21. 6. Salome <Johann **Mayr**, Corporal u. d. Elderischen Regt.; ∞ Anna>. — 21. 6. Ursula <Lorenz **Khayser**, B. u. Schuhmacher zu Velden („Felden“); ∞ Barbara>. — 22. 6. Adam <Michael **Auer**, Amtmann in Seyboldstorff; ∞ Apollonia>. — 22. 6. Maria Eva <Matthias **Prukhner**, B. u. Organist in Vilsbiburg; ∞ Anna Rosina>. — 24. 6. Johannes <Thomas **Lidl**, Aufleger in Landshut; ∞ Margaretha>. — 25. 6. Abraham <Ruprecht **Dachesperger**, ein Singer von Altötting; ∞ Catharina>. — 26. 6. Anna Catharina <Mattheis **Haber** (? Habas), Musketier Holteischen Regts.; ∞ Magdalena>. — 27. 6. Leonard <Georg **Holtzner** aus Erisinger Pfarr; ∞ Helena>. — 27. 6. Peter <Hans **Hörl**, Tagelöhner aus Altenerding; ∞ Anna>. — 27. 6. Christina <Sebastian **Seyberer**, Aufleger bei (!) Tittmoning; ∞ Walburga>. — 27. 6. Peter <Christoph **Wurm**, ein Lohner von Erding; ∞ Christina>. — 29. 6. Maria <Veit **Hann** von Steinkirchen, Pfaffenhofer Landgerichts; ∞ Barbara>. — 29. 6. Maria <Stephan **Frueman**, von Massing, [Vils-]Biburger Gerichts, Landshuter Regierung; ∞ Magdalena>. — 30. 6. Johannes <Caspar **Schwartzmayr**, B. u. Gastgeb in Gangkofen; ∞ Elisabetha> (Z: H. Johann Breidenbach, Richter u. Verwalter im Teutschen Haus zu Gangkofen). — 4. 7. Christoph <Thomas **Pergmayr**, von Altdorf nächst Landshut; ∞ Catharina>. — 6. 7. Leonard <Melchior **Hoffmair** in „Pforter“ [wohl = Pfettracher] Pfarr bei Landshut; ∞ Barbara>. — 8. 7. Joseph <Christoph **Gerstenprandt**, B. u. Metzger in Markt („Märckhl“); ∞ Christina>. — 10. 7. Simon <Christoph **Weindl** aus Kresham („Khröshaimb“), Binabiburger („Pinebiburger“) Pfarr; ∞ Margaretha>. — 10. 7. Anna <Martin **Zoschl**, Tagelöhner von Landshut; ∞ Barbara>. — 11. 7. Anna <Andreas **Mayer**, B. u. Nadler in Landshut; ∞ . . .>. — 13. 7. Elisabetha <Georg **Puechperger**, „Stattler“ von Auffering, Eggenfelder Landgerichts; ∞ Eva>. — 13. 7. Jacob <Michael **Ceutner** (? Leuttner), Tagwerker zu R(?)affensperg, Obspuetter Herrschaft und Rueppersperger Pfarr; ∞ Margaretha>. — 14. 7. Martin <Thomas **Mittlinger**, von Altenhoffen, Hauhenthaner (= Hohenthanner) Pfarr, Rottenburger Gerichts; ∞ Eva>.

— 15. 7. Lorenz <Valentin **Grömming**, Bierbräu in Altötting; ∞ Barbara> (Z: H. Sebastian Sanctjohannser, Cantor bei dem Stif Altötting). — 15. 7. Margaretha <Oswald **Ebaner** (?), B. u. Metzger zu Gangkofen; ∞ Catharina>. — 15. 7. Rosina (ill.) <Abraham **Eder**, Bauernsohn Braunauer Gerichts (!); u. „Math. **Brinzens**, hiesigen Schiffmanns Tochter“. — 16. 7. Magdalena <Simon **Permayr**, von Reichenrue (?), Rohrer Gerichts; ∞ Anna>. — 17. 7. Magdalena <Elias **Khörgl**, B. u. Kürschner zu Neumarkt a. d. Rott; ∞ . . .>. — 18. 7. Christina <Sebastian **Lambardt**, Inwohner zu Badhöring, Mehringer Pfarr; ∞ Anna>. — 18. 7. Maria <Georg **Y(?)etzinger**, B., Stärkmacher u. Pfeiffer in Landshut; ∞ Margaretha>. — 26. 7. Simon <Hans **Mayrhofer**, Wibmer zu Kresham, Binabiburger Pfarr; ∞ Maria>. — 30. 7. Barbara <Hans **Forchhammer**, von Paindorf [wohl = Pondorf], Riedener Landgerichts; ∞ Maria> (Z: Barbara, Witwe v. † Hans Stainmayr in Niederschönenfeld („Schenefeld“) bei Rain). — 3. 8. Lorenz <Hans **Hueber**, Tagelöhner von Landshut; ∞ Maria>. — 4. 8. Lorenz <Caspar **Branttmair**, B. u. Metzger in Landshut; ∞ Ursula>. — 6. 8. Barbara <Sebastian **Erber**, Kfstl. Gerichtsamtman, auch Burgdiener zu Thann; ∞ Barbara>. — 10. 8. Lorenz <Paulus **Schändl**, Schuhmacher von Velden; ∞ Barbara>. — 12. 8. Wolfgang <Michael **Zellpöckh**, B. u. Bierbräu in Landshut; ∞ Jacobe>. — 13. 8. Ursula (posth.) <† Georg **Stöckh**, von Neuburg; ∞ Maria>. — 14. 8. Maria <Hans **Prändl**, Hofwirt in Taufkirchen; ∞ Catharina>. — 15. 8. Bernhard Johann <H. Georg **Siltzl**, Frhrl. von Closen'scher Richter zu Arnstorf; ∞ Maria>. — 15. 8. Wolfgang <Matthias **Khügelsen**, B. u. Bierbräu in Moosburg; ∞ Catharina>. — 16. 8. Franz <Hans **Hueber**, B. u. Bierbräu in Landshut; ∞ Maria>. — 19. 8. Anna <Johann **Staudinger**, B. u. Bierbräu zu Velden; ∞ Ursula>. — 25. 8. Elisabetha <Michael **Steuil**, Geiger von Landshut; ∞ Anna>. — 26. 8. Maria <Georg **Possler** von Landshut; ∞ Dorothea>. — 3. 9. Maria Regina <Johann **Märckhl**, Ordinari-Bot von Landshut; ∞ Maria>. — 5. 9. Georg <Georg **Schlögl**, Gärtner von Landshut; ∞ Anna>. — 7. 9. Simon <Melchior **Streicher**, Handelsmann von Landshut; ∞ Maria>. — 10. 9. Catharina <Hans Peter **Gmain** (?) von Landshut; ∞ Maria> (Z: Maria **Pieranin**, Khimichkhererin allhie zu Burghausen). — 11. 9. Matthäus <Nicolaus **Aicher**, Weber von Traunstein; ∞ Anna>. — 11. 9. Maria <Christoph **T(?)rischitz**, von Dorfen; ∞ Maria>. — 14. 9. Rosina <Jacob **Wimpasinger**, Schlosser von Gangkofen; ∞ Anna> (Z: Barbara [geb.] Haunstorffer, Hfr. v. Hans Ekhbaur, Sporer in Burghausen). — 15. 9. Salome <Melchior **Spött**, von Lampertshausen bei Freising; ∞ Sabina>. — 20. 9. Maria Elisabetha <der edle H. Johann **Breidenbach**, Richter in dem Teutschen Haus zu Gangkofen; ∞ Anna Clara>. — 20. 9. Matthias <Thomas **Hörworth**, von Landshut; ∞ Maria>. — 21. 9. Wolfgang <Stephan **Weinzierl** bei (!) Moosburg; ∞ Anna>. — 22. 9. Elisabetha <Nicolaus **Mittermayr**, von Berg bei Landshut; ∞ Margaretha>. — 25. 9. Catharina <Michael **Khröll**, Förster von Z(?)ellerstorff, Ilkhoffer Pfarr; ∞ Elisabetha>. — 26. 9. Maria <Stephan **Fayzenperger** (?) in Adlkhofer Pfarr; ∞ Margaretha>. — 28. 9. Michael <Adam **Perneder**, Schuhmacher in Ädtenkircher Pfarr; ∞ . . .>. — 1. 10. Wolfgang <Hans **Filsler**, von Jellenkofen, Ergoldsbacher („Erbelspächer“) Pfarr; ∞ Ursula>. — 5. 10. David u. Margaretha (Zwill.) <Veit **Gahr**, B. u. Tuchmacher zu [Vils-]Biburg; ∞ Ursula>. — 5. 10. Joh. Franz <Elias **Lang**, Organista in Gangkofen; ∞ Sophia>. — 7. 10. Franz <Jacob **Stüller**, Cantor in [Vils-]Biburg; ∞ Maria> (Z: Matthias **Prukhner**, B. u. Organista in Biburg). — 9. 10. Elisabetha <Thomas **Prauner**, B. u. Beck in Neumarkt; ∞ Maria>. — 11. 10. Anna <Jacob **Schwerdtschlager**, B. u. Drechsler in Vilsbiburg; ∞ Maria>. — 11. 10. Maria Christina <Leonard **Mayr**, Kastenknecht von Landshut; ∞ Barbara>. — 11. 10.

Michael <Georg **Heltenberger**, B. u. Branntweinbrenner von Landshut; ∞ Anna>. — 12. 10. Anna Rosina <Veit **Wiser**, Schulhalter zu Neumarkt; ∞ Magdalena>. — 12. 10. Sara <Georg **Strasser** aus Taufkircher Pfarr nächst bei Schwindeck; ∞ Walburg>. — 17. 10. Adam <Matthias **Stainmer**, Seiler in Landshut; ∞ Barbara>. — 21. 10. Wolfgang <Wolf **Bringhover**, Wagner aus Erblspacher Pfarr bei Deyspach; ∞ Eva>. — 29. 10. Elisabetha <Hans **Bra[c]hmann**, Bauer von Aufhausen; ∞ Anna>. — 10. 11. Martin <Georg **Hämmelsperger**, ein Bot von Händenberg (!); ∞ Susanna>. — 12. 11. Martin <Hans **Ortner**, von Trüfftern (?); ∞ Maria>. — 17. 11. Joh. Georg <der edel H. Caspar **Plankh zu Achdorf**, Mautner in Landshut; ∞ Maria Catharina **Pfundtner**>. — 5. 12. Nicolaus † (ill.) <Hans **Stöger**, Schneider von Griesbach; u. Sabina N., Tagelöhnerin von Griesbach>. — 25. 12. Eva (ill.) <Adam **Waxdorffer**, led. Riemergesell von Prag; u. Magdalena **Guggenpihler** von Traunstein, in Diensten bei hiesigem Riemer>.

1649 12. 1. Sebastian <Wolf **Stöger**, Inwohner zu Neuötting; ∞ Catharina>. — 23. 1. Stephan <Geörg **Pauer** von Hof, Reichertschauser Pfarr, Moosburger Gerichts; ∞ Maria>. — 5. 2. Margaretha (ill.) <Sebastian **Vicedom**, Bräuknecht zu Wängham, jetzt zu Mattighofen in Diensten; u. Maria **Reutter**, * Trostberg>. — 2. 2. Oswald <Hans **Hohschlager** von Rottenburg; ∞ Anna>. — 6. 2. Anna Maria <Christoph **Winkhler** von Märtlberg, Stammhamer Pfarr; ∞ Anna>. — 9. 2. Barbara <Sebastian **Wolfgrueber** von Nirkhausen (?); ∞ Margaretha>. — 21. 2. Theresia <Hans **Geörg Schönthan** von Bayerisch-Waidhofen, ein Feldschreiber; ∞ Margaretha>. — 17. 4. Maria <Bartholme **Sirminger**, Tagelöhner zu Neuhausen; ∞ Barbara>. — 21. 6. Maria <Hans **Hillinger** von Holzhausen, Haiminger Pfarr; ∞ Elisabetha>. — 2. 12. Cune Gundis <Georg **Freußleben**, Soldat u. gewester Musterschreiber allhier; ∞ Maria>.

1650 28. 1. Thomas <Erhard **Reutter**, [Neu-]Öttinger Gerichts; ∞ Ursula>. — 24. 4. Sara (ill.) <Christoph **Schmalzgrueber**, Studiosus; u. Magdalena **Moßman**, led. aus Ochsenhausen in Schwaben>. — 2. 5. Christoph <Egidi **Thanner**, Glastrager aus Gaispach, Salzburger Lands; ∞ Maria>. — 8. 11. Martin (ill.) <Hans **Mayr**, led. aus Rieder Gericht, d. Zt. Mühlknecht auf der Mittermühl zu Wankhausen; u. Ursula N., * bei Landshut (!)>.

1651 30. 4. Philipp <Joh. **Geörg Heckher**, Bettenkramer (?) aus Lauer; ∞ Magdalena> (Z: Sebastian Hechenberger, Bauer zu Mehring). — 15. 9. Sophia (ill.) <Joh. Ulrich **Mellperger**, H. Gerichtsschreibers Mellperger zu Friburg led. Sohn; u. Magdalene **Fischenhauser** aus Mänsee, in Diensten gewesen bei obigem H. Gerichtsschreiber>. — 2. 11. Johannes <Mathias **Strasser** aus Mehringer Pfarr; ∞ Maria>. — 21. 11. Wolfgang <Veit **Eder**, Bauer aus Hochburger Pfarr; ∞ Anna>. — 22. 12. Maria (ill.) <Christoph **Häninperger** aus Isen in Bayern, Schreiner gesell bei M. Wolf Huckher allhier gewesen; u. Cordula **Khlöbinger** <† Hans Khlöbinger, Inwohner allhier; ∞ Catharina>>.

1652 16. 7. Anna (ill.) <Wolf **Lindtinger**, Tuchmachergesell aus Palling; u. Ursula **Anger[er]** aus Trostberg>. — 15. 11. (in absentia Dni. Parochi in Geretsberg) Elisabetha <Hans **Prantstettner**, Bauer in Hochburger Pfarr; ∞ Ursula>. — 22. 11. (ex eadem causa) Andreas <Jacob **Ruessinger**, Inwohner in Hochburger Pfarr; ∞ Gertrud>. — 1. 12. Maria <Lorenz **Reißhoffer**, gewester Soldat; ∞ Anna> (Z: Anna Schohepaur in Hochburger Pfarr).

1653 25. 1. Paul (ill.) <Andreas **Grüll**, led. Kaufmannsdieners zu Wien, u. Magdalena **Pichlmayr** led., beide aus Hall im Inntal gebürtig>. — 27. 2. Michael (ill.) <Michael **Ehrhart**, in Diensten bei Franz Conrad Gürarthin, Wirts zu Haiming, <Michael Ehr-

hart, Inwohner zu Reudt nächst Peckham, Mautgerichts Braunau); u. Maria, Witwe v. † Wolf **Stokhamer** zu Stokham, Vilsbiburger Gerichts>. — 27. 10. Catharina (ill.) <Martin **Voltzpaur** aus Weilhardt, d. Zt. Knecht bei dem Wirt zu Haiming; u. Anna **Nydermayr**, led. auf dem Holzfeld>.

1654 27. 3. Thomas (ill.) <Simon **Schmidt**, gewester Schmiedknecht bei M. Georg [N.] allhier, <† Caspar Schmidt in St. Mariaberger Pfarr; ∞ † Barbara>; u. Ursula **Wegner** <† Georg Wegner, Kerblmacher in Wankhausen>>. — 30. 3. Georg (ill.) <Simon **Schmidt** (derselbe wie im vorigen Eintrag); u. Maria **Miller** <Christoph Miller, Inwohner u. Tagwerker nächst bei Tittmoning>. — 19. 4. Barbara <Bernhard **Mif[c]hl** aus Leimb (?) im Ländle a. d. Enns; ∞ Anna Margaretha>. — 15. 5. Christoph <Wolf **Hebinger**, ein Pfeiffer aus Deistorff; ∞ Margaretha>. — 1. 9. Franz (ill.) <Wolf **Wirlandt**, Huetergesell, * Ried; u. Sabina **Schenauer**, Stärkmacherstochter allhier>.

1655 14. 1. (in absentia Dni. Vicarii) Barbara <Jacob **Holmayr**, Bauer aus Mehringer Pfarr; ∞ Maria>. — 13. 3. Anna <Sebastian N., Inwohner auf dem Hohenpergergut in Mehringer Pfarr; ∞ Margaretha>. — 2. 4. Maria (ill.) <Franz **Lang**, ein led. Schreiber, * Traunstein; u. Anna Regina **Prändtl** <Wolf Prändtl, Kfstl. Torwachter i. d. inneren Schloß allhier>>. — 2. 12. Nicolaus <Mathias **Fellner**, Bauer in Bergham, Mehringer Pfarr; ∞ Regina>.

1656 11. 2. Wolfgang <Michael **Landtsueterer** in Bergham, Mehringer Pfarr; ∞ Christina>. — 15. 8. Maria <Georg **Khollmintzer** in Mehringer Pfarr ∞ Ursula>. — 4. 10. Rosina (ill.) <der edle u. hochgelehrte H. Georg **Angerer**, led., * Braunau; u. Maria **Piernpökh**, led. aus Burghausen>.

1657 30. 1. Johannes <Bartholomäus **Millner**, Inwohner in Schützing; ∞ Barbara>. — 17. 3. Johannes <Stephan **Khirmair**, Söldner in Hohenwart; ∞ Maria> (Z: Hans Hechenperger, Söldner in Mehringer Pfarr). — 18. 3. Ursula (ill.) <Alexander **Räbl**, gewester Badknecht auf dem Pichel[-Bad in Burghausen]; u. Eva **Leithner**, * aus dem Miesenbach>. — 28. 4. Philipp <Sebastian **Spitzwisser** aus Hochburger Pfarr; ∞ Maria> (Z: Joseph Gruntner, Bleicher in Wankhausen). — 2. 6. Johannes <Emeran **Kirmair**, Mesner bei St. Stephan zu Dormitzen; ∞ Barbara> (Z: Balthasar Hagner in Schützing). — 27. 10. Elisabetha <Thomas **Adaler** auf der Pehamer Söld; ∞ Magdalena> (Z: Ertrauth N. aus Hochburger Pfarr).

1658 1. 1. Maria <Christoph **Mayr** aus Prukhletfeld, d. Zt. in einem Häusl bei St. Johans [in der Pfarrei Burghausen]; ∞ Maria>. — 6. 1. Anna und Maria (Zwill.) <Sebastian **Wagner** auf der Egglsöld, Hochburger Pfarr; ∞ Barbara („in Wankhausen Kindsmutter worden“)>. — 10. 1. Sebastian (ill.) <Mathias **Hiendler**, led. aus Oberholtz in Ostermietinger Pfarr, d. Zt. im Spital allhier in Diensten; u. Margaretha **Mitermiller**, led., vulgo des † „Ringlmegzer“ Tochter>. — 20. 1. Sebastian (ill.) <Hans **Riebl**, led. Bräuknecht; u. Anna **Baündl**, led. d. Zt. in Wankhausen, * bei Laufen>. — 14. 2. Catharina <Hans **Wolf Dreuter**, Soldat, * Ambißhofen; ∞ Ephrosina>. — 6. 4. Barbara <Jörg **Pruner**, Bauer in Unkhausen [ob irrig statt Wankhausen?]; ∞ Barbara>. — 9. 4. Georg <Michael **Thüer**, Soldat, Gefreiter, bei dem Kaiser-Metzger im Quartier; ∞ Anna> (Z: H. Georg Meyer, Hptm.; Georg Ugger, Feldwebel, aus Pappenheim, statt seines Sohnes Ferdinandi Augusti [Ugger]). — 16. 4. Ursula <Balthasar N. aus Piesing, Mehringer Pfarr; ∞ Ursula>. — 15. 7. Michael Esaias <Paulus **Hofman** gen. **Carisei**, Corporal; ∞ Elisabeth> (Z: H. Michael Greffe, Hptm.; Georg Ugl, Feldwebel). — 31. 7. Eva <Barthol. **Hillinger** aus Mehringer Pfarr; ∞ Anna>. — 1. 8. Franz Xaver <Jacob **Meyer**, Feldscherer unter H. Hptm. Michael Greffe, Puecherischen Regts. zu Fuß; ∞ Gertraud>. — 9. 8. Ursula <Stephan **Mädlzister** (?)

aus Mühlendorf, Musketier; ∞ Helena). — 27. 8. Margaritha Elisabeth (Hans **Wunder**, Trummenschlager u. H. Hptm. Greffe; ∞ Anna). — 12. 9. Andreas (ill.) (Christoph **Grädtl**, led., geworbener Soldat u. H. Hptm. Greffe; u. Regina **Karl**, led., * Burghausen). — 10. 11. Martin (Jacob **Stämpfl**, Soldat, [bisher:] B. u. Kürschner in Weilheim; ∞ Maria). — 12. 11. Catharina (Paul **Hueber** aus Dormitze; ∞ Euphrosina). — 14. 11. Maria Elisabeth (Christian **Zingerl**, Soldat u. H. Hptm. Greffe; ∞ Eva). — 18. 11. Maria Elisabeth (Hans **Wembhäpl**, geworbener Soldat; ∞ Margaretha). — 2. 12. Joh. Georg (Peter **Dornell**, Musketier; ∞ Maria). — 17. 12. Elisabeth (Georg **Fechhauser**, geworbener Soldat; ∞ Ursula).

1659 17. 1. Sebastian (Michael **Landshueter** zu Piesing; ∞ Christina). — 6. 2. Mathias (ill.) (Hans **Staiminger**, led. aus Händtenperger Pfarr; u. Maria **Tax**, led. aus Pischlstorff). — 1. 3. Maria Catharina (Georg **Müller**, Soldat; ∞ Gertrud) (Z: Fr. Maria Grefin, Hptmannin). — 3. 3. Margaretha (Jörg **Mülpaur**, Soldat, Pickenierer; ∞ Barbara). — 19. 3. Andreas Balthasar (Hans **Schmidt**, Musketier; ∞ Christina). — 30. 4. Christoph (Jacob N. auf der Perger Sölden am Linda; ∞ Anastasia) (Z: Melchior Seitz, Förster am Lindau (!)). — 17. 5. Johannes (Philipp **Göller**, Musketier ∞ Margaretha). — 18. 5. Daniel (Martin **Diez**, Furierschütz; ∞ Helena) (Z: H. Michael Greff, Hptm.; H. Daniel Prener, Kfstl. Zeugwart u. Bauschreiber allhier). — 31. 5. Joh. Georg (ill.) (Adam **Schiereisen**, led. Musketier, aus Linz, seines Handwerks ein Schreiner; u. Barbara „**Peyerin**“, led. Tochter der „**Khörtzlerin**“). — 18. 6. Magdalena (ill.) (Mathias N., led. Mühlknecht an der Mittermühl, * aus der Steiermark; u. Ursula, led. Tochter des „**Körbl Zeiner**“ zu Wankhausen). — 23. 7. Joseph (Michael **Ebersperger**, Musketier; ∞ Barbara). — 10. 8. Barthol. (Jacob **Khapper**, Tagwerker in Mehring; ∞ Maria). — 12. 8. Joh. Adam (Leonhard **Hueber**, Musketier; ∞ Margaretha). — 18. 8. Anna Catharina (Andreas **Greisl**, Musketier; ∞ Anna). — 27. 8. Anna Maria (Paul **Carisei** [„Hofman“ gestrichen], Gefreiter Corporal; ∞ Elisabeth). — 6. 10. Wolfgang (Jacob **Pichler**, Bauer in Neuhofen; ∞ Anna) (Z: Wolf Harwöcker, Bauer zu Haiming). — 9. 10. Wolfgang (Michael **Fechtl** in Haiminger Pfarr; ∞ Maria). — 7. 11. Stephan (Hans **Dreuter**, Soldat, * Ambishofen; ∞ Euphrosina).

1660 22. 1. Maria (Stephan **Rentzenpaur** am Lindau; ∞ Anna) (Z: Eva Hueber, von Dormitzen). — 29. 1. Georg Blasius (Wandalus **Wipfler**, Gefreiter; ∞ Maria). — 29. 1. Paul (Georg **Fechhauser**, Musketier; ∞ Ursula). — 2. 3. Daniel (ill.) (Paul **Khöstendorffer**, Bindergesell; u. Magdalena **Khranawetter**, led., * Schärding). — 12. 3. Salome (Emeran **Khürmayr**, von Dormitzen; ∞ Barbara). — 13. 3. Maria Elisabeth (Christian **Zingerle**, Gefreiter; ∞ Eva). — 30. 3. Maria Cleophe (Jörg **Müller**, Musketier; ∞ Gertraut). — 5. 4. Joh. Caspar (Caspar **Pichler**, Soldat; ∞ Eva). — 19. 4. Anna Margaretha (Hans **Wintenhofer**, Musketier; ∞ Anna). — 20. 4. Anna Ursula (Geörg **Kaz**, Soldat; ∞ Anna). — 2. 5. Pancraz (Mathias **Fellner** zu Schützing, Mehringer Pfarr; ∞ Regina) (Z: Philipp Khuhlpaar „auch zu Schizing, Meringer oder (!) Peilhamer Pfarr“). — 3. 6. Ursula (ill.) (Hans **Loth**, led. Musketier, sonst seines Handwerks ein Schuhknecht; u. Elisabeth **Degl**, led., * Burghausen). — 5. 6. Margaretha (Hans Martin **Weickh**, Musketier; ∞ Margaretha).

1661 5. 1. Martha (ill.) (Sebastian **Strasser**, led. am Oberholz; u. Maria **Waller**, led. „von Rixingalle“). — 13. 4. Rudolph (Adam **Dorer**, d. Zt. Kfstl. Beiwachter in der Hauptstadt München; ∞ Susanna). — 26. 4. Ursula (Hans **Hislinger** „auf der Gegend zu Mering“; ∞ Maria). — 7. 12. Maria (ill.) (Hans Jacob **Grueber**, led. Gärtner, * Passau; u. Helena **Freisleben**, led., * Reichenhall).

Die Föckerer in Passau

Reg.-Inspektor i. R. Josef Kneißl (Neuburg a. d. D., Wolfg.-Wilh.-Platz B 169) hat ein Manuskript mit Briefprotokollauszügen über die Passauer Föckerer gefertigt, das er einem Passauer Museum zu schenken beabsichtigt. Im folgenden sei kurz der die Föckerer betreffende genealogische Inhalt mitgeteilt. Es ist aus ihm klar ersichtlich, wie sich der im 19. Jhd. rasch erworbene Reichtum auf die Familie ausgewirkt hat.

Anton¹ **Föckerer**, * Hals . . . (Anton F., Biergastgeber in Hals; ∞ Maria Helena N.), † Linz a. D. 18. 3. 1818, Pächter des fürstl. Caféhauses am Neuwege in Passau, bzw. Weingastgeb in Linz a. D.; ∞ . . . (Heir. Br. Passau 9. 2. 1801 u. 22. 3. 1809) **Anna Maria Enickel**, * Passau-Innstadt 27. 2. 1776 (Mitgift 1000 fl.), † Passau 14. 10. 1823 (Nachlaß: 165107 fl.) (Stephan E., Kammacher; ∞ Anna Maria N.)

Kinder:

1. Ignaz **Föckerer**, * Linz a. D. 9. 5. 1800, † Passau 16. 10. 1866, Weingastgeb in Passau; ∞ Passau 11. 3. 1824 Rosalia **Zaspel**, * Untergriesbach 21. 1. 1802 (Mitgift 4500 fl.), † . . . (Joseph Z., Bräuerwalter in U. Gr.; ∞ Rosalia **Lüftenegger** (Listenegger?))

Kinder:

1) Josephine **Föckerer**, * Passau 19. 3. 1825, † Passau 9. 2. 1874; ∞ Passau 17. 4. 1849 Theodor Frhr von **Feury auf Hilling**, * Lindau 30. 11. 1814, † Passau 1. 12. 1850, Kgl. Postoffizial. (1 Tochter).

2) Franz **Föckerer**, * Passau 29. 7. 1826, † München . . . , Apotheker in München; ∞ I. Passau 28. 5. 1861 Wilhelmine Fried. Paul **Keppler**, * Passau 3. 6. 1839 ev., † . . . (Friedrich Wilhelm K., Buchdruckereifaktor u. Krämer; ∞ Josepha **List**); ∞ II. München . . . Elise N.

3) Maria Anna **Föckerer**, * Passau 8. 12. 1827, † München 11. 6. 1902; ∞ Passau 29. 3. 1848 Karl Graf von **Tattenbach**, * Ingolstadt 18. 12. 1821, gef. b. Unteraltertheim 25. 7. 1866, Kgl. Hptm. I. Kl. (2 Söhne, 3 Töchter).

4) Alois **Föckerer**, * Passau 10. 5. 1835, † Passau-Altstadt 8. 11. 1863, Privatier; ∞ Passau 23. 2. 1857 Wilhelmine **Klostermayer**, * Passau 16. 4. 1837 ev., † Passau 12. 10. 1870 (August **Bechtold** u. Karoline Klostermayer, ev., led. Modistin in Passau).

Tochter:

(1) Wilhelmine **Föckerer**, * Passau 4. 6. 1858, † Regensburg 10. 9. 1945, kath. (Kinder); ∞ Passau (ev.) 6. 9. 1879 Joh. Georg **Sprattler**, * Erlangen 2. 12. 1854, † . . . , Prokurist in Straubing (gesch. 1883).

2. Anton **Föckerer**, * . . . , † . . . , seit 1823 in Schärding.

3. Anna **Föckerer**, * . . . , † . . . ; ∞ . . . Konrad **Klausner**, Bierbrauer u. Weingast in Berchtesgaden.

4. Theres **Föckerer**, * . . . , † . . . ; ∞ . . . (Heir. Br. 10. 5. 1833) Johann Evang. **Sailer**, * Waidhofen a. d. Ybbs . . . , † . . . , Weingast in Passau (gerät 1844 in Gant).

5. Josef **Föckerer**, * . . . , † . . . , Wirt, dann Tändler in Passau; ∞ . . . (Heir. Br. 4. 2. 1837) Franziska **Pöschl** (Mitgift 1000 fl.) (Georg P., Gutsbesitzer in Jandelsbrunn, LG. Wegscheid).

¹ Ein Bruder war offenbar Joseph Föckerer, 1824 gen. als Weingastgeber in Vilsbiburg.

Die 1709 in Cham ansässigen Familien

Von Michael Kugl

Die Stadt Cham im Wald ist wiederholt von großen Bränden heimgesucht worden. Vom Beginn des 13. Jhdts. bis 1877 mußte sie nicht weniger als elf totale Abbrände überstehen. Der große Brand von 1657 verwandelte mit dem Rathaus die meisten Archivalien der Stadt in Asche. Der Aufstand der Bevölkerung 1705/06 gegen die österreichische Besatzung hatte ein vernichtendes Bombardement am 15. 1. 1706 zur Folge, worauf Cham am folgenden Tag kapitulierte. Zahlreiche flüchtende Einwohner ertranken, viele wurden von österreichischen Husaren und Dragonern niedergemacht. Da die neunte Einäscherung der Stadt Cham am 8. 9. 1742 beim Einfall der Trenk'schen Panduren den vollständigen Verlust der Pfarrmatrikeln verursachte, ist die im folgenden in ihrem genealogischen Inhalt abgedruckte Bevölkerungsliste des Stadtarchivs Cham (Signatur: III, 1) von besonderem Wert. Sie wurde am 18. 3. 1709 aufgenommen. Der in ihr vorkommende Ausdruck „Letz“ bedeutet den zwischen der Stadtmauer und dem Regenufer liegenden Stadtteil. Die in () Klammern genannten Zahlen geben die Lebensjahre der betreffenden Person an. B. = Bürger, br. B. = bräuerender Bürger, S = Sohn, T = Tochter.

1) Georg Heinrich **Kagermeier**, B. u. Bäcker (60); ∞ Anna Margaretha (45), S: Hans Peter (. . .), S: . . . (11). — 2) Johann Kaspar **Heller** (74); ∞ Anna Barbara (72), S: Andreas (31), T: Magdalena (28). — Egid **Kalthenkrauth**, br. B. (29); ∞ Katharina (21), T: Maria Veronika (2), T: Ursula (³/₄); Hausmagd: Marg. Schuechpauer (20), Viehmagd: Kath. Faustenberger (12). — 4) Magdalena **Hausin**, Witwe (60) und ihre „Aendl“ (Enkel): Maria Barbara (18) und Anna Grässlin (8). — 5) Andreas **Maurer**, ledig (43), dessen Bruder Samuel (36); Knecht: Michael Eging (30), Köchin: Maria Wöstin (34), Kellnerin: Kath. Pinzingerin (30), Viehmagd: Walburga Stainkirchner (24). — 6) Paulus **Kattumb**, Hufschmied (40); ∞ Anna Margarethe (42), S: Georg Benedikt (14), S: Hans Paulus (10); 2 Schmiedgesellen: Hans Eder (26), Stephan Robustell (24). — 7) Georg **Schwab**, br. B. (72); ∞ Barbara (66), T: Margaretha (26); 1 Knecht, Dienstmägde: Kath. Klingseisen u. Dorothea N. — 8) Simon **Preu**, br. B. (36); ∞ Maria Magdalena (44), S: Benedikt Georg (6), S: Rupert Josef (2); Mägdlein Anna Katharina (4), Knecht Egid Veidl (26), Dienstmagd Eva Frankh (27). — 9) Hanns Wolf **Grundtner**, d. J., Bäcker (42); ∞ Katharina (22), Tochter 1. Ehe: . . . (4), T. 2. Ehe: Maria Elisabeth (¹/₂); Viehmagd: Anna Pangratzin (22). — 10) Wolf **Grundtner**, d. Ä., Bäcker (48); ∞ Anna Barbara (58), Bäckerjung: Hans Paulus Eisenmann (19), Dienstmagd: Magdalena Perger (22), Dienstmagd: Magdalena Meniger (18). — 11) Hans **Leuthner**, Küfer (57); ∞ Margaretha (42), S: Hans (13), S: Andreas (9). — 12) Hans **Haslreiter**, Schuhmacher (27); ∞ Anna Sabina (21). — 13) Michael **Moser**, Schneider (45); ∞ Katharina (44), S: Georg (7), T: Katharina (11), T: Katharina (5); Gesell: Jakob Deinkofer (16), Lehrbuben: Georg Hausladen (16). — 14) Michael **Inkofer**, Metzger (39); ∞ Margaretha Katharina (38), S: Hans Michael (12), S: Georg Michael (9), S: Hans Peter (5), S: Hans Josef (¹/₂), T: Anna Barbara (7); Lehrjung Hans Georg Mayrhofer (18). — 15) Hans Felix **Rabl** (35); ∞ Ursula (32), S: Franz Josef (¹/₂); Hausmagd: Ursula Preuer (40), Kindsmagd: Anna Melusina Haug (18). — 16) Thomas **Fäller**, Seiler (40); ∞ Katharina (42), S: Georg Heinrich (11), S: Georg Thomas (10), S: Samuel (3), T: Anna Margaretha (6); Dienstmagd: Barbara N (. . .). — 17) Mar-

tin **Frankh**, Schlosser (41); ∞ Rosina (41), Stiefsohn: Thomas Khaimpp (10), rechtes Töchterl: Eva (8). — 18) Hans **Fleischmann**, Weissbäcker (46); ∞ Anna Barbara (45), T: Barbara (15), T: Katharina (9), S: Christian (4); Lehrling: Stephan Mühlpaur (16), Dienstmagd: Elisabeth N. (20). — 19) Michael **Schreiber**, br. B. (65); ∞ Anna (30), S: Michael (7), S: Andreas (5), S: Hans (1), S: Andreas (. . .); Knecht: Andreas Kurz (17), Dienstmagd: Elisabeth N. (22). — 20) Thomas **Khäser**, Cramhandler (54); ∞ Maria Veronika (29), S: Adam Fortunat (5), T: Maria Rosina (3), Die Schwester der Frau: Maria Barb. Hafner (16); Kindsmagd: Anna Prunin (36), Viehmagd: Kath. Firlcker (22). — 21) Georg **Gsellhofer**, br. B. (63); ∞ Elisabeth (53), S: Franz Niclas (21), S: Georg Franz (12), S: Heinrich (10), T: Agnes (14), T: Anna Kath. (23); ∞ Joh. Sommerpayr, Kaiserl. Offizier; Knecht: Stephan Meixner (24); 1 Dienstmagd: Kath. Bör (45), Dienstmagd: Maria Lorentz (19). — 22) Georg Benedikt **Wagner**, Stadtkämmerer (52); ∞ Margaretha (64), T: Magdalena (22); Oberknecht: Franz Danner (19), Knecht: Michael Paur (18), Viehmägde: Barb. Pergmann (24) u. Barb. Khür (20). — 23) Christian Heinrich **Graf**, Apotheker (54); ∞ Anna (44), T: Eva (18), T: Elisabeth (13), T: Anna Maria (9); Dienstmagd: Magdal. Brostler (22). — 24) Lorenz **Zillpaur**, Küfer (31); ∞ Maria Barbara (26), T: Anna Barb. (2), S: Hans Michael (¹/₂); Lehrling: Hans Nusscheck (16), des Zillpaur Schwägerin Anna Barb. Paur (35). — 25) Joh. Adam **Neiding**, br. B. (45); ∞ Elisabeth (40), Magd: Kath. Mayr (26). — 26) Hans **Schauber**, br. B. (51); ∞ Anna Barbara (36); 1 Dienstmagd: Magdalena Venzl (18). — 27) Hans **Grundtner**, Weissbäck (44); ∞ Anna (41), S: Sebastian (12), S: Joseph (2), T: Anna Maria (8). — 28) Wolf **Schmäderer**, Rotgerber (49); ∞ Agnes (47); Ledererknecht: Bernhard Kropf (18), Rossknecht: Joseph Stock (19), Viehmagd: Barb. Paucker (24), Hausmagd: Magdalena Wessenhofer (28). — 29) Georg **Pröller**, br. B. (32); ∞ Margaretha (32), S: Egid (5), S: Andreas (¹/₄), T: Elisabeth (2); Dienstmagd: Eva Obenberger (34). — 30) Hans **Labermair**, Schmied (60); ∞ Maria (54), S: Andreas (24); Schmiedgesell: Kaspar N. (24), Dienstmagd: . . . (20). — 31) Martin **Hofbauer**, Riemer (30); ∞ Maria Katharina (33); Dienstmagd: Barb. Eisenreich (18). — 32) Andreas **Dobler**, Seiler (50); ∞ Sibilla (48), S: Hans Georg (5), T: Anna Sibilla (12), T: Maria Katharina (5), T: Anna Maria (¹/₂). — 33) Wolf **Karchus**, Schneider (72); ∞ Elisabeth (50), S: Anton (12), T: Ursula (20), T: Margaretha (16). — 34) Georg **Wiedl**, Küffner (34); ∞ Agatha (22), S: Thomas (6), S: Georg (1), T: Anna Marg. (3), T: Maria Barb. (3). — 35) Andreas **Österreicher**, Hafner (26); ∞ Maria Sibilla (24), T: Maria Ursula (¹/₄), Lehrling: Hans Georg Pfreimad (18). — 36) Barbara **Österreicher**, Hafnerin (50), S: Hans Georg (13), S: Hans Mathias (12). — 37) Georg **Eybl**, Fragner (55); ∞ Brigitta (53), T: Magdalena (26). — 38) Georg **Schneider**, jetzt Spitalmeister (42); ∞ Maria (41). — 39) Hans **Danz**, Tagwerker (50); ∞ Anna (52), T: Margaretha (10). — 40) Andreas **Hauning**, Tagwerker (30); ∞ Barbara (31), T: Magdalena (5), S: Hans (8). — 41) Kaspar **Ellenbach**, Nagelschmied (38); ∞ Elisabeth (22), T: Elisabeth (¹/₄); Gesell: Sebastian Pacher (20), Lehrling: Hans Per (16), Dienstmagd: Kath. Lähr (20). — 42) Hans **Prickl**, Tagwerker (65); ∞ Barbara (58), T: Barbara (31). — 43) Hans **Wörners** Witwe (60), T: Anna Maria (22), T: Ursula (18). — 44) Jakob **Zezler**, Riemer (36); ∞ Barbara (24), T: Maria Katharina (¹/₄); Dienstmagd: Anna Schorck (18). — 45) Peter **Inkofer**, Kramer (54); ∞ Margaretha (24), S: Andreas (10), S: Christoph (6), T: Katharina (3); Knecht: David Schmidt (20), Viehmagd: Anna Schüssel (16). Fortsetzung folgt.

Die Schmiedin Maria Ögg in Antdorf und ihr zweiter Mann Peter Ring

Von Xaver Bartl

Verfasser des nachstehenden Artikels ist der Heimatforscher, Alt- und Ehrenbürgermeister der Gemeinde Antdorf, die ehemals zum Gericht Murnau des Klosters Ettal gehörte. Xaver Bartl, dessen Familie seit Jahrhunderten in Antdorf ansässig ist, hat die Pfarrbücher (1629—1945) in vorbildlicher Weise verkartet, Familienblätter für die einzelnen Höfe angelegt und bearbeitet die Geschichte der Gemeinde an Hand der Briefprotokolle, Steuerbücher und sonstiger Archivalien des Staatsarchivs für Oberbayern in München. Wir freuen uns, daß wir einen Bericht aus seiner Feder bringen können.

B. H.

An einem schönen Frühjahrstag des Jahres 1708 kündete die Sterbeglocke der Pfarrkirche in Antdorf das Hinscheiden eines geachteten Bürgers und Handwerksmannes der Gmain, des Dorfschmiedes Georg **Ring**. Er war in Eschenlohe als Sohn der Schmiedscheleute Thomas und Maria Ring geboren und hatte am 28. 12. 1692 die Dorfschmiede in Antdorf erheiratet mit Maria, der jüngsten Tochter des † Schmieds Johannes **Ögg** und dessen mit dem Schmied Hans **Höckmayr** wiedervermählten Witwe Maria. Die älteren Geschwister der Maria Ring, Johannes, Elisabeth und Rosina Ögg¹ waren bei Übergabe der Heimatsölde an Maria schon längst verheiratet und zwar hatte der Johannes in eine Schmiede in Erding bei München, die Elisabeth den Bauern Adam **Steigenberger** zum Wolfler in Antdorf und die Rosina den Bauern Valentin **Spensberger** in Obersiffelhofen geheiratet. Im Übergabevertrag vom 28. 12. 1692 hatte Maria Ögg das elterliche Anwesen um 700 fl. übernommen und mit dem gleichen Datum ihrem zukünftigen Ehemann Georg Ring anverheiratet; er hatte 1692 300 fl. mit in die Ehe gebracht, von welchen bei Kinderlosigkeit 150 fl. an die Verwandten des Mannes rückzuerstatten waren. Dies war nun 1708 der Fall und so quittierte am 1. 8. 1708 der Hufschmied Johannes Ring in Murnau zugleich für seine Brüder Sebastian Ring in Eschenlohe, Hans Ring in Nußdorf und seine Schwestern Katharina **Paur** und Maria **Höck**, beide in Eschenlohe, den Empfang von 150 fl. Rückfall. 10 Wochen vorher, am 12. 5. 1708 hatte die Witwe Ring 157 fl. aus dem Nachlaß ihres Stiefvaters Hans **Höckmayr** dem Hans Höckmayr in Walpertsdorf bei Bad Aibling gezahlt, der für alle 8 „Höckmayerischen Erbstämmen“ Quittung leistete.

Nach Umfluß des Trauerjahres ging die 49 Jahre alte Witwe eine zweite Ehe ein mit dem Schmied Peter **Ring** aus Seeshaupt. Sie hatte ihm im Ehevertrag vom 31. 7. 1709 die zum Gotteshaus Antdorf freistiftige Behausung mit Hofstatt, Garten und 2 Krautbeeten und eine freieigene Schmiede anverheiratet. Einige grundeigene Parzellen und eine an das Kollegiatstift Habach giltbare Wiese (die hintere Wiese) be-

¹ Es sei auf die Namensgleichheit mit einem der berühmtesten Kunstschmiedemeister der damaligen Zeit, des angeblich 1703 in Tirol geborenen Hofschlossers Johann Georg **Ögg**, in Diensten bei Fürstbischof Friedrich Karl (a. d. H. der Grafen von Schönborn) zu Würzburg hingewiesen. Johann Georg Ögg arbeitete, bevor er nach Würzburg kam, auf dem Schlosse des Prinzen Eugen von Savoyen an der March bei Wien und hatte jahrelang einen Mitgesellen Markus **Gattinger**, gebürtig vom Osterseehof bei Iffeldorf, eine halbe Stunde von Antdorf entfernt. Auch in Würzburg arbeiteten die beiden noch längere Zeit zusammen, bis jeder von ihnen dort seinen eigenen Weg ging, Ögg als Hofschlossermeister und Gattinger als Domschlossermeister.

hielt sie zurück. Peter Ring sollte von seinem Vater 100 fl. Heiratgut bekommen. Diese 100 fl. Heiratgut waren 1715 noch nicht bezahlt und es bestand keine Aussicht, daß dies jemals geschehen könne. Daher wurde beim Ettaler Klostergericht in Murnau am 29. 4. 1715 unbeschadet der in kirchlicher Hinsicht unlösbaren Ehe der Vertrag vom 31. 7. 1709 für ungültig erklärt. Der anwesende Peter Ring mit seinem Vetter Andreas **Höck** aus Hub im Nonnenwald als Beistand, und Maria Ring, die als Beistand Blasius **Bach** aus Obersiffelhofen, den zweiten Ehemann ihrer Schwester Rosine, bei sich hatte, vereinbarten, daß die Verwandten der Ehefrau Maria bei ihrem Ableben den ganzen Grund- und Hausbesitz erben sollen, während sich Peter Ring mit dem lebenslänglichen Austrag im Schmiedehaus und 200 fl. Abfindung begnügen muß. Bei einer Wiederverheiratung Rings wird der Austrag hinfällig.

Es werden wohl nicht allein die 100 fl. Heiratgut auf dem Schuldkonto des Peter Ring Veranlassung zu dieser „Gütertrennung“ gewesen sein, denn wenn er ein guter Ehemann und vor allem ein tüchtiger Meister an Ambos und Schraubstock gewesen wäre, hätte die Schmiedin wohl über die Nichterfüllung dieser Verpflichtung hinweggesehen. So aber mußte sie immer mehr wahrnehmen, wie es dem Schmied nur um ein schönes freies Leben zu tun war und wenn sie in die Zukunft blickte, konnte sie mit Sicherheit annehmen, daß er nach ihrem Tode alsbald das ganze Besitztum verkaufen und sich damit gute Tage auf tun würde. Sie aber fühlte sich ihren Eltern, Groß- und Urgroßeltern verpflichtet, den Besitz der Familie zu erhalten. Eigene Kinder waren ihnen versagt geblieben, es kamen also lediglich die Kinder ihrer Schwestern in Frage. Doch die Schmiedin fühlte sich noch nicht sicher genug, ob der Mann nicht doch nach ihrem Tode Erbsprüche, vielleicht sogar beim Landgerichte Weilheim, stellen könnte, besonders auf die Herausgabe der freieigenen Gründe. Um dem vorzubeugen verkaufte die Schmiedin mit Vertrag vom 22. 11. 1715 unter Beistand ihres Schwagers Blasius Bach die bisher freieigene Schmiede mit allen ihren freieigenen Grundstücken im Schätzungswerte von 900 fl. an das Kloster Ettal um 300 fl. unter der Bedingung, daß sowohl Schmiede wie auch Grundstücke in Freistift bei dem Schmiedanwesen bleiben sollen. Der Erlös aus diesem Verkauf fand Verwendung zur Bezahlung von Schulden.

Am 5. 3. 1726 starb Maria Ring im Alter von 66 Jahren. Das vor dem Gericht Murnau eröffnete Testament bestimmte eine Nichte der Verstorbenen, die Tochter Christine der Bauerseheleute Adam **Steigenberger** und Elisabeth, geb. **Ögg**, zur Erbin des gesamten zum Schmiedanwesen gehörigen Grund- und Hausbesitzes. Mit dieser Regelung erklärten sich sowohl die Kinder der Schwester Rosine (Spensberger-Bach) als auch die der Elisabeth (Steigenberger), je 4 an der Zahl, einverstanden. Für Meßstipendien, einen ewigen Jahrtag, für arme Wittfrauen und sonstige „Menschen“ und für Studierende aus der Pfarrei waren Legate ausgesetzt.

Am 10. 7. 1726 schloß die neue Schmiedin Christine Steigenberger den Ehevertrag mit dem Schmied Georg **Sendl** aus Pöcking, der 300 fl. mit in die Ehe brachte. Laut einer Urkunde vom 29. 10. 1730 stellte später die Tochter des Bruders der Erblasserin, Johannes Ögg in Erding, nämlich Anna **Wenger**, Hafnerin in Erding, Erbsprüche und wurde zur Vermeidung von Streitigkeiten mit 40 fl. abgefunden. Endlich noch ein Protokoll des gleichen Gerichtes vom 26. 6. 1734, in welchem der Schmied Peter Ring in Iffeldorf dem Georg Sandl 200 fl. Abstandsgeld für die verbriefte Heimat quittiert, wobei er wegen Barzahlung 25 fl. nachläßt.

Die alte Schmiedin aber hat sich nicht umsonst so um die Erhaltung ihrer Heimat gewehrt: Der Stamm der Sendl mit Ögg'schem Einschlag war bis 1840 im Mannes-

stamme auf Schmiede und Hofstatt. Dann bekam eine Tochter den Besitz, die den Schmied Georg Hengler heiratete. Der Enkel desselben verkaufte vor etwa 10 Jahren als vergrämter 80-jähriger Junggeselle das Haimatl der Ögg-Ring-Sendl. Die neue Zeit hat aus der alten historischen Schmiede auf dem Kirchplatz ein Feuer- und Leichenhaus gemacht.

Ein Tiroler Beitrag zur Genealogie der Bartl in Etting, Lkr. Weilheim

Von Karl Deutscher

Für meine Arbeit „Die Bürger von Kufstein bis ca. 1620“ habe ich eine Reihe Archivalien verkartet. Die Wichtigsten sind der schon im 16. Jhd. beginnende 1. Band der Kirchenbücher der Pfarre St. Veit in Kufstein (im Pfarrarchiv), die Verfachbücher 1601–04 und 1617–21 des Stadtgerichts Kufstein (im Landesregierungs-Archiv Innsbruck) und das „Ratsprotokoll“ d. h. richtiger Protokoll des niederen Stadtgerichts Kufstein 1601–09 (im Stadtarchiv daselbst). Der genealogisch reichhaltigste Eintrag im Verfachbuch 1601–04 (fol. 217–219) befaßt sich mit dem Nachlaß der Säcklers-Witwe Apollonia Grienhofer, geb. Bartl, † Kufstein 14. 8. 1603. Erbe wurde bei Verzicht der zahlreichen bayerischen Verwandtschaft gegen Entrichtung von 20 fl. ein Kufsteiner Großneffe Daniel Stahl, bzw. dessen Vater Hans Stahl. Aus den Verzichterklärungen kann die folgende Genealogie entnommen werden, deren Kufsteiner Teil aus den dortigen Matrikeln ergänzt ist. Da die Matrikeln der vorkommenden bayerischen Orte erst im 17. Jhd. beginnen (Etting¹, Pfarrei Polling, Lkr. Weilheim: 1631; Eberfing², Lkr. Weilheim: 1612; Tafertshofen, Pfarrei Ufving³; Lkr. Weilheim: 1615; Kaufbeuren⁴, Kath. Matr.: 1733; Indersdorf⁵, Lkr. Dachau: 1603), dürfte die Genealogie Bartl von besonderem Interesse sein, zumal die Geburtszeit der 6 Geschwister wohl mit ca. 1510/1530 angesetzt werden darf.

. . . Bartl (Bärtl), wohl in Etting ca. 1510 ff. wohnhaft.

Kinder:

1. Balthasar Bartl in Etting, † vor 1604.

Söhne: 1) Michael Bartl 1604 in Eberfing; 2) Caspar Bartl 1604 in Etting; 3) Hans Bartl 1604 in Tafertshofen.

2. Caspar Bartl in Etting, † vor 1604.

Söhne: 1) Abraham Bartl 1604 in Etting; 2) Georg⁶ Bartl 1604 in Kaufbeuren („Khofpeyrn“).

¹ R. Hipper u. A. Weißthanner, Pfarrbücherverzeichnis des Bistums Augsburg (München 1951), S. 155/156.

² a. a. O., S. 48.

³ a. a. O., S. 193.

⁴ a. a. O., S. 101.

⁵ J. Kl. Stadler, Pfarrbücherverzeichnis f. d. Erzbistum München u. Freising (München 1938), S. 55.

⁶ Ob identisch mit folgendem?: Jerg Bärtlin, B. u. Maggenbader in Kaufbeuren, gen. 1603 u. 1604; ∞ I. . . . Anna verw. Hauderbach, geb. Zeh († vor 1. 10. 1603); ∞ II. . . . (vor 9. 6. 1604) Anna N. — Tochter Bärtlin aus I. Ehe: Barbara ∞ (vor 1. 10. 1603) Martin Brenzing, B. in Kaufbeuren. — Quelle: Stadtkanzlei-Protokoll

3. Michael Bartl in Etting, † vor 1604.

Söhne⁷: 1) Hans Bartl 1604; 2) Melchior Bartl 1604; 3) Michael Bartl 1604; 4) Georg Bartl 1604; 5) Caspar Bartl 1604.

4. Jerg Bartl in Indersdorf, † . . . (vor seiner Frau); ∞ Barbara Vischer, die † vor 1604.

Tochter (= Muhme der Erblasserin): Maria Bartl⁸ ∞ Kufstein 26. 1. 1588 Hans Stahl, B. u. Schneider in Kufstein, lebt 1604 (beider Sohn: Daniel Stahl, ∞ Kufstein 17. 2. 1592, lebt 1604).

5. Apollonia Bartl, † Kufstein 14. 8. 1603 (Testament 3. 1. 1593, Verlassenschaftsabhandlung 13. 1. 1604); ∞ als 2. Frau (kinderlos) . . . Michael Grienhofer, B. u. Säckler in Kufstein, † vor 1603.

6. Barbara Bartl, lebt 1604; ∞ . . . Leonhard Herrnmichel, Maurer in Indersdorf, † vor 1604.

Kaufbeuren 1601—12 (Staatsarchiv Neuburg, Reichsstadt Kaufbeuren, Literalien, Nr. 46, Seite 155v u. 183).

⁷ Ohne besondere Ortsangaben. Möglicherweise lebten die Söhne alle in Etting?

⁸ 1604 wird von ihr gesagt: Hat sich vor Jahren außer Landes begeben; unbekannt, ob noch am Leben.

Bayern und sonstige (Reichs-) Deutsche in den Ehematrikeln von Meran 1618—1873

Von Gerhart Nebinger

Die Ehebücher¹ des Kath. Stadtpfarramts Meran² beginnen 1609. Eine Durchsicht derselben auf Bayern brachte zunächst erfreuliche Ergebnisse, jedoch läßt ab 1630 die Vollständigkeit vor allem in Hinsicht auf Herkunftsangaben nach. Ich notierte daher auch Einträge ohne Herkunftsangabe, bei denen die Familiennamen auf süddeutschen Ursprung hinwiesen, z. B. von Waltenhofen, Meitinger, Langenmantl³. Mit 1734 setzt wieder eine bessere Führung des Ehebuchs ein, um in der Josephinischen Zeit (speziell ab 1787) wieder ganz knapp zu werden. Eine genealogischen Ansprüchen genügende Vollständigkeit der Einträge wird erst während der Zugehörigkeit Merans zum Kgr. Bayern erreicht und zwar ab Sept. 1811. Als Tirol wieder österreichisch wird, bleibt die befriedigende Führung der Matrikeln⁴ bestehen. Diese wechselnde Quellenlage hat sicher verursacht, daß zahlreiche Vorkommen bayer. Einwanderer mit Allerweltsnamen nicht ermittelt werden konnten. Eine zuverlässige Erfassung wäre bei der (natürlich zeitraubenden) Benutzung des reichhaltigen Stadtarchivs Meran möglich, da Ratsprotokolle ab 1537, Gerichtsprotokolle ab 1611 und

¹ Band 1 (∞ 1610—59, ∞ 1609—59, † 1635—59), Band 2 (∞, ∞, † 1659—1718), Band 3 (∞ 1718—47, ∞ 1718—85, † 1718—45), Band 4 (∞ 1784—1873).

² Literatur über Meran, vgl. z. B.: Josef Weingartner u. Robert Zinner, Meran u. das Burggrafenamt (Wien, Bergland-Verlag 1956); Otto Stolz, Meran u. das Burggrafenamt von den Anfängen bis 1918 (Bozen, Ferrari-Auer-AG 1956) = Schlernschrift 142; Meran 100 Jahre Kurort 1836—1936 (Innsbruck, Verlag Wagner, 1936).

³ Aus der Traminer Linie des bekannten Augsburger Geschlechts.

⁴ Bester Kenner der Meraner Pfarrmatrikeln ist Herr Sepp Kirchlechner, Meran, Ottmanngut, Verdistr. 18.

Stadtrechnungen ab 1443 vorhanden sind. Der beste Kenner des Stadtarchivs⁵ ist Hofrat Dr. Karl Moeser in Hall in Tirol.

In die folgende Liste wurden — soweit Herkunftsangaben vorlagen — in Erweiterung des ursprünglichen Arbeitsvorhabens die aus dem Gebiet des „Deutschen Reiches“ stammenden Personen aufgenommen und darüber hinaus Russen, Finnländer und sonstige interessante Ausländer. Der erste in Meran einheiratende Kurgast war 1853 ein Fräulein Ziese aus Hamburg. Im 19. Jhd. sind bemerkenswert die verschiedenen Schauspieler (Birnstil-Nowack 1827, Bockshorn-Engl 1865, Ellmenreich 1869, Schenk-Allemand 1869), die Abkömmlinge bayerischer Musiker (Steiner 1869, Menter 1873), sowie der Maler Hailer 1844 und der Schriftsteller Lentner 1850, beide aus München.

1618 24. 11. Valentin Molitor, Meranensis, u. Maria Reichart, Bavara ex pago Oberammering oriunda. — 1619 28. 1. Johannes Liebl, Monacensis, u. Elspeta Strelin vidua. — 1619 6. 10. Johannes Widmann ex urbe Ginzburg in Suevia, u. Barbara Schallechner, Sterzingae nata.

1620 24. 2. Balthasar Butsch ex pago Oberammering oriundus, u. Maria Rösch, vidua Meranensis. — 1620 12. 5. Juv. Basilius Weier, Civis Meranensis ex Fiessen, u. Margarita Schöpffer ex Milpach (Testes: Nob. D. Ciriacus Waltenhofer, D. Joh. Rämleir, Philipp Jacob Spieß, Civis). — 1620 20. 6. Juv. Georg Haidenperger, Meranensis, u. Virgo Eva Widemann ex Bavaria. — 1620 3. 8. Lucas Pihler, Bavarus, u. Helena, T. v. Jacob Sal in Innsbruck. — 1621 11. 1. eruditus Nicolaus Faber, Hyrbellensis Suevus, Merani succentor, u. Virgo Anna „Wöglerin“, Meranensis. — 1621 22. 2. Christian Johner ex Bavaria, u. Rosina Jäger aus Pfuns. — 1621 4. 5. Galus Goller, viduus, u. Anna Hueber ex Suevia. — 1621 12. 5. Johannes Minsinger ex Ulten, u. Susanna Noder, Meranensis. — 1621 . . . (o. D.) Juv. Caspar Hainrich ex Bavaria, u. Elisabetha Michel ex Nains Ainaniensis. — 1621 23. 11. Ludwig Punting, S. v. Christoph P. in Benediktbeuren, u. Barbara, T. v. Sebastian Spitzennaglin (!), Civis et Sartoris Merani. — 1622 18. 11. Georg Gartner, u. Elisabetha Berchtolt, nata Oeniponti. — 1626 9. 2. Lorenz Stoltz, ein Hafner von Mergenthal gebürtig, u. Veronica geb. Dessl, Witwe v. † Wolfgang Güstl. — 1626 6. 7. der vornehm H. Ulrich Roth, Ratsburger von Meran, u. Anna, T. v. Caspar Perthanis(en), Ratsburgers in Meran (Z: der edel H. Ciriac von Waltenhofen, Kellner zu Tyrol; H. Alexander Egen, Stadt- u. Landrichter in Meran; H. Nielaus Egen, Ratsburger in Meran). — 1627 10. 2. Adam Mohr, B. in Meran u. Gerichtschreiber der Hschaft Greiffenstein, u. Ursula, T. v. Michael Windisch, Bergmeisters in Schneeberg. — 1627 4. 5. Adam Geyr, led. aus Füssen, u. Cath., T. v. Jacob Jäger in Nauders. — 1627 9. 11. H. Hans Rämblmair, des Ehzgs Leopold Diener u. Kelleramts zu Tyrol Gegenschreiber, u. Fr. Magdalena geb. Bernwert, Witwe v. † Paul Wärdaläs, Ratsburger in Meran. — 1627 15. 11. Hans Minsinger, Schlosser, u. Jfr. Magdalena Prugger aus Sterzing (Z: Caspar Foit, B. in Meran).

1630 11. 2. Albert Holmayr u. Felicitas Meitinger vidua (Z: D. Alexander Egen, Judex; D. Ulrich Roth, Consul). — 1630 23. 4. Jacob Zwirger u. Lucia Hucher vidua. — 1632 9. 2. Berchtold Roskopf u. Catharina Spieß. — 1632 10. 2. Juv. Wilhelm Roth u. Maria „Pfestlin“. — 1635 30. 7. Heinrich Schieber aus der Oberrn Pfalz u. Eva Zerer. — 1636 29. 1. Georg Pfandzelter, de Hugelfing, Bavaricus, u. Ursula

⁵ Laut frdl. Mitteilung von Vicechefsekretär Dr. Hermann Vinatzer, Meran, Rathaus.

Stainhauser. — 1637 4. 2. Blasius Lainprecht u. Barbara Foyt. — 1638 22. 11. Johannes Meitinger u. Regina Velrorer. — 1639 16. 2. D. Wilhelm Roth u. D. Anna Wexler. — 1639 1. 3. Paulus Roth u. Catharina Goldrainer. — 1639 4. 7. Christoph Freisinger, Miles, u. Magdalena Striem.

1640 18. 11. D. Carl Philipp von Mohr u. D. Susanna von Anneberg. — 1642 7. 7. D. Erhard Linser u. D. Anna Bernwert.

1650 8. 2. Barthol. Buell (?), Kürschner, u. Maria Gartner. — 1650 8. 8. D. Simon Laichardinger, Senator, u. D. Margaretha „Muletin“. — 1654 14. 10. Johann Gartner u. Christina Schenweger. — 1654 15. 11. Nob. D. Nicolaus von Egen u. Maria „Tschinin“. — 1656 30. 5. Nob. D. Leopold Zötl u. Nob. Virgo Rosina von Memingen. — 1657 2. 5. Paulus Danzl, piscator, u. Catharina, T. v. † Nicolaus Meitinger, Senators in Meran. — 1657 20. 8. D. Franz Ferdinand L. B. von Heidorff und Poll etc. u. D. Maria Elisabetha [geb.] L. B. von Orsholac (?), Witwe v. † D. Georg Christoph von Waltenhoffen, Officialis im Keelamt. — ∞ Kapelle des Ehzgl. Keelamts 1658 27. 2. Nob. D. Wolfgang Sebastian von Waltenhoffen, Capitaneus, u. D. Maria Francisca Tanner. — 1658 17. 6. gen. als Zeugen: D. Jacob Langemantl, Advocatus, u. Johann Meitinger. — 1659 3. 2. Blasius Koblater u. Agnes, T. v. Andreas Wirtenperger de parochia Nauders.

1667 16. 9. Peter Haller, led. Schneider, u. Maria Freisinger, led.

1670 25. 5. Nob. D. Ignaz Ferdinand von Kiepack u. Nob. Virgo Margaretha Klainhans (Z: Nob. D. Joseph von Kiepack). — 1675 20. 8. Franz Pregizer (Pregezer), led., u. Maria Marz(in), led. — 1676 9. 6. Johann Zwirger, led. Kramer, u. Catharina „Pizin“, Witwe.

1681 29. 7. Christian Tyrhamer, led., Musicus Parochialis, u. Jfr. Barbara Plendlin. — 1682 3. 2. Nob. D. Joh. Conrad Stadlmair, viduus, u. Nob. Domicella Maria Apollonia von Kiepack (Z: Nob. D. Dominicus Ferdinand von Kiepack). — 1682 18. 11. Praen. D. Carl Ernst Linggehell u. Praen. Virgo Helena Lang. — 1683 11. 1. D. Anton Meitinger, led., Scriba, u. Virgo Clara „Matelonin“. — 1684 12. 11. Perill. D. Joh. Ludwig Ilsung von Trazperg in Kirchhofen, viduus, u. Perill. Domicella Juditha Zetl (Zötl) von Griessenstein u. St. Valentin (Z: Perill. D. Leopold Zetl von Griessenstein u. St. Valentin, S. R. I. Eques). — 1688 Kalendis Martij: Franz Roth, led. Maurer, u. Maria Prischer, vidua. — 1689 31. 1. Nob. D. Heinrich Christian Christoph Heil u. Nob. Virgo Anna Christina Caecilia Hausmann (Z: Nob. D. Engelbert Zötl, Nob. D. Joh. Ludwig Ilsung).

1690 6. 6. Joseph Gartner, led. Sattler, u. Margaretha Vehl (Uehl), led. — ∞ in Capella Toblhoff 1690 30. 10. Nob. D. Joh. Alexander von Egen u. Nob. Virgo Catharina Constantia Ziegler (Z: Nob. D. Franz Anton von Egen). — 1690 14. 11. Nob. D. Joh. Anton von Stachlburg etc. u. Nob. Domicella Johanna Agnes Carolina Eleonora L. B. Malzan von Wartenberg u. Penzelin. — 1692 29. 7. D. Martin Langemantl, led., Scriba, u. Virgo Catharina Goldrainer. — 1695 9. 2. Gregor Mair, viduus, Kramer, u. Virgo Maria Hörwarter. — 1698 21. 4. Joseph Vadumb, led., Curiae natus, u. Anna Maria Strobl, Marspurgensis ex Suevia (wohl = Meersburg) (Z: Caspar Vadumb, peccenarius).

1704 9. 12. Christoph Eithrich, led., miles palatinus, Waltesdorfensis, u. Virgo Anna N., „Nomen Pat. et Mat. ignoratur“. — 1705 19. 5. Nob. D. Joseph Miller u. Anna Meitinger. — 1706 12. 4. Georg Urban, miles Gfreiter u. d. Reventlauischen Regt., aus „Saxen“ gebürtig, u. Anna Maria Schwarzenberger aus Neuburg (!).

1711 11. 8. Christoph Ernst, Hortulanus ex Bavaria, u. Maria „Teisin“ ex Valle

Pusteriensi. (Ernst ∞ II. 1715 11. 6. Virgo Maria Magdalena Pregezer). — 1712 4. 8. Bernard Puzer, carnifex, u. Maria Anna Vollmayr (Z: Joh. Peter Vollmayr, carnifex Meranensis). — 1715 15. 10. D. Joseph Wenter, Civis et Procurator, u. Virgo Clara Meitingger. — 1716 3. 5. Perill. D. Joseph Anton Heinrich Kleinhans von Labers u. Mylrein, u. Perill. Domicella Maria Eva Eleonora von Waltenhoff u. Gaudenthurn. — 1718 3. 2. Praen. D. Franz Alexander von Egen u. Praen. Virgo Anna Felicitas Mayrhofer von Anger.

1721 28. 4. Juv. Martin Baldauf u. Margaretha Salfner, vidua. — ∞ Riffian 1721 5. 8. D. Joseph Jacob Hörtnagl, led., Advocat, u. Virgo Maria Anna Langemantl. — 1721 18. 11. Juv. Pankraz Edlmann u. Virgo Anna Fürst, „von Kemptä nativa“. — 1722 3. 2. Viduus Anton Loy, Stagnarius, u. Virgo Anna Fischer. — 1722 11. 2. Nob. D. Joh. Joseph Gratl u. Nob. Virgo Maria Anna von Egen (Z: D. Franz Alexander von Egen, Provincialis Tyrol.; D. Anton Meitingger, Senator). — 1725 19. 6. Nob. D. Joh. Jacob Meitingger, led., u. Nob. Virgo Margaretha Clara Eggmann (Z: D. Joachim Meitingger). — 1728 21. 1. Anton Kober, Lictor, u. Anna Vollmayr, vidua. (Z: Anton Vollmayr). — 1728 6. 7. Praen. D. Joh. Joachim Vintler von Rungglstein zu Plätsch u. Praen. Domicella Maria Anna Caecilia Felicitas von Waltenhofen.

1734 12. 7. D. Joseph Mayr, miles, Oberstadiensis Suevus, led., u. Anna Lanthaler, virgo ex pago Tyrol. — 1734 18. 7. Jacob Kaufmann, Wirtenbergensis ex Kislbrun, ad fidem cathol. conversus miles, led., u. Maria Winckhler, led., Tyrol. ex pago Ried. — 1734 13. 8. Johannes Felix ex pago Kolmayr (!), Elsatensis, led., u. Elisabetha Winckhler, Maisensis Tyrol., led. — 1734 24. 8. Juv. Joh. Georg Kober, Carnifex, u. Anna geb. Volmayr, vidua v. † Anton Kober (3. grad. Affin.). — 1738 22. 4. Nob. D. Joh. Dominicus Goldrainer, J. U. L., u. Nob. Virgo Maria Theresia Roth.

1740 11. 3. Juv. Franz Schmid, Pistor, Bavarus, u. Maria geb. Lonpacher, viduata Hochleutter. — 1740 18. 10. Juv. Joseph Benedict Rimbl u. Virgo Maria Barbara Langemantl (Z: D. Martin Langemantl, Senator). — 1741 10. 10. Juv. Franz Borgias Mader, Mercator, u. D. Anna Maria geb. Nicolai, viduata Maffei. — 1742 20. 9. Maximilian Dillinger u. Christiana „Perin“ vidua, ambo vagi. — 1743 16. 7. Praen. D. Franz Ignaz Payr von Caldif u. Altlechen, Provincialis Tyrol., viduus Ennaniensis, u. Praen. D. Maria Anna Caecilia Felicitas geb. von Waltenhofen zum Gaudenthurn u. Ney-Englsheimb, viduata Vintler. — 1743 30. 7. D. Stephan Nicolaus Ingramb, Ennaniensis, u. Virgo Maria Catharina Langemantl, Meranensis (Z: D. Adam Langemantl). — 1743 19. 8. Ernst Klingenberg, miles, ex Vratislavia, Silesiensis, u. Maria Anna „Schepplin“, Aureliana in Superioris (!) Austria. — 1743 19. 8. Ludwig David Munck, Soldat, * Leipzig in Sachsen, ad fid. cathol. conversus, u. Catharina Penz, * Hall am Inn. — 1747 10. 1. Joseph Anton Regenspurger, Lictor (= Gerichtsdienster), led., u. Anna Oberthaler, led. — 1747 11. 4. D. Adam Langemantl, led., u. Maria Anna Gstrein, led. — 1747 8. 6. Nob. D. Joh. Anton Hochenegger u. Nob. Virgo Helena Clara Walter von Hörbstenburg. — 1748 15. 1. D. Joseph Wengenmayr, Pictor, led., u. Maria Ursula Prenner, led. (Wengenmayr ∞ II. 1757 18. 1. Johanna Petronilla Zagler, led.).

1750 7. 5. Carl Leithner, Miles ex Styria oriundus, u. Johanna Dorothea Christiana de Rohn, conversa, ex Civitate Berlinensi orta. — 1756 21. 1. D. Christian Gilg u. Anna Maria geb. Gstrein, viduata Langemantl (Gilg als Senator u. Consul ∞ II. 1770 9. 1. Virgo Maria Anna Emerentiana Egg). — 1757 10. 5. Praen. D. Joh. Baptista Felix Guettleben, viduus Pulsonensis, u. Praen. Domicella Anna Carolina Josepha „Kälblin“.

1761 6. 9. Franz Abertshausner, Nestler, viduus, u. Virgo Gertrud Sauter aus Özthal. — 1763 14. 6. Florian Hornstainer, Piscator, led., u. Maria geb. Tscholl, viduata Kiem. — 1764 21. 10. Juv. Stephan Simianoff, ex Russia, conversus, Miles, u. Virgo Maria Staudacher. — 1766 6. 1. D. Friedrich Johann Mayssl, Feldweibel, u. Maria Rosa geb. Brennstich, viduata Arnold. — 1767 15. 9. D. Anton Martin Planer u. Virgo Maria Anna Nocker. — 1768 11. 1. Franz Abwertshausner (!, vgl. o. 1761) u. Anna Sonnenburger.

1774 3. 8. Praen. D. Anton von Egen zu Turenstain u. Praen. Domicella Maria Barbara von Hebenstreith in Glurnhör u. Morenfeldt (Z: D. Sebastian Valentin von Hebenstreith etc., Dynastiae Ultinensis Administrator). — 1774 3. 8. D. Joseph Philipp Langemantl u. D. Agnes Maria Simerling. — 1779 20. 10. Martin Salzgeber u. Virgo Catharina Lex.

1780 25. 1. Juv. Franz Tappainer u. Virgo Rosa Ladurner, (beide) Naturnensis. — 1784 7. 1. Praen. D. Hieronymus Anton Steffanelli von Prenterhof u. Hochenmaur u. Nob. Virgo Maria Clara Wenter (Z: Praen. D. Franz Steffanelli, sponsi frater). — 1785 24. 4. Johann Schneller, * Werfen Salzburger Gebiets, 25 J. led. Maurergesell, u. Maria Rempp, 26 J. led. aus Meran. — 1785 21. 11. Johann Schnöller, * Altenmarkt in Salzburg, 23 J., led., u. Elisabeth Jordan, 26 J., led., aus Meran. — 1787 12. 8. Caspar Kasserer, „aus Bayren“, 30 J., led. Lederknecht, u. Anna Moser, led., 30 J.

1795 24. 11. Johann Rättinger, aus „Bayren“ gebürtig, 30 J., led. Sattlermeister, u. Rosina Oberhöller, aus Sarental, 23 J., led. — ∞ Augsburg 1799 19. 8. Ignaz Räder, 25 J., led. Goldarbeiter (o. O.), u. Maria Theresia Prosch, 22 J., led.

1809 24. 10. Liberatus Willi, Handelsmann in Nauders, 27 J., led., u. Frl. Maria Clara von Steffanelli, 25 J., led.

1810 27. 2. Karl Merian, Tambour u. d. Kgl. bayer. Linien-Inf.-Regt., 26 J., led., u. Maria Anna Hueber, * Wartenberg, 30 J., led. — 1810 28. 11. H. Leopold Graf von Firmian, aus Deutschmetz, led., u. Frl. Johanna von Steffanelli, 24¹/₂ J., led. — 1811 9. 9. Maximilian Eisenhofer, Gerichtsdienster, * aus Kloster „Scheiden“ (wohl = Scheyern?) in Bayern, 30 J., led., u. Franziska Bruckmair, * Ganghofen in Bayern, 24 J., led. — 1812 16. 6. H. Dr. Johann Hellrigl, Kgl. bayer. Landgerichtsadvokat, 40 J., led. <Franz H., Wirt zu Tartsch, LG. Glurns, u. Cath. Rungg>, u. Anna Platzer, 24 J. <† Johann Platzer, Bäckermeister in Meran, u. Anna Steidl>. — 1812 19. 10. Alex Kohlbaaur, Inhaber einer Färbergerechtsame in Innsbruck, 29 J., led. <Joseph K., Färbermeister in Landsberg, u. Maria Anna Trautwein>, u. Juliana Nagele, 29 J., led. <Johann N., Färbermeister „allda“, u. Franziska Ameyr>. — 1817 2. 6. Franz Jörgger, Direktor der Verdrossi'schen Handlung in Meran, 25 J., led. <Franz J., Handelsmann in Altomünster im Kgr. Bayern, u. Elisabeth Säiler>, u. Barbara Marsoner, 23 J., led. <Valentin M., Handelsmann in Meran, u. Kath. Schwegl>.

1824 10. 2. Joseph Hochenstein, Tuchmacher, 30 J., led. <Christoph H., Rotgerber in Wilderstet (wohl = Weilderstadt) in Württ., u. Maria Spät>, u. Margaretha Urthaler, 26 J., led. <Anton U., Mesner in Pfuls, u. Maria>. — 1827 3. 7. Joseph Birnstil, Schauspieler, 27 J., led., * im Münsterthal im Ghzt. Baden <Dominikus B., Landchirurg in Kork im Ghzt. Baden, u. Anna Maria Rihl>, u. Maria Anna Ernestina Nowack, Schauspielerin, 31 J., led. <Johann N., Kleidermacher in Mainz, u. Johanna Klaus>.

1833 26. 11. Jakob Eberle, Maurer in Karösten bei Imst, * Ottobeuren 1795 26. 7. <† Anton E., Maurer in O., u. † Maria Elisabeth Schönach>, u. Maria Bernhart,

* Schleiß 1804 4. 2. † Anton B., Schuhmacher in Sch., u. Kath. **Abbarth**). — 1834 15. 8. Aloys Ludwig **Deiglmayr**, B. u. Apotheker in der Vorstadt Au in München, * München 1807 26. 1. † H. Joseph D., Hofmaurermeister in München, u. Maria **Scharl**, u. Aloysia **Schu(e)ster**, * Meran 1813 21. 12. † H. Dr. med. Peter Paul Sch. in Meran u. † Maria **Platzer**). — 1834 10. 11. Franz Xaver **Biegger**, Dr. jur., Rechtskonsulent u. Stadtrat in Tettaing, Kgr. Württ., * Tettaing 1801 17. 2. † H. Franz B. in T. u. † Anna Maria **Hettich**), u. Maria Ludovika von **Vintler zu Platsch u. Rungelstein**, * Bregenz 1807 3. 2. † H. Franz von V. zu P. u. R., Kgl. bayer. (!) Landesdirektionsrat u. Kreiskommissar in Vorarlberg, u. † Karolina von **Wocher**). — 1838 9. 9. Leonhard **Ertle**, Seilermeister in Lavis, * Söflingen, Kgr. Württ., 1812 7. 11. † Joseph E., Gärtner in S., u. † Kreszenzia **Dick**, u. Anna **Mayr**, * Eppan 1814 2. 2. † Johann M., Schweinemetzger in E., u. Maria **Kotter**.

∞ Regensburg 1840 1. 3. Joseph **Hafner**, Weißgerbermeister in Meran, * Meran 1812 21. 12. † Joseph H., Weißgerbermeister in M., u. Maria Anna **Zingerle**), u. Maria Anna **Hopfenbäck**, * Stadtamhof 1816 5. 5. † Franz H., Weißgerbermeister in St., u. Elisabeth **Rothkappel**). — 1844 26. 11. Maximilian Joseph **Hailer**, Historienmaler, * München 1818 28. 5. † H. Johann H., Kgl. bayer. Oberhofmusiker in München, u. Walburga **Thambrunner**), u. Josepha Eleonora **Putz**, * Glurns 1823 19. 3. † H. Alois P., Gfl. Trapp'scher Richter u. nachm. K. K. Landrichter (o. O.), u. Elisabeth von **Knilleberg zu Reichenbach**). — 1846 23. 7. Fidel **Roggenhofer**, Färbermeister in Schlanders, * Obergünzburg, Kgr. Bayern, 1820 15. 10. † Fidel R., Färbermeister in O., u. Anastasia **Steinhauer**), u. Elisabeth **Großsteiner**, * Meran 1823 10. 11. † Valentin G., Hutmachermeister in M., u. Elisabeth **Tumler**). — 1847 1. 6. Eduard **Kikinger**, Seifensieder in Meran, * Innstadt Passau 1811 11. 5. † Ferdinand K., Privat in P., u. † Magdalena **Baslsperger**), u. Maria **Oettl**, * Schöna 1809 20. 12. † Meran 1867 15. 11. † Peter O., Schuhmacher in Sch., u. † Maria **Zipperle**) (Kikinger: ∞ II. 1868 7. 1. Maria Anna **Egger**, * Dorf Tirol 1832 5. 12. † Meran 1870 12. 11.) † Josef E. am Pamergut in Dorf Tirol, u. Maria **Pixner**); ∞ III. 1871 18. 4. Elisabeth **Bauerschafter**, * Lana 1832 21. 12. † Andrä B., Bauer in L., u. † Anna **Lamprecht**). — 1849 27. 11. Joseph **Henkel**, Hafner- u. Töpfermeister in Meran, * Salmendingen, Fstt. Sigmaringen, 1822 7. 3. † Bernard H., Wagner in S., u. Theres **Mack** [alias **Mock**]), u. Anna geb. **Hofer**, 38 J. † Marling 1871 16. 12. Witwe v. † Anton **Baumgartner**, Hafnermeisters in Meran. (Henkel ∞ II. 1872 16. 4. Anna **Holzseisen**, * Altgund 1836 25. 7. † Josef H., Glatzguter in A., u. † Maria **Innerhofer**).

1850 11. 11. H. Joseph Friedrich **Lentner**, Schriftsteller d. Zt. in Meran wohnhaft, ansässig in Peiting im Kgr. Bayern, 35 J. † H. Ignaz Joseph L., Privater in München, u. † . . . **Zängl**), u. Anna **Waibl**, * Meran 1826 23. 9. † H. Dr. med. Johann Karl W. in Meran u. Maria Anna **Kirchlechner**). — 1853 27. 9. H. Gottlieb **Putz**, Dr. med., prakt. Arzt, 35 J. † H. Anton P., Advokat in Meran, u. Elisabeth **Degler**), u. Emma Mathilde **Ziese**, Kurgast in Meran, * Hamburg 1825 26. 1., evang. † Meran 1855 19. 1.) † Kaspar Andreas Z., Kaufmann in Hamburg, u. Elisabeth **Hagedorn**) (Putz ∞ II. Volders 1866 6. 2. Virginia **Liebener**, * Bozen 1831 7. 12. † H. Leonard L., K. K. Baudirektor in Innsbruck, u. Julia **Menapace**). — 1855 17. 4. Peter **Hillebrand**, K. K. Amtsdienersgehilfe in Schlanders, * St. Pankraz in Ulten 1807 4. 6. † der damals led. Mathias H. u. Maria **Gruber**), u. Maria Magdalena **Gruber**, * Nördlingen in Bayern 1820 20. 8., kath., bisher in Bozen wohnhaft † Georg G., Leineweber in N., u. Kath. **Schneid**).

∞ Freising 1860 8. 2. Joseph **Ladurner**, Buchbindermeister in Meran, * Meran

1823 14. 10. † Jakob L., in M. u. Anna **Tagwerker**), u. Anna **Oppacher**, Wirtschafterin im Knabenseminar in Freising, * Rosenheim 1817 21. 6. † Joseph O., Salinenzimmermeister in R., u. Anna **Steingruber**). — 1862 7. 10. H. Dr. phil. Friedrich Wilhelm **Hörling**, Lehrer am Gymnasium in München-Gladbach in Rheinpreußen, * Steinheim, Kr. Höxter 1829 5. 12. † Johann H. u. Wilhelmine **Schriegel**), u. Fr. Anna Maria von **Fridericis**, Hausbesitzerin in Meran, * Tramin 1830 19. 4. † H. Thomas von F., Gutsbesitzer in Tramin, u. Kreszenz **Seeber**). — 1863 3. 2. Karl **Bachmann**, Schustermeister in Meran, * Meran 1835 20. 3. † Mathias B., Schustermeister in M., u. Ursula **Haller**), u. Theresia **Breitenhuber**, * Osterhofen in Ndb. 1828 3. 5. † Lorenz B., Hufschmied in O., u. Viktoria **Schrazmayr**). — 1864 21. 6. Franz **Bittner**, Hutmacher in Meran, * Lindenau in Preuß. Schlesien 1836 14. 9. † Anton B., Gärtner in L., u. Kath. **Lorenz**), u. Maria **Großsteiner**, * Meran 1836 9. 2. † Valentin G., Hutmacher in M., u. Elisabeth **Tumler**). — 1864 23. 8. H. Karl **Haßfurth**, Hausbesitzer u. Restaurateur in Meran, * Sophienthal bei Hildburghausen, Hzgt. Sa.-Mein., 1837 11. 4., evang. † H. Joh. Friedrich H., Gastwirt in S., u. Anna Margaretha **Neundorf**), u. Josepha **Raffl**, * Meran 1834 1. 10. † H. Johann R., Haus-, Güterbesitzer u. Bierschenker in M., u. † Agnes **Platzgummer**). — 1865 29. 3. Ignaz **Bockshorn**, Schauspieler, d. Zt. 1/2 Jahr in Meran, * München-Au 1823 4. 6. † Georg B., Steinhauer in der Au, u. Rosina **Geisler**), u. Katharina **Engl**, Schauspielerin, * Fürstfeldbruck 1827 16. 1. † led. Barbara **Engl**, Schauspielerin aus Passau). — 1865 21. 11. H. Karl **Falk** (!), Sprachlehrer in Meran, * Prag 1835 23. 1. (nach kath. Ritus getauft Wien, St. Peter, 1856 23. 7.) † H. Ignaz **Falkeles** (!), Chemiker in Prag, u. Henriette **Porges**, beide isr. Religion), u. Fr. Freya **Mélar**, * Kuusamo in Finnland 1839 20. 10., evang. † H. Karl M., Capitain u. Ritter (!) in K., u. Natalia **Tavas**). — 1867 7. 5. H. Rudolph Carl Anton Freiherr de **Mont zu Löwenberg**, Güterbesitzer im Kt. Graubünden, * Chur 1829 9. 11. † H. Heinrich de M. zu L. u. † Maria Josepha Gräfin von **Salis-Zizers**), u. Fr. Carolina von **Vintler zu Platsch u. Rungelstein**, * Meran 1839 2. 12. † H. Karl von V. zu P. u. R., Tiroler Landmann, u. Maria von **Preu zu Korborg u. Lusenegg**). — 1867 5. 12. Seine Durchl. H. Romuald Fürst von **Giedroyé**, Privat. aus Ruß. Polen, * Petersburg 29./17. 6. 1842, kath. † Konstantin Fst von G., K. Russ. Khr., Herrschaftsbesitzer, u. † Alexandrine Gräfin **Podoski**) und Barbara Baronesse von **Brevern**, * Moskau 21./9. 11. 1842, nicht unierte Griech. Katholikin † H. Ferdinand Baron von Br., K. Ruß. General, d. Zt. Kurgast in Meran, u. Natalia von **Gleboff-Strechneff**). — 1868 28. 1. Adolf Friedrich **Reuß**, Zuckerbäcker in Meran, * Künzelsau in Württ. 1835 19. 1. (Evang., dann zur kath. Kirche übergetreten Brixen 1866 5. 4.) † Friedrich Wilhelm R., Knabenschulmeister in K., u. Maria Katharina **Hiller**), u. Anna Maria **Zimmeter**, * Glurns 1836 2. 6. † H. Dr. med. Anton Z., Gerichtsarzt in Meran, u. Maria Anna **Spechtenhauser**). — 1868 21. 11. H. Karl **Rödel** gen. **Dauscher**, Bäcker in Meran, * Isny in Württ. 1829 9. 12., evang. † Anna Dorothea **Rödel**, nachmals verchel. **Dauscher**), u. Barbara **Herrmann**, * Aichach in Bayern 1828 1. 12. † Jakob H., Landgerichtsdienersgehilfe in A., u. Franziska **Sedelmair**). — ∞ Kirche St. Valentin in Mais 1869 24. 5. H. Friedrich **Ellmenreich**, Buch- u. Kunsthändler in Meran, * Schwerin in Meckl. 1838 22. 6., kath. † H. Albert E., Hofschauspieler in Sch., u. Ernestine **Lauber**), u. Pauline **Pallang**, * Bregenz 1844 22. 11. † H. Anton Alois P., pens. K. K. Landrichter in Meran, u. Maria **Markhart**). — 1869 11. 10. H. Alois **Schenk**, Schauspieler in Meran, * Innsbruck, Pf. Maria Hilf, 1832 24. 5. † Paul Sch., Sattlermeister in I., u. Elisabeth **Miller**), u. Julia **Alleman**, * Basel, Schweiz, 1834 25. 9. † Max Joseph A., Schauspieler aus München, u. Anna **Schrö-**

mer). — ∞ Brixen 1869 3. 11. H. Joh. Georg **Husterer**, Notariatssekretär in Meran, * Großmehring in Bayern 1834 17. 12. (Anton H., Schneidermeister in G., u. Anna **Ihringer**), u. Karolina **Pienz**, * Brixen 1845 25. 5. (Franz P., Kammacher in B., u. Maria **Schieder**). — 1869 22. 11. Franz **Schwiebacher**, Maler in Meran, * Algund 1834 21. 10. (Franz Sch., Bauer in A., u. Anna **Kritzinger**), u. Walburga **Steiner**, * Rosenheim in Bayern 1837 25. 11. (led. Joseph St., Musiker aus Rosenheim, u. Anna **Rauch**, led. Organistentochter aus Rosenheim).

1870 13. 4. (früher bereits in München protestantisch eingeseget): Carl **Schmidt**, seit einigen Jahren Tapezierer in Meran, * im Helfenberger Grunde in Sachsen 1815 5. 10., evang. (Joh. Georg Sch. im Helfenberger Grunde), u. Anna **Baumgartner**, * Meran 1840 17. 2. (Michael B., Schuhmacher in Meran, u. Elisabeth **Gögele**). — 1871 12. 6. Josef **Fröwis**, Maler in Meran, * Bregenz 1834 1. 9. (Georg F., Strumpf-fabrikant in B., u. Agatha **Schmid**), u. Mathilde **Steinke**, * Heilsberg in Ostpreußen 1838 28. 2., kath. (Andreas St., Zimmermann in H., u. Katharina **Romahn**). — 1871 3. 7. Anton **Past**, Buchbindermeister in Meran, * Schwandorf in Bayern 1836 8. 6. (Philipp P., Maurermeister in Sch., u. Anna **Roidl**), u. Maria **Jordan**, * Meran 1845 14. 12. (Johann J., Buchbindermeister in Meran, u. Josepha **Bergmeister**). — 1871 21. 8. H. Michael **Perwanger**, Handelsmann in Meran, * Bozen 1830 16. 7. (Michael P., Bäckermeister in B., u. Maria **Plattner**), u. Frä. Theres **Bernhard**, Modistin in Meran, * München 1839 13. 11. (H. Josef B., Porträtmaler in München, u. Theres **Baudrexler**). — 1872 9. 4. Mathias **Götsch**, Obsthändler in Meran, * Tscherns 1824 26. 8. (Witwer der Anna geb. **Kofler**, † Lana 1865 29. 8.) († Josef G., Kratzberger in T., u. † Anna **Lochmann**), u. Anna Veronika **Pramstaller**, led. Obsthändlerin in München, * Sterzing 1845 19. 3. (Anton P., Bäcker in St., u. Anna **Mayr**). — 1873 9. 6. H. Heinrich **Kirchlechner**, Privat in Meran, * Meran 1836 10. 6. († Johann K., Gerbermeister in Meran, u. Maria **Staffler**), u. Frau Carolina geb. **Menter**, * München 1839 16. 3., evang., Witwe v. † H. Karl Berchthold **Haller**, Architekt in Bern i. d. Schweiz (H. Josef Menter, Kgl. bayer. Hofmusikus in München, u. Wilhelmine **Diebold**). — 1873 30. 6. Josef Adam **Irschara**, Architekt in Meran, * Innsbruck 1848 23. 12. (Peter Paul I., Gärtner u. Viktualienhändler in I., u. Agnes **Moser**), u. Elisabeth **Würtenberger**, bisher in Wien wohnhaft, * Zell im Zillerthal 1842 4. 1. (Georg W., K. K. Forstmeister (o. O.), u. Anna **Lechner**). — 1873 15. 9. Ernest August **Titze**, Kleidermacher, * Groß-Tinz 1842 24. 9., evang. (zuständig nach Altenberg, Bez. Schönau, Preuß. Schlesien) (Wilhelm T., Schustermeister in Gr.-T., u. Maria Rosina **Zebold**), u. Cäcilia **Kohlenberger**, Näherin in Meran, * Wien, Pf. St. Ulrich, 1843 20. 5. (Franz K., Artillerie-Corporal (o. O.; zuständig nach Groß-Seelowitz in Mähren), u. Theresia **Moser**).

Bayerische und schwäbische Einträge in der Ehematrikel 1725—1729 der Dompfarrei St. Martin in Preßburg

Von Gerhart Nebinger

Ein Aufenthalt in Preßburg während des Krieges gab mir kurze Zeit die Möglichkeit, die Matrikeln des dortigen Dompfarramtes einzusehen. Durch die auffällig große Zahl von Ehepartnern aus Bayern und Schwaben wurde ich veranlaßt, die folgenden

Auszüge zu machen. Ich berücksichtigte außer Bayern und Schwaben auch Tirol und Vorarlberg und notierte auch Einträge anderweitiger Personen, deren Namen auf bayerischen oder schwäbischen Ursprung hinzudeuten schienen.

1725 7. 1. Johann **Wolff**, led. Textor, Ambergensis, u. Virgo Dorothea **Plaumfelder** ex Austria. — 22. 1. Caspar **Raichl**, led. Textor, Palatinus Superior, u. Virgo Anna Rosina „Pürglerin“, Viennensis. — 4. 2. D. Franz **Ameismayer**, viduus Poseniensis¹, u. Joh. Catharina, T. v. D. Johann **Franck**, existens Camerarius in Servitiis apud Camerae Praesidem Georgium Erdödy. — 10. 4. Joh. Martin **Liebherr**, led. Sartor, Suevus Eberhardtensis, u. Helena **Placzer**, hujas vidua v. † Georg **Kuresora**, Granaterii Regiminis Harrachiani. — 16. 4. Joseph **Lindemayer**, led., natus in Gelklingen, u. Virgo Maria Magdalena **Ster**, Pruckensis ad Leitham. — 30. 4. Johann **Stöhr**, Sartor, natus in Ehrlann ex Germania Superiori (Georg **Stiehr** (!)), u. Virgo Maria Anna **Guthmann**, [*] Vienna Austria, fuit in Servitiis apud Baronessam Pachenspergerianam. — 30. 4. D. Joseph **Amort**, Regiminis Principis de Modena Catafractor Leutenantius, viduus, u. Virgo Maria Theresia **Windisch von Aschenfeldt**, Pragensis (Enkelin v. Wenceslaus W. von A., Patricius Pragensis). — 1. 5. Johann **Lerchleutner**, Civis Faber ferrarius, Tyroliensis, u. Virgo Juliana **Seel**, Poseniensis. — 6. 5. Joh. Georg **Reischl**, Lanio, ex Lessenthal ex Superiori Palatinatu, u. Virgo Catharina **Spusta**, hujas (= Poseniensis) Lanionis iilia. — 8. 5. D. Joseph Anton **Vischan** († Joh. Andreas **Wischan** (!), Vexillari Regiminis Darmstädtiani), u. Maria Anna **Moroczin de Beketfelva**, vidua v. † D. Nicolaus **Szente**, Judicis Poseniensis. — 3. 6. Johann **Teig**, Pannifex, filius Modrensis, hac die fidem orthodoxam suscepit abjurata Lutherania haete., u. Virgo Maria Barbara **Rättinger** ex Gröittenbrunn. — 10. 6. Balthasar **Botzenhart**, viduus, u. Virgo Eva Rosina **Hauer**. — 1. 7. Mathias **Pürchmayer**, Bavarus, u. Virgo Anna Eva **Dell** ex Superiori Palatinatu. — 29. 7. Anton **Stadler**, Pistor, Bavarus Neutchirchensis, u. Dorothea, vidua v. † Johann **Lehner**, nauta. — 29. 7. Jacob **Stanglhauer**, lignor. cetor (?), u. Virgo Barbara **Prunhuber**, Bavara ex Blatle. — 29. 7. Gregorius **Ammer**, operarius, Bavarus, u. Virgo Maria **Niederländer**, Bavara. — 29. 7. Joh. Georg **Unger**, led., Civis et Sutor in St. Georgio, alias Suevus ex Weggenspach oriundus, u. Virgo Anna Maria **Pättinger**. — 12. 8. Johann **Neubauer**, Sutor, ex Bavaria, u. Virgo Anna **Amberg** ex Londau (!) ex Bavaria. — 26. 8. Andreas **Bernhardt**, operarius, ex Londau (!) ex Bavaria, u. Virgo Apollonia **Redlmayer**, Bavara ex Edenharten. — 9. 9. Joh. Georg **Naislinger**, Praxator, Bavarus, u. Catharina, vidua v. † Christoph **Tamässin** (? Famässin), scriba. — 8. 10. Anton **Czerle**, Praxator, Suevus, u. Virgo Maria Barbara **Eberhart**, Sueva ex Osterhoffen. — 14. 10. Joh. Georg **Keyser**, Civis et Sutor in Czukermändl, u. Virgo Rosina **Ebenpeck**, Bavara. — 4. 11. Gregorius **Götczler**, Praxator ex Bavaria, u. Virgo Anna Maria **Harrach** ex Ovár. — 11. 11. Joseph **Prebl**, Praxator, Rottenbachensis ex Bavaria, u. Virgo Maria Anna **Podränkhya**, oriunda ex Rust. — 21. 11. Michael **Ammer**, Praxator Socius, ex Ruhmansfelden in Bavaria, u. Virgo Eva **Koller**, Sopronensis, neoconversa ex Lutheranismo, erat in servitiis apud Praxatorem Civitatis.

1726 27. 1. Michael **Leharus**, Praxator, ex Pama, u. Virgo Ursula **Rader** ex Carinthya. — 27. 1. Lorenz **Mika**, Sartor et Stadt-Guardy, u. Virgo Catharina **Graumann**, neoconversa ex Lutheranismo. — 27. 1. Gregorius **Frühmár**, Hausknecht, ex Bavaria, u. Virgo Rosina **Wimmer**, ex Bavaria. — 29. 1. Vitus **Haczinger**, fossor, viduus, u. Virgo Sabina **Dombeck** (Dambeck), Bavara. — 10. 2. Matthias **Tietter-**

¹ Poseniensis = aus Preßburg.

bacher, viduus, nauta, u. Maria **Eysner**, ex Suevia. — 3.3. Gregorius **Benz**, miles arcensis, viduus, u. Virgo Margaretha **Putscheneder**. — 5.5. Franz **Redl**, Auriga, ex Hönheim in Bavaria, u. Virgo Maria **Schilhing**, ex Bavaria. — 5.5. Johann **Sagmār**, Civis et Piscator, viduus, u. Juliana Margaretha, vidua v. † Matthias **Georg Rietter**, Coccus. — 5.5. Stephan **Ledig**, faber lignarius, u. Virgo Maria Anna **Schwarz**, Bavara. — 5.5. Bartholomäus **Hesl**, operarius, ex Bavaria, u. Virgo Catharina **Nebar** (? Nebar), Bavara. — 5.5. Johann **Niemann**, Sartor, Württembergensis, u. Virgo Maria **Holl**, Austriaca. — 8.5. Martin **Perstl**, Auriga, ex Bavaria, u. Margaretha **Dambeck**, Bavara, cognita a proprio sponso. — 19.5. Joh. Georg **Stügler**, Civis et Lanio, u. Maria Magdalena, vidua v. † Andreas **Scheffelmayer**, vigiliis magister in Ottovasio regimine. — 30.5. D. Benedict Matthias von **Rihl**, Camerae Ungaricae Notarius, viduus, u. Virgo Joh. Barbara **Burghauser**. — 23.6. Benedict **Herr**, Servitor Palatinalis, viduus, u. Virgo Maria Christina **Wildmann**. — 30.6. Michael **Eck**, Auriga, Suevus, u. Anna Maria Magdalena **Schuss**, vidua. — 2.7. Johann **Csech**, miles exactoratus, u. Virgo Maria Catharina **Frick**, ex Imperio. — 26.7. Adam **Schücz**, Rusticus in Fökés, viduus, u. Virgo Anna Maria Catharina **Schwarz**, conversa ex haeresi. — 27.7. Joh. Michael **Rahm**, miles exactoratus ex Regimine Hannoveriano, u. Dorothea, vidua v. † Johann **Ellinger**. — 29.7. Johann **Weisz**, miles exactoratus, u. Virgo Rosina **Hueber**, Bavara. — 11.8. Philipp **Semler**, Hainburgi Tabaccae Comperator, u. Virgo Anna Maria **Mayer**. — 11.8. Peter **Fischer**, Cuprarius civis et magister, u. Virgo Caecilia **Ettenberger**, ex Styria. — 25.8. Michael **Schitlbauer**, fossor, u. Virgo Maria Anna **Holzchacker**, Sueva. — 27.8. Joh. Michael **Erdt**, Pistor, Suevus, u. Virgo Magdalena **Tenck**, ex Austria. — 1.9. Johann **Lechner**, Faber lignarius, Socius (Suevus?), u. Virgo Susanna **Krommer**, Austriaca. — 14.9. D. Anton Franz L(iber) B(aro) von **Schmideck**, u. Anna Wilhelmina [geb.] Baronessa von **Schelwern**, vidua v. † Anton L. B. **Maholany**. — 1.10. Philipp **Pernsteiner**, D. Comitum Nicolai Palffy Palatini Haido, ex Krumpach oriundus, u. Virgo Susanna **Ungerpeck** huja (= Psoniensis). — 21.10. Joh. Georg **Bründtner**, Civis nodifax germanicus, u. Virgo Maria Christina **Hutzelhamer**. — 23.10. D. Joseph von **Samova** (? Samora), Secretarius Comitum von Traun Gubernatoris Mediolanensis, viduus, u. Virgo Maria Anna Ludovica von **Winckelbauer**. — 27.11. Christian Ferdinand von **Buchenheimb**, u. Maria Eva **Pitzl**.

1727 9.2. Matthias **Huber**, Auriga Palatinalis, u. Virgo Anna Maria Elisabeth **Strobl** („Ströblin“). — 23.4. Christoph **Klore** (**Klar** ?), Hausknecht bei I. Exz. Graf Karolyi Sandor, aus Teutschböhmen gebürtig, u. Virgo Elisabeth **Rodenkälber**, Bavara. — 4.5. Daniel Anton **Poppel**, Lanio, Lutheranus, u. Virgo Susanna **Pichler**, filia catholici Ehippiarii Psoniensis. — 11.5. Bartholomäus **Hueber**, operarius, viduus ex . . . (kaum lesbar), u. Virgo Anna **Holzzer**, ex Superiori Germania. — 25.5. Andreas **Anda**, Faber lignarius, ex Rosenam, u. Elisabeth **Trunner**, vidua. — 10.6. D. Gerardus Cornelius van der **Driesch**, Consiliarius Archiepiscopi Strigon. Emerici Esterhazy, u. Maria Elisabetha, nata **Dornkreil** de Eberharts, vidua de **Koppinus** (? Kopping), Centurionis. — 27.7. Balthasar **Imlauer**, operarius ad fornaces regularias Psoniensis, neophytus ex Lutheranism, u. Anna, vidua v. † Christoph **Kenner**. — 27.7. Joseph **Jaburschky**, Sutor magister subarcensis Budensis filius, u. Josepha **Polack** („Poläckin“), neobaptisata Judaea. — 24.8. Joh. Wolfgang **Mäar**, Zimmermann-Polierer, ex Bavaria oriundus, u. Maria Anna, T. v. Johann **Herlin**, Molitoris, p. t. ancilla apud D. P. Niklas Vez. — 25.8. D. Franz Ignaz von **Weichortt**, Capitaneus Regiminis Com. Starnbergiani, u. Virgo Maria Rosa **Ebner** von **Ehrnthall** (Zeuge: Capitaneus Ebner

von Ehrnthall). — 26.10. Georg **Föschinger**, Faber lignarius, ex Bavaria, u. Rosina **Hueber** ex Folckaberg in Bavaria. — 2.11. Gregorius **König**, Bavarus, u. Maria „Am(e)rin“, Bavara. — 2.11. Martin **Egler**, operarius, viduus, u. Virgo Margaretha **Wagner**, ex Strauskirchen (?), Bavara. — 11.11. Jacob **Polster**, Juvenis conversus eodem die, u. Virgo Anna Maria **Graber**.

1728 3.1. D. Ignaz von **Rockenstein**, Capitaneus quondam Regiminis Comitum Guidonis von Stahrenberg, u. D. Johanna **Preuth**, vidua v. † D. Joseph [Preuth] von **Preuthenfels**, Cancellista Viennae in Consilio Bellico. — 12.1. Thomas **Hiller**, Sartor, ex Suevia, u. Barbara [geb.] **Schnierer**, vidua v. † Jacob **Knieser**, Parentis Lazarethi. — 18.1. Joh. Georg **Eder**, Lakai, ex Austria, u. Virgo Anna Maria **Fridrich**, Weidensis. — 19.1. Andreas **Hueter**, Statuarius, Bavarus, u. Eva Elisabetha, vidua v. † Anton **Leidenfrost**, Statuarii Psoniensis. — 25.1. Mathias **Ecker**, Nauta Bavarus, u. Virgo Catharina **Hattistein**, ex Peternell. — 27.1. Sebastian **Eigenthaler**, Faber lignarius, Bavarus, u. Virgo Ursula **Pordtenhauser**. — 4.4. D. Joh. Michael **Sonleuther**, Forieur Regiminis Joannis Palffy, u. D. Maria Anna **Hönigh**, in Servitiis apud Comitissam Leopoldi Palffy relictam viduam (Sponsa ex Judaismo conversa). — 18.4. Sebastian **Tradt**, Operarius, viduus, u. Virgo Caecilia **Wisbauer**, ex Bavaria. — 2.5. Ulrich **Mundtschedl**, ex Neumarkt in Palatinatu superiori, u. Virgo Maria **Ange[r]mayr**, ex Bavara. — 17.5. Andreas **Tornhoffer**, Fossor, ex Steyer, u. Virgo Regina **Schober**, Bavara. — 18.5. Peter **Reichueber**, Faber lignarius, Bavarus, u. Virgo Maria **Hoffer**, ex Bavaria. — 18.5. Franz **Kugler**, Zimmerpallier, Bavarus, u. Virgo Maria Barbara **Scheffer**, ex Wirtzburg. — 22.5. Godefried **Kops**, Auriga, recenter ex Secta Lutheri conversus, Silesita, u. Virgo Maria Anna **Kernauer**, ex Weissen an Stock. — 22.5. Bartholomäus **Hösl**, Operarius, ex Bavaria, u. Virgo Walburga **Hinger** (? Kinger), Bavara ex Straubing. — 24.5. Michael **Winckler**, von Preßlau aus Schlesien, u. Anna Maria, vidua v. † Leonard **Forsthueber**. — 30.5. Caspar **Ortner**, Murarius Socius, ex Bavaria, u. Virgo Theresia **Eder**, Bavara ex Pendorff. — 10.8. Christian **Spreindl**, ex Szakmár, in Servitiis apud Dominam Fischerin, u. Eva Rosina **Anger**, ex Rust, haeretica, spondet Juramento conversionem. — 24.10. Joseph **Posch**, Auriga, Schwandorfensis, u. Elisabeth **Steinbrecher**, Cremsensis. — 23.11. Leonard **Fischer**, Operarius, viduus, u. Anna Maria **Grienczweig**, Sueva ex Riedling.

1729 9.1. Caspar **Aichhorn**, Musquedarius ex Regimine Harrachiano, u. Anna Maria **Birmon**, Sveca (!).

Die Wagenheimer (Wagenhammer) in Raitenbuch und Möhren

Von Michael Wagenheimer

Seit Jahren beschäftige ich mich mit der Erforschung der Herkunft meiner Familie. Der bisher bekannte älteste Stammvater Philipp Wagenheimer taucht 1712/1713 in Möhren, Lkr. Donauwörth, auf, wo er die Sölde Haus Nr. 17 des Hans Haach (Hackl) erwirbt. Leider ging weder aus den Pfarrmatrikeln Möhren noch aus den im Staatsarchiv Neuburg verwahrten Briefprotokollen der Herrschaft Möhren, welche gerade in der fraglichen Zeit Lücken aufweisen, hervor, woher Philipp Wagenheimer stammte. Ein Zufallsfund in den Matrikeln des Dompfarramts Eichstätt gab den Hinweis auf Raitenbuch, Lkr. Weißenburg, als Herkunftsort der dort „Wagenhammer“ geschrie-

benen Wagenheimer. Leider beginnen die Raitenbacher Matrikeln erst 1672¹, so daß ich — wenn auch um eine Generation weitergekommen — nun wieder am toten Punkt bin. Ich übergebe daher die Stammreihe von dem bis jetzt ältesten Ahnen Heinrich Wagenhammer bis zu Joseph Wagenheimer (1797—1882) dem Druck, in der Hoffnung, aus dem Kreise der Vereinsmitglieder Anregungen und Hinweise zur Weiterforschung zu erhalten. Eine Herkunft aus Österreich dürfte im Bereich der Möglichkeit liegen, da der namengebende Ort für den Familiennamen der Weiler Wagham in der Pfarrei St. Laurenz, Bez. Mauerkirchen, O. Ö., sein könnte.

Heinrich **Wagenhammer**², * . . . (ca. 1631), † Raitenbuch 1701 22. 2., ca. 70 J. alt, Wagner in Raitenbuch; ∞ I. . . . Maria Magdalena N., * . . . , † . . . ; ∞ II. Raitenbuch 1678 16. 1. Walburga **Mackh**, * . . . , † . . . <† Hans M., colonus in Raitenbuch>.

Sohn II. Ehe:

Philipp **Wagenheimer**, ∞ Raitenbuch 1679 21. 11., † Möhren 1760 19. 11., Wagner zuerst in Gersdorf (Pfarrei Raitenbuch), seit 1712/1713 in Möhren; ∞ Raitenbuch 1711 10. 2. Regina³, illeg. T. der Witwe Eva **Koch** (o. O.), * . . . (ca. 1678), † Möhren 1735 16. 12., 57 J. alt.

Sohn:

Lorenz **Wagenheimer**, ∞ Gersdorf 1711 13. 11., † Möhren 1798 2. 8., Wagner in Möhren, übernimmt⁴ 1736 17. 1. die Sölde des Vaters, später wohnhaft auf Haus Nr. 32; ∞⁵ Möhren 1745 27. 2. Maria Ursula **Mayr**, ∞ Gundelsheim 1720 22. 3., † Möhren 1788 28. 4. <Caspar M. (aus Itzing), semicolonus in Gundelsheim; ∞ I. Christina Böhm aus Gundelsheim>.

Sohn:

Franz Xaver **Wagenheimer**, ∞ Möhren 1753 17. 11., † Möhren 1822 12. 3., Wagner in Möhren Haus 32; ∞ Möhren 1788 10. 11. Franziska **Hörmann**, ∞ Gundelsheim 1766 16. 9., † Möhren 1830 4. 8. <Caspar H., colonus in Gundelsheim; ∞ Walburga Leitner aus Gundelsheim>.

Sohn:

Joseph **Wagenheimer**, * Möhren 1797 10. 3., † Möhren 1882 3. 6., Wagner u. Söldner in Möhren Haus 32; ∞ Möhren 1825 21. 6. Franziska **Schwenold**, * Möhren 1802 10. 9., † Möhren 1878 15. 5. <Franz Xaver Sch., Handelsmann in Möhren Haus 38; ∞ Barbara Pfefferer aus Möhren>.

¹ Vgl. Karl Puchner, Pfarrbücherverzeichnis für das Bistum Eichstätt (München 1937), S. 36.

² Kinder des Heinrich Wagenhammer:

I. Ehe: 1. Anna Margaretha, * . . . (ca. 1675), † Eichstätt (Dom) 1738 29. 3., 63 J. alt als „Margaretha Wagenheimer, Witwe“; ∞ Eichstätt (Dom) 1721 30. 10. Joh. Georg **Kuen**, Kühhirt <Andreas K. in Birkach, Pfarrei Elbersroth, Lkr. Feuchtwangen; ∞ Anna>.
II. Ehe: 2. Philipp, ∞ Raitenbuch 1679 21. 11., s. o.
3. Dorothea, ∞ R. 1682 20. 4. (Patin: Jfr. Dorothea Frieauf aus Velburg).
4. Peter, ∞ R. 1685 10. 5., † R. 1699 1. 10.
5. Matthias, ∞ R. 1687 16. 2.
6. Georg, ∞ R. 1689 17. 4.

³ Sie ∞ (I) Raitenbuch 1700 24. 11. Jakob **Hoffmann**, * Bechthal . . . , † Raitenbuch 1710 25. 3. <Georg H. in Bechthal>.

⁴ Briefprotokolle 1735—47, S. 26v. (St. A. Neuburg, Hofmark Möhren, Literalien, Nr. 8).

⁵ Heiratsbrief v. 10. 7. 1745, vgl. Briefprot. a. a. O., S. 318v.

Buchbesprechungen

Alois Regner, 500 Inschriften im Landkreis Marktoberdorf (Marktoberdorf 1958), 71 S.

Der verdiente Forscher legt eine auch vom genealogischen Standpunkt höchst beachtliche ortsgeschichtlich orientierte Zusammenstellung aller an und in kirchlichen und weltlichen Gebäuden befindlicher Inschriften sowie frei stehender Gedenksteine des Landkreises Marktoberdorf vor, die von G. Mayr-Falkenberg geschmackvoll illustriert wurde. Knappe ortsgeschichtliche Stichworte bereichern die Veröffentlichung ebenso sehr, wie die Angaben über Glocken, Ortslinden und der meist wörtliche Abdruck aller Inschriften. Manche derselben geben überraschend interessante Nachrichten, wie die von dem aus Marktoberdorf gebürtigen Sattler Antoni Osterriedt 1736 gestiftete Motivtafel oder die an der Rückwand des Kirchenschiffs in Ruderatshofen befindliche Inschrift hinsichtlich der in Schwaben, Tirol und der Schweiz gleichermaßen auftretende Familie von Rotenstein. Zum Nutzen unserer Leser seien im folgenden alphabetisch die auf Grabsteinen und Epitaphien vorkommenden Familiennamen wiedergegeben, jeweils mit den zugehörigen Jahreszahlen:

Angerer (1727, 1732), Beck (—), Bez (1767), Beyerer (1789), Bracht (1704), Dietrich (1622, nicht Motivbild!), Dopfer (1824), Einsle (1734), Einslin (1657), Endrass (1898), Erd (1804), Fierer (1510), von Gemmingen (1600), Gratz (1790, 1795), Guggenmos (1720), Häfel (—), Häfele († in Rom 1861), von Halweil (1654), Hertz (1586), Holzmann (1942), von Hornstein (1762), Jeger (1761), Iglinger (1481), Julius (1765), Karrer (1744), Kaspar (1885), Kegell (1628), Keunle (1615), Kögl (1753), Kreutmann (1784), Landerer (1566), Mader (aus Brixen, 1692), Moser (1739), Nachk (1733), von Ow (1628, 1638, 1666, 1684), Raisach (1745), Reisch (1685), von Reischach (1763), von Remchingen (1681, 1689), Renner von Allmendingen (1629), Rid (1778), Ried (1812), Ruepp (1720), Hrg von Sachsen (u. Bischof von Augsburg, Kurfürst, 1812), Saule (1957), von Schaden (1796), Schaitle (1738), Schinnle (1788), von Schmidfelden (1778, 1785), Schneider (1831), Schneller (1787), Schnizer (1763), Schorer (1577), Schrade (1765), Schreiber (1756), Schulthais (1601), Seelos (1702), Stain von Rechtenstein (1742), Stapf (1810), Steiner (1788), Stückel (18. Jhd.), Suiter (1549), Ungelter von Deissenhausen (1788), Unsynn (1623), Vet(t)er (aus Lauingen, 1521), Vogler (1608), Wagner (1684), Wetzler (1807), Wieland (1586), Winckler (1707), Wind (1733), Wörle (1805), Wunauer (1548), Zelf von Leibstorf (1761), Zengel (1729).
G. N.

„Die Fundgrube“, eine Sammlung genealogischen Materials, hgg. vom Korb'schen Sippenarchiv Regensburg: Heft 2: Musterungsliste „Pfalz-Neuburg, Nordgau 1623“; Heft 3: Die Werke des Regensburger Genealogen Johann Seifert; Heft 4: Joh. Seifert, Genealogie Hillmer; Heft 6: Joh. Seifert, Genealogie Dimpfel; Heft 11: Exulanten in der Umgebung von Neustadt a. d. Aisch (1957); Heft 13A: Die angeheirateten Familien aus 20 Stammtafeln des Regensburger Genealogen Johann Seifert (1957); Heft 13B als Fortsetzung zu 13A (1959, 26 S., DM 1.60); Heft 16: Leichenpredigten-Sammlung der ev.-luth. St. Mang-Kirche in Kempten (1959, 72 S., DM 2.50); Heft 16/ Erg.: Ergänzungsheft u. Register zu Heft 16 (1959, 66 S., DM 2.30).

Gerhard Korb, der früher Material aus erzgebirgischen Städten verkartet hatte, ging nach dem Kriege dazu über, genealogisches Material, größtenteils aus seiner neuen bayerischen Heimat durch Vervielfältigung nutzbar zu machen. Diejenigen Forscher, welche von Familiennamen ausgehen, werden den größten Gewinn haben, während örtlich interessierte Genealogen infolge der zu weit gehenden Verschlüsselung der

Ortsnamen bei Heft 16 die verdienstvolle Publikation nur mit Mühe benutzen können. Es sei daher für die Fortsetzung der Reihe der Wunsch geäußert, daß in Zukunft wieder die brauchbare Methode des Heftes 14 (Leichenpredigten-Sammlung Zerbst) mit unverschlüsselten Ortsangaben maßgebend sein möge. Dies würde sicher der Verbreitung der wertvollen Reihe, die aus dem bayer. genealogischen Schrifttum nicht mehr wegzudenken ist, von Nutzen sein.

G. N.

Otto Freiherr von Waldenfels u. Carl August Graf von Drechsel, **Die Edelknaben der Kfstl. u. Kgl. Bayerischen Pagerie** (München 1959), Br., 288 S.

Die durch ihre sonstigen genealogischen Arbeiten bekannten Autoren haben mit der die Jahre 1784—1918 umfassenden, 589 Pagen aufzählenden Liste und der Einleitung über die Geschichte der Kgl. bayer. Pagerie nicht nur der Genealogie, sondern der bayerischen Landesgeschichte einen großen Dienst erwiesen, denn aus der Reihe der Pagen sind zahlreiche führende Persönlichkeiten Bayerns hervorgegangen. Die sorgfältig gearbeitete Liste ist durch ein gutes Register erschlossen.

G. N.

Kurzbericht über den Ahnenkurzlisten-Umlauf

Nach dem freiwilligen Rücktritt von Herrn Bechert hat unser Mitglied Helmar Baumeister (Taufkirchen bei Eggenfelden) im Januar 1958 die Zentralstelle für den Ahnenkurzlistenrundlauf übernommen. An Umlaufheften standen bisher zur Verfügung: 3 mit oberbayerischem Material, je 2 mit Listen aus Schwaben, Oberpfalz und Oberfranken, je 1 Heft aus Niederbayern, Mittelfranken und Unterfranken und 5 Gemischtheften. Im Laufe des Jahres 1959 kamen hinzu: je 1 Heft für Niederbayern, Schwaben, Oberpfalz, Oberfranken und Mittelfranken und 1 Gemischtheft, ferner das erste Rheinpfalz- und das erste Außerbayernheft. Die Zahl der Hefte erhöhte sich also von 17 auf 25. In gleicher Weise stieg die Zahl der Umläufe von 48 auf 77.

Auch die Erfolgswahlen erhöhten sich beträchtlich: Zu 386 Ahnengemeinschaften bei Jahresbeginn kamen im Laufe des Jahres 90 weitere hinzu, zu 72 vorhandenen Forschungsbeiträgen 16 weitere und zu 128 vorliegenden Anregungen zur Überwindung toter Punkte 19 weitere. Den größten Anteil hat der Außerbayernumlauf (Deutschland ohne Bayern), der mit bisher 41 ermittelten Ahnengemeinschaften weitaus an der Spitze steht.

Es zeigt sich, daß der Ahnenkurzlisten-Rundlauf ein äußerst wertvolles Mittel zur gegenseitigen Forschungshilfe darstellt. Um ihn weiter auszubauen, ist es notwendig, daß von Seiten unserer Mitglieder weitere Ahnenkurzlisten in der üblichen Form eingereicht werden. Wir rufen daher zur tätigen Mitarbeit an dieser gegenseitigen Forschungshilfe auf und bitten um Einsendung von Ahnenkurzlisten weiterhin bemüht zu bleiben.

Der Landesvorstand

Namens-Kartei bei Dr. W. Feil

(München 2, Gabelsbergerstr. 74/II)

In der Kartei verarbeitet sind (neben einzelnen Heirats-Matrikeln dortiger Pfarreien) die Briefprot. der Landgerichte und der einschlägigen Hofmarken von den Landkreisen: a) Aichach, b) Dachau (nur teilweise), c) Friedberg-Mering, d) Fürstfeldbruck, e) Landsberg, f) München, g) Murnau, h) Starnberg, i) Weilheim.

Die Kartei umfaßt folgende Familiennamen in einer geschätzten Kartenanzahl: 1. Amann (250), 2. Gail (400), 3. Gastl (200), 4. Gerbl (250), 5. Heiss (200), 6. Holtenrieder (60), 7. Huber (4000), 8. Leis(s) (150), 9. Leist(e) (80), 10. Rauch (900), 11. Recher (180), 12. Schäffler (500), 13. Schwägler (200), 14. Walch (Walk) (450).

Jahresbericht 1958/59 der Bezirksgruppe Oberbayern

(Anschrift: München 13, Winzererstr. 68)

Vorstandschafft: 1. Vors.: Dr. h. c. Anton Kerschensteiner, Geheimrat, Landesarbeitsgerichtspräsident i. R., München 8, Schneckenburgerstraße 41; 2. Vors.: Dipl.-Ing. Constantin Dichtel, städt. Oberbaudirektor, München-Solln, Uhdestr. 35; Kassenswart: Werner Kießling, Ingenieur, München 19, Schluderstr. 28; 1. Schriftführer: Jakob Springer, Buchhalter, München 9, Eschenstr. 31; 2. Schriftführer: Fritz Meinetsberger, kfm. Abt.-Ltr., München 12, Friedenheimerstr. 107.

Mitgliederbewegung: Stand am 1. 5. 1958: 269; Stand am 30. 6. 1959: 315. Zugänge: 72, Verstorbene: 7, Austritte: 9, erloschene Mitgliedschaften: 10.

	insgesamt		durchschnittlich	
	Teilnehmer	Mitglieder	Mitglieder	Gäste
10 Vortragsabende	352	26	26	9
6 Arbeitsabende	118	19	19	4
2 Mitgliederversammlgn.	60	30	30	
2 Omnibus-Ausflüge	110	55	55	

Die wichtigsten **Vortragsabende:** Staatsarchivrat Dr. Nusser: Heraldik, Wappenrollen, Wappenführung und -schrifttum; Dr. Baitsch: Streifzug durch die menschliche Erblehre; Staatsarchivrat Dr. Weißthanner: Chronologie, mittelalterliche Zeitrechnung; Staatsarchivrat Dr. Hufnagel: Aus alten und neuen Friedhöfen des heutigen München; Rektor Rupert Krieger: Aus der Siedlungsgeschichte Sendlings; Archivdirektor Dr. Zimmermann: Zur Geschichte der ehemaligen Residenz Landshut. Fast alle Vorträge waren mit Lichtbildern. Eine **Gemeinschaftsveranstaltung** mit dem Historischen Verein von Oberbayern am 22. 5. 1959 brachte den Vortrag von Staatsarchivrat G. Nebinger, Neuburg/Do.: Genealogische Bande zwischen Italien und Deutschland.

Eine Omnibus-**Chiemgaulauf** am 6. 7. 1958 berührte Frasdorf (ehemalige Hofmark), Urschalling (Romanische Kapelle mit Fresken), Rimsting, Truchtlaching (Wehrkirche), Baumburg (Chorherrnstift, Kloster, Barockkirche), Stein a. d. Traun mit Felsenburg (Törring), Waldsiedlung und Industriestadt Traunreuth. Führungen durch: Dr. von Bomhard, Schulrat H. Buckler und Dr. A. Sandberger. Omnibus-Fahrt nach **Landshut** am 20. 6. 1959 bezweckte den Besuch und die Sammlung der niederbayerischen Mitglieder aus den Bezirksgruppen Oberbayern und Oberpfalz. Besuch der Burg Trausnitz, des Bayer. Staatsarchivs, der Kirchen und Klöster und der herzoglichen Stadtresidenz. Versammlung aller Teilnehmer aus Niederbayern, Regensburg und München auf dem Klausenberg (Ausführl. Bericht, Referate usw. s. Blätter 1959/2, S. 155—159).

Mitgliederversammlungen am 20. 6. 1958 und am 12. 12. 1958 Neuwahl der Vorstandschafft und der Landesausschußmitglieder.

Die **Arbeitsabende** sind dem Erfahrungs- und Ergebnis-Austausch der Mitglieder untereinander, sowie der Beratung und Unterstützung der „Anfänger“ gewidmet. Neueingänge von Zeitschriften und Büchern werden vorgelegt und besprochen. Kurzreferate dienen der Vertiefung spezieller Probleme und Forschungsziele.

An **Genealogischen Arbeiten** gelangten zum Abschluß: Chronik der Gesamtfamilie Zorn, II. Bd. von R. Schonger, vgl. auch die AT. Reger von H. Schreyer (Blätter 1959/2) und die in diesem Heft angezeigte Pageriearbeit von Fhrn. von Waldenfels.

F. Meinetsberger

Jahresbericht der Bezirksgruppe Oberpfalz

(Anschrift: Regensburg 2, Schließfach 145)

Vorstandschafft: 1. Vors.: Oberregierungsrat i. R. Dr. Wilhelm Springer, Regensburg, Steinmetzstr. 7; 2. Vors.: Dr. med. vet. Joachim von Schwanenpflug, Regensburg, Reichsstr. 16; Schatzmeister: Sparkassenamtmann Josef Heigl, Regensburg, Hochweg 19; Schriftführer: Gerhard Korb, Regensburg 2, Schließfach 145, Tel.: 31 0 27.

Mitgliederbewegung: Stand am 1. 1. 1959: 58, Beitritte in Regensburg: 4, Zuweisungen durch den Landesverein: 9. Die Bezirksgruppe verlor durch Tod folgende Mitglieder: Dr. Rudolf Freytag, Fürstl. Thurn u. Taxischer Oberarchivrat i. R. Regensburg; Dr. Franz Xaver Buchner, Domkapitular in Eichstätt; Richard Meißner, Forstmeister i. R. in Beilngries. — Bestand 31. 12. 1959: 68 Mitglieder.

Zusammenkünfte: Zusammenkünfte fanden grundsätzlich am 1. und 3. Freitag des Monats in den Augustiner-Gaststätten (Bierstübl) in Regensburg, Neupfarrplatz, statt: a) als Arbeitsabende mit genealogischem Material- und Gedankenaustausch, b) als Referier- und Diskussionsabende mit festgesetzter Thematik, c) als Vortragsabende mit größerem Vortrag.

Bücherei: Die im Stadtarchiv (Neues Rathaus) untergebrachte und von Oberregierungsrat i. R. Otto Fürnrohr betreute Vereinsbücherei wurde durch zahlreiche neue Titel und fortlaufend bezogene Periodica vergrößert.

Vereinsausflug: Der diesjährige Vereinsausflug wurde im Rahmen der von der Bezirksgruppe Oberbayern angesetzten Excursion nach Landshut am Samstag, den 20. 6. 1959 durchgeführt.

Genealogische Arbeiten aus der Bezirksgruppe: Direktor i. R. Ernst Rehlen, Regensburg, Orleanstr. 2 festigte durch die Herausgabe weiterer Nummern seiner Zeitschrift „Die Rehlen-Sippe“ deren Zusammenhalt und wird im kommenden Jahr wieder zu einem Familientag einladen. — Oberstadtbaumeister Hans Posl, Regensburg, Sudetendeutsche Str. 22 führte den Aufbau des von ihm ins Leben gerufenen Familienverbandes Posl/Bosl weiter. Am 21. 11. 1959 fand in Regensburg der diesjährige Familientag statt, der wieder sehr gut besucht war.

Gerhard **Korb** (KORB'sches Sippenarchiv), Regensburg 2, Schließfach 145: Über die Broschürenreihe „DIE FUNDGRUBE“ vgl. die Anzeige im vorliegenden Heft. Für 1960 wurden die Vorarbeiten für die Veröffentlichung weiterer unbekannter Leichenpredigten getroffen. — Die Verkartung der großen Arbeit des Familienforschers Josef Hildebrandt, † 1932 als Benefiziant in Langquaid/Ndby., die ca. 18000 Familien aus den Ausläufern des Bayer. Waldes zwischen Regen und Donau umfaßt, konnte auch wesentlich vorwärtsgetrieben werden. Sie wird jetzt ausschließlich von dem Mitarbeiter Heinrich Könecke durchgeführt. Die Auswertung dieser Arbeit schafft ungeahnte Perspektiven.

G. Korb

Unser langjähriges Mitglied H. H. Pater Carl **Mindera**, Kloster Benediktbeuern, wurde Ende 1958 zum **Ehrenbürger der Gemeinde Benediktbeuern** ernannt. Ihm dem bekannten Erforscher der Geschichte des Kloster und seiner Besitzungen und Betreuer des Nachlasses von H. H. Geistl. Rat Demleitner verdanken zahlreiche Mitglieder unseres Vereins wertvolle Auskünfte. Wir gratulieren herzlich und wünschen P. Mindera noch viele Jahre frohen erfolgreichen Schaffens.

Suchanzeigen

Gesucht: **Taufurkunde** des **Raymund Riedl**, der als Vater der am 19. 5. 1834 in Raßberg, Pf. Hauzenberg illeg. geborenen Theresia Neustifter erscheint.

Ersteinsender 10.— DM.

J. Sarreiter, München 9, Grünstadter Platz 11.

von Wildenstein, Georg Thomas, Schult- heiß von Neumarkt, hatte 1566 ein Burg- gut in Hirschau, Opf., das schon seine Vorfahren Hans und Martin besaßen. Aus- kunft über Geschichte und Stammfolge des Geschlechts erbeten.

J. Weinberger, Bergw.-Direktor, (20a) Thüste über Elze/Hann.

Berichtigung

Bei Abfassung des Artikels „Bürger- buch der Stadt Laufen“, hat sich ein un- liebsames Versehen eingeschlichen. Auf

Seite 59 Zeile 10 muß es statt Oberndorf heißen: Obernberg.